



# Tätigkeitsbericht Studienjahr 2014/2015

**Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen**  
Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung

[intl.w.univie.ac.at](http://intl.w.univie.ac.at)



## INHALT

Personal .....	3
Lehrveranstaltungen.....	20
LL.M.-Lehrgang „International Legal Studies“ .....	24
Vienna Master of Arts in Human Rights .....	26
Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen.....	29
Gastvorträge, Veranstaltungen .....	44
GastwissenschaftlerInnen .....	45
Studienreisen-Aufenthalte.....	45
Wissenschaftliche Publikationen.....	46
Herausgeberschaften .....	51
Projekte .....	52
Internationale Projekte.....	54
Drittmittelfinanzierte Projekte .....	55
Internationale Wettbewerbe .....	56
Approbierte Dissertationen.....	57
Diplomarbeiten, Diplomprüfungen .....	57
Betreuung von Austauschprogrammen .....	57



## PERSONAL

### Abteilungsleiter, stellvertretender Institutsvorstand



Univ.-Prof. MMag. Dr. August Reinish, LL.M.

August Reinish ist seit 1998 Professor für internationales und europäisches Recht an der Universität Wien. Derzeit ist er Leiter der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen und stellvertretender Institutsvorstand, sowie Direktor des LL.M. Programms in International Legal Studies. Von 2004 bis 2006 und seit 2010 ist er Vizekanzler für Internationale Beziehungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien.

#### Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Vizekanzler der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien (seit 2010)
- ▶ Leiter der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen des Instituts für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung der Universität Wien (seit 2005)
- ▶ Stellvertretender Vorstand des Instituts für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung der Universität Wien (seit 2005)
- ▶ Mitglied der Stipendienkommission der Universität Wien (Förderstipendien, kurzfristige wissenschaftliche Arbeiten, Konferenzteilnahme)
- ▶ Mitglied der Schiedsinstanz für Naturalrestitution nach dem Entschädigungsfondsgesetz 2001
- ▶ Leiter des LL.M.-Lehrgangs „International Legal Studies“ der Universität Wien
- ▶ Ratsmitglied und Vorstandsmitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht
- ▶ Member associé am Institut de droit international
- ▶ Mitglied, Academic Council on the United Nations System
- ▶ Mitglied, American Bar Association
- ▶ Mitglied, American Society of International Law
- ▶ Mitglied der österreichischen Delegation bei Rechtssachen der Vereinten Nationen (6. Komitee)
- ▶ Mitglied, European Community Studies Association
- ▶ Mitglied, European Society of International Law
- ▶ Mitglied, International Law Association (Study Groups on International Investment Law und State Insolvency; International Law in Domestic Courts) Vorsitzender des österreichischen Zweigvereins
- ▶ Mitglied, Österreichische Gesellschaft für Europarecht
- ▶ Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag
- ▶ Mitglied, Freunde der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien
- ▶ Mitglied, Connecticut Bar
- ▶ Mitglied, New York Bar
- ▶ Mitglied, Wiener Juristische Gesellschaft
- ▶ Mitglied, Rechtshistorische Gesellschaft
- ▶ Mitglied, Permanent Court of Arbitration, Den Haag

#### Berater- und Evaluierungstätigkeit

- ▶ Berater verschiedener internationaler Organisationen
- ▶ Mitglied des Fachbeirats des Max Planck Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg, Deutschland
- ▶ Internationale Schiedsverfahren (Investitionsstreitigkeiten)
- ▶ Externer Gutachter für zahlreiche „peer-reviewed“ Zeitschriften

- ▶ Externer Gutachter u.a. für die Österreichische Akademie der Wissenschaften, Schweizerischer Nationalfonds, Alexander von Humboldt Stiftung, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Einstein Stiftung Berlin, Czech Science Foundation, Netherlands Organisation for Scientific Research, Serbische Akademie der Wissenschaften, Cambridge University Press, Oxford University Press, Europäisches Hochschulinstitut Florenz
- ▶ Mitglied des Beirats des International Investment Law Centre Cologne der Universität zu Köln, Deutschland
- ▶ Koordinator der Austauschprogramme der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien mit der University of Sydney/Australien, der KoGuan Law School Shanghai/China, der Law School der University of Macau und der Law School der William and Mary University, Williamsburg/US

## Forschungsschwerpunkte

- ▶ Investitionsrecht (Treatment Standards und Streitbeilegung)
- ▶ Internationales Wirtschaftsrecht (Extraterritorialität, Wirtschaftssanktionen, WTO-Streitbeilegung)
- ▶ Recht der Internationalen Organisationen (Immunität und Verantwortlichkeit internationaler Organisationen)
- ▶ Staatenverantwortlichkeit
- ▶ Internationale Schiedsgerichtsbarkeit (Investitionsschiedsgerichtsbarkeit)
- ▶ Europarecht (Außenhandel, EG und WTO)
- ▶ Völkerrecht und innerstaatliches Recht
- ▶ Staatenimmunität

## ProfessorInnen



Univ.-Prof. MMag. Dr. Christina Binder, E.MA

Christina Binder ist seit März 2015 Universitätsprofessorin im Rahmen des Berta-Karlik Programms, seit Juni 2012 habilitiert. Sie ist stellvertretende Leiterin des interdisziplinären Forschungszentrums „Human Rights“. Sie war Visiting Fellow am Lauterpacht Center for International Law in Cambridge (2007-08) und am Max Planck Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg (2008-10). Sie ist Mitglied des Executive Board der European Society of International Law und der Jungen Kurie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Christina ist auch als Rechtsberaterin für Wahlmissionen der OSZE/ODIHR und der EU tätig und Electoral Expert für den Congress of Local and Regional Authorities des Europarates.

## Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Stellvertretende Leiterin, interdisziplinäres Forschungszentrum „Human Rights“
- ▶ Mitglied, Junge Kurie (2011-12, 2014-15 im Direktorium der Jungen Kurie)
- ▶ Begleitgremium Stipendienprogramme, Mitglied, ÖAW/ Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
- ▶ Mitglied, ILA (International Law Association); Committee on the Implementation of the Rights of Indigenous Peoples, Committee on Feminism and International Law (Co-Rapporteur)
- ▶ Mitglied, ESIL (European Society of International Law), Mitglied des Executive Board; Mitglied des Steering Committee der
- ▶ Interest Group on Peace and Security
- ▶ Mitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht
- ▶ Gründungsmitglied, GöV (Gesellschaft österreichischer Völkerrechtlerinnen)
- ▶ Mitglied, Arbeitskreis Völkerstrafrecht (Study Group on International Criminal Law)
- ▶ Mitglied, Studienkonferenz, Universität Wien (bis März 2015)
- ▶ Mitglied, Fakultätskonferenz, Universität Wien (bis März 2015)
- ▶ Ersatzmitglied, Schiedskommission Universität Wien

## Berater- und Evaluierungstätigkeit

- ▶ Wahlexpertin für den Congress of Local and Regional Authorities des Europarates
- ▶ Beratungstätigkeit für die OSZE/ODIHR, die EU und die Venice Commission des Europarats im Wahlbereich

- ▶ Internationale Schiedsverfahren (Investitionsstreitigkeiten)
- ▶ Externe Gutachterin für „peer-reviewed“ Zeitschriften (z.B. das Leiden Journal of International Law, JWIT)

### Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationaler Menschenrechtsschutz
- ▶ Menschenrechtsschutz im lateinamerikanischen Raum
- ▶ Rechte indigener Völker
- ▶ Demokratisierung; Internationale Standards politischer Partizipation
- ▶ Internationales Strafrecht
- ▶ Frauenrechte
- ▶ Völkervertragsrecht
- ▶ Internationales Investitionsrecht



### Univ.-Prof. Mag. Dr. Ursula Kriebaum

Ursula Kriebaum ist seit 2008 Professorin für internationales Recht an der Universität Wien. Sie ist Koordinatorin des Wahlfachkorbes: „Das Recht der Internationalen Beziehungen“.

### Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Mitglied des Ständigen Haager Schiedshofs (seit September 2014)
- ▶ Mitglied, Interest Group on International Economic Law der European Society of International Law
- ▶ Mitglied des Arbitration panel for the Protocol on Cultural Cooperation to the Free Trade Agreement between the European Union and its Member States and the Republic of Korea
- ▶ Mitglied, Interest Group on International Business and Human Rights der European Society of International Law
- ▶ Stellvertreterin des Schiedsrichters am Vergleichs- und Schiedshof der OSZE (Seit August 2013)
- ▶ Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag
- ▶ Mitglied, Österreichische Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit
- ▶ Mitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht
- ▶ Mitglied, Gesellschaft Österreichischer VölkerrechtlerInnen
- ▶ Mitglied, International Law Association (Committee on Human Rights)
- ▶ Mitglied, Advisory Board, Austrian Review of International and European Law – A.R.I.E.L.
- ▶ Mitglied, European Society of International Law
- ▶ Mitglied, Freunde der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

### Berater- und Evaluierungstätigkeit

- ▶ Internationale Schiedsverfahren (Investitionsstreitigkeiten)
- ▶ Externe Expertin für internationalen Menschenrechtsschutz
- ▶ Sachverständigentätigkeit beim Deutschen Bundestag zur Investitionsschutz im CETA, 15. Dezember 2014
- ▶ Schiedsinstanz für Naturalrestitution, Allgemeiner Entschädigungsfonds: Konsulentin
- ▶ Sachverständige in einem Verfahren vor dem New York Supreme Court betreffend die Frage der Enteignung einer Auslandsinvestition.
- ▶ Externe Gutachterin für: Oxford University Press, Schweizerischen Nationalfonds, „peer-reviewed“ Zeitschriften

## Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationaler Menschenrechtsschutz
- ▶ Internationales Investitionsrecht (Enteignung, Treatment Standards und Streitbeilegung, Menschenrechtsschutz und Investitionsschutz)
- ▶ Enteignung im Völkerrecht
- ▶ Internationale Schiedsgerichtsbarkeit (Investitionsschiedsgerichtsbarkeit)
- ▶ Umsetzung internationaler menschenrechtlicher Verpflichtungen in das innerstaatliche Recht
- ▶ Restitution von während des Nationalsozialistischen Regimes entzogenen Vermögenswerten



Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak, LL.M.

**M**anfred Nowak ist Professor für Internationales Recht und Menschenrechte an der Universität Wien und Ko-Gründer sowie Ko-Leiter des Ludwig Boltzmann Instituts für Menschenrechte. Darüber hinaus ist er Leiter des ersten Forschungszentrums der Universität Wien (Forschungszentrum Menschenrechte) und des interdisziplinären postgradualen Lehrgangs Vienna Master of Arts in Human Rights. Er war von 2004 bis 2010 UN-Sonderberichterstatter über Folter. Seit 2012 ist er Vize-Vorsitzender des Verwaltungsrats der Grundrechteagentur der Europäischen Union.

## Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Professor für Internationales Recht und Menschenrechte, Universität Wien
- ▶ Austrian Chair Visiting Professor, University of Stanford (USA)
- ▶ Ko-Direktor, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte (BIM)
- ▶ Leiter, Forschungszentrum Menschenrechte, Universität Wien
- ▶ Leiter, Master of Arts in Human Rights, Universität Wien
- ▶ Nationaler Direktor, European Master's Degree in Human Rights and Democratisation (E.MA), Venedig
- ▶ Leitung, Kommission (Wien 5) des Nationalen Präventionsmechanismus der Volksanwaltschaft gemäß OPGAT-Durchführungsgesetz
- ▶ Gründungs- und Vorstandsmitglied des Association of Human Rights Institutes (AHRI)
- ▶ Vizepräsident, Österreichische UNESCO-Kommission
- ▶ Vize-Vorsitzender des Verwaltungsrats der EU Grundrechteagentur
- ▶ Mitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht und Österreichischer Völkerrechtstag
- ▶ Mitglied, Kuratorium der Bruno Kreisky Stiftung für die Verdienste um die Menschenrechte
- ▶ Ehrenmitglied, Internationale Juristenkommission
- ▶ Vorstandsmitglied, Association for the Prevention of Torture, Genf
- ▶ Mitglied des Aufsichtsrats, World University Service (WUS Austria)
- ▶ Mitglied, International Rehabilitation Council for Torture Victims (IRCT), Advisory Board, Kopenhagen
- ▶ Mitglied, Beirat des European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR), Berlin
- ▶ Mitglied, Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste, Salzburg

## Berater- und Evaluierungstätigkeit

- ▶ Externer Berater und Gastprofessor am Dänischen Institut für Menschenrechte, Kopenhagen
- ▶ Berater der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit - Austrian Development Agency (ADA)
- ▶ Mitglied, OMV Resourcefulness Advisory Board, Wien
- ▶ Berater verschiedener Internationaler Organisationen
- ▶ Berater und Gutachter für zahlreiche „peer-reviewed“ Zeitschriften, wissenschaftlichen Institutionen und nichtstaatlichen Organisationen

## Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationaler Menschenrechtsschutz
- ▶ Humanitäres Völkerrecht
- ▶ Internationales Strafrecht
- ▶ Internationale Organisationen
- ▶ Vereinte Nationen, OSZE, Europarat, EU
- ▶ Menschenrechtsansatz in der Entwicklungszusammenarbeit
- ▶ Corporate Social Responsibility (CSR)
- ▶ Folter, Erzwungenes Verschwindenlassen, Todesstrafe
- ▶ Binnenflüchtlinge, Klimaflüchtlinge, Armut
- ▶ Nationale Menschenrechtsinstitutionen
- ▶ Responsibility to Protect (R2P)

## Auszeichnungen und Preise

- ▶ Verleihung der Otto-Hahn-Friedensmedaille 2014, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen und Landesverband Berlin-Brandenburg e.V (Berlin, Deutschland – 17.12.2014).
- ▶ Verleihung des Egon Ranshofen-Wertheimer-Preises, Verein für Zeitgeschichte (Braunau – 26.9.2015).



ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Irmgard Marboe

Irmgard Marboe ist seit 2007 außerordentliche Universitätsprofessorin für Völkerrecht. Seit 2008 leitet sie den „National Point of Contact for Space Law“, die österreichische Kontaktstelle für Weltraumrecht des ECSL (European Centre for Space Law, Paris) und ebenfalls seit 2008 die Vienna International Christian-Islamic Summer University (VICISU). Im Bereich des internationalen Investitionsrechts ist sie eine international anerkannte Expertin für Entschädigung und Schadenersatz. Seit 2005 ist sie Koordinatorin für zahlreiche bilaterale Abkommen über Studierenden- und Lehrendenaustausch im Rahmen des Erasmus-Programmes.

## Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Leitung, Vienna International Christian-Islamic Summer University
- ▶ Leitung, National Point of Contact for Space Law, Austria
- ▶ Vorsitzende, Working Group on National Space Legislation, UN Committee for the Peaceful Use of Outer Space, Legal Subcommittee (2008-2012)
- ▶ Stellvertretende Vorsitzende, Schiedskommission der Universität Wien
- ▶ Co-Rapporteur, International Law Association (Committee on Islamic Law and International Law)
- ▶ Mitglied, International Law Association (Committee on Space Law)
- ▶ Mitglied, Österreichische Gesellschaft für Europarecht
- ▶ Mitglied, Österreichische Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit
- ▶ Mitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht
- ▶ Mitglied, European Society of International Law (ESIL)
- ▶ Mitglied, International Institute for Space Law (IISL)
- ▶ Mitglied, International Academy of Astronautics (IAA)
- ▶ Mitglied, European Centre for Space Law (ECSL)
- ▶ Mitglied, Academic Council on the United Nations System (ACUNS)
- ▶ Korrespondierendes Mitglied, Kuratorium des Europäischen Forums Alpbach

## Berater- und Evaluierungstätigkeit

- ▶ Beratungstätigkeit für das BMVIT betreffend rechtliche Fragen der Raumfahrt, insbesondere im Zusammenhang mit der Verordnung zum österreichischen Weltraumgesetz (Verordnung der Bundesministerin/des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie zur Durchführung des Bundesge-

setzes über die Genehmigung von Weltraumaktivitäten und die Einrichtung eines Weltraumregisters, Weltraumverordnung, BGBl. II Nr. 36/2015) und der Einrichtung eines österreichischen Registers für Weltraumgegenstände

- ▶ Zusammenarbeit mit dem BMEIA in den Bereichen Weltraumrecht und islamisches Recht

- ▶ Expertin in „Expert Group D“ über „Regulatory Issues“ zum Thema „Long-term Sustainability of Outer Space Activities“ des Scientific and Technical Subcommittee des UN Committee on the Peaceful Uses of Outer Space

- ▶ Internationale Schiedsverfahren (Investitionsstreitigkeiten)

### Forschungsschwerpunkte

- ▶ Entschädigung und Schadenersatz im Völkerrecht
- ▶ Internationales Investitionsrecht
- ▶ Internationale Schiedsgerichtsbarkeit
- ▶ Weltraumrecht und andere Rechtsregime staatsfreier Räume
- ▶ Menschenrechte und Schutzverantwortung
- ▶ Menschenrechte und Islam
- ▶ Interkultureller Dialog
- ▶ Verhältnis Völkerrecht und islamisches Recht
- ▶ Kultur im Völkerrecht und Europarecht



ao. Univ.-Prof. MMag. DDr. Erich Schweighofer

Erich Schweighofer ist ao. Universitätsprofessor und Leiter der Arbeitsgruppe Rechtsinformatik. Er lehrt in den Fächern Rechtsinformatik, Völkerrecht und Europarecht und forscht in diesen Bereichen, insbesondere Internet Governance, Datenschutz und Überwachungstechnologien, Völkerrecht & Europarecht in der Wissenschaftsgesellschaft, ICANN, juristisches Information Retrieval, juristische Ontologien, juristische Computerlinguistik, digitale Forensik, Recht und Sprache und elektronische Identitäten.

### Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Mitglied, Österreichischer Europarechtstag
- ▶ Mitglied, Österreichische Gesellschaft für Europarecht
- ▶ Mitglied, European Communities Studies Association (ECSA)
- ▶ Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag
- ▶ Mitglied, International Law Association (ILA)
- ▶ Mitglied, Deutsche Gesellschaft für Völkerrecht
- ▶ Mitglied, American Society of International Law (ASIL)
- ▶ Leiter des Komitees Schriftenreihe books@ocg.at, Präsidiumsmitglied, Vorstandsmitglied und Leiter der Arbeitskreise Rechtsinformatik & E-Government/Recht, Österreichische Computergesellschaft (OCG)
- ▶ Obmann und Hauptgründer, Wiener Zentrum für Rechtsinformatik (WZRI)
- ▶ Mitglied, BILETA
- ▶ Sprecher der Fachgruppe Rechtsinformatik, Gesellschaft für Informatik (GI)
- ▶ Mitglied, Association of Computing Machinery (ACM)
- ▶ Mitglied, Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE)
- ▶ Member of the Board, International Association for Artificial Intelligence and Law (IAAIL)
- ▶ Mitglied, Österreichische Gesellschaft für Artificial Intelligence (ÖGAI)
- ▶ Mitglied, Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB)
- ▶ Mitglied, Österreichischen Gesellschaft für Dokumentation und Information (ÖGDI)

### Berater- und Evaluierungstätigkeit

- ▶ European Science Foundation (ESF), Strasbourg
- ▶ Nederlandse Organisatie voor Wetenschappelijk Onderzoek (NWO), Den Haag

- ▶ Programmkomiteemitglied folgender Konferenzen: DEXA 2015, EGOVIS 2015, CeDEM 2015, JURIX 2014, ADVCOMP 2015, ICAIL2015
- ▶ Programmvorsitz: Internationales Rechtsinformatik Symposium (IRIS)
- ▶ Editorial team: European Journal of Law & Technology (EJLT); International Journal on Artificial Intelligence & Law, Mitherausgeber: Jusletter IT

### Forschungsschwerpunkte

- ▶ Die Regulierung der Informations- und Kommunikationstechnologien sowie die damit zusammenhängenden Fragen der Wissensrechte – sowohl Immaterialgüterrechte sowie Datenschutz – sind ein wesentlicher Teil meiner Forschungen in den Gebieten der Rechtsinformatik, des Internationalen Rechts und des Europarechts
- ▶ Globale Regulierung in der Wissensgesellschaft, Cyberspace Recht, Konflikt im Cyberspace, konsularischer Schutz, Theorie des Völkerrechts, nicht-staatliche Akteure, „Accountability“ internationaler Organisationen; internationale Fragen des Datenschutzes, des Informationsaustausches und der Überwachung
- ▶ EU-Wettbewerbsrecht & Agrarrecht, Institutionsrecht, Telekommunikationsrecht, Internet Governance, Datenschutz
- ▶ Semantisches und Soziales Web, E-Government & E-Justiz, Juristische Ontologien, Textanalyse und Textkategorisierung; Datenschutz, Internet Governance, intelligente Überwachungsmethoden, Elektronische Identitäten



ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Stephan Wittich

Stephan Wittich studierte Jus in Wien mit Studienaufenthalten in Budapest, Genf und Cambridge. Er war von 2008 bis 2015 Assistenzprofessor und ist seit 2015 außerordentlicher Universitätsprofessor. Neben seiner Lehr- und Forschungstätigkeit an der Universität Wien unterrichtet er regelmäßig an der Diplomatischen Akademie Wien, der Paneuropäischen Universität Preßburg, der Donau-Universität Krems, der FH Wiener Neustadt und der FH Krems. Darüber hinaus ist er begeisterter, wenn auch mittelmäßiger Schüler des traditionellen Taekwondo (5. Kup).

### Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Mitglied, European Society of International Law (ESIL)
- ▶ Mitglied, American Society of International Law (ASIL)
- ▶ Mitglied, International Law Association (ILA)
- ▶ Mitglied, ILA Study Group on Individual Responsibility in International Law
- ▶ Mitglied, Arbeitskreis Völkerstrafrecht
- ▶ Gründungsmitglied der Interest Group on International Courts and Tribunals der European Society of International Law
- ▶ Mitglied, Wissenschaftlicher Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Courts

### Berater- und Evaluierungstätigkeit

- ▶ Gutachter, Journal of International Dispute Settlement
- ▶ Gutachter, International Community Law Review
- ▶ Gutachter, Oxford University Press, Cambridge University Press, Brill/Martinus Nijhoff, Routledge Publishing,

### Forschungsschwerpunkte

- ▶ Parteienautonomie in Verfahren vor internationalen Gerichten und Tribunalen
- ▶ Internationales Verfahrensrecht
- ▶ Internationales Vertragsrecht
- ▶ Völkerrechtliche Immunitäten und Privilegien
- ▶ Österreichische Judikatur zum internationalen Recht
- ▶ Völkerrechtliche Verantwortlichkeit
- ▶ Wiedergutmachung immaterieller Schäden im Völkerrecht

## Emeritierte und pensionierte Professoren



- ▶ em. Univ.-Prof. Dr. Karl Zemanek (em. seit 1998)
- ▶ Univ.-Prof. Dr. Christoph Schreuer (i.R. seit 2009)
- ▶ o. Univ.-Prof. Dr. Peter Fischer (i.R. seit 2004)
- ▶ em. Univ.-Prof. Dr. Hanspeter Neuhold (em. seit 2010)
- ▶ Univ.-Prof. Dr. Gerhard Hafner (i.R. seit 2008)

## Dem Institut zugeordnet



- ▶ Univ.-Doz. Dr. Claudia Annacker
- ▶ em. Univ.-Prof. DDr. Heribert Franz Köck, MCL (Ann Arbor)

## AssistentInnen



### Univ.-Ass. Mag. Dr. Isabelle Buffard, D.E.S.S.

Isabelle Buffard war bis Februar 2015 Universitätsassistentin post-doc an der Abteilung für Völkerrecht und internationale Beziehungen. Sie hat Rechtswissenschaften an den Universitäten Paris I-Panthéon-Sorbonne, Paris II-Panthéon-Assas und Wien studiert (Maîtrise Droit international et européen, D.E.S.S. Droits de l'homme et droit humanitaire, Dr. iur.). Sie ist Gründerin und Koordinatorin des Wahlfachkorbes „Culture juridique francophone européenne et internationale“ (gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Franz-Stefan Meissel).

## Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Mitglied, International Law Association (ILA)
- ▶ Mitglied, Gesellschaft österreichischer VölkerrechtlerInnen (GöV)
- ▶ Mitglied, Société française pour le droit international (SFDI)

## Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationaler Schutz der Menschenrechte
- ▶ Staatennachfolge
- ▶ Fragmentation und Theorie der Subsysteme im Völkerrecht
- ▶ Internationales Vertragsrecht
- ▶ Staatenverantwortlichkeit
- ▶ Immunitäten im Völkerrecht
- ▶ Völkerrechtliche Haftung insbesondere im Umweltrecht



### Univ.-Ass. (post doc) Mag. Dr. Jane Alice Hofbauer, LL.M.

Jane Alice Hofbauer ist Universitätsassistentin am Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. Sie hat Rechtswissenschaften an der Universität Wien und der Universiteit van Amsterdam studiert sowie den LL.M. in International Environmental Law and Natural Resources Law an der Universität Island absolviert. Im Frühjahr 2015 hat sie ihre Dissertation zu der Souveränität des Volkes fertiggestellt. Seitdem arbeitet sie sowohl an der Abteilung für Völkerrecht (post doc) als auch am Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte.

#### Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Kassiererin, wissenschaftlicher Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Courts
- ▶ Mitglied, Gesellschaft österreichischer Völkerrechtlerinnen

#### Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationales und europäisches Umweltrecht
- ▶ Regionale Menschenrechtsinstrumente
- ▶ Die Rechte der indigenen Bevölkerung
- ▶ Internationale Rechtsordnung und -theorie



### Univ.-Ass. (prae doc) MMag. Markus Beham, LL.M.

Markus Beham ist uni:docs Fellow der Universität Wien und zugleich auch Lehrbeauftragter an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. Er war bis Ende August 2015 für ein LL.M. Studium als Fulbright Stipendiat an der Columbia Law School karenziert, wo er zugleich auch als Research Assistant von Professor Lori F. Damrosch und Anthea Roberts tätig war. Daneben hat er im Sommer an der Vertragsrechtsabteilung der Vereinten Nationen externiert.

#### Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Mitglied, American Society for International Law
- ▶ Mitglied, Arbeitskreis junger Völkerrechtler (AjV)
- ▶ Mitglied, Columbia Society for International Law
- ▶ Mitglied, Österreichischer Europarechtstag
- ▶ Mitglied, National Security Society, Columbia Law School
- ▶ Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag
- ▶ Mitglied, International Law Association
- ▶ Mitglied, Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Courts
- ▶ Mitglied, American Bar Association (ABA), Committee on Public International Law
- ▶ Mitglied, Wiener Osteuropaforum

#### Berater- und Evaluierungstätigkeit

- ▶ Open Society Justice Initiative, New York, USA, Beratungstätigkeit, pro bono
- ▶ Telders International Law Moot Court, International Board of Review
- ▶ Telders International Law Moot Court, National Board of Review

## Forschungsschwerpunkte

- ▶ Völkerrechtstheorie (Lehre der Völkerrechtsquellen, insbesondere Völkergewohnheitsrecht)
- ▶ Philosophie der internationalen Beziehungen
- ▶ Gewaltverbot
- ▶ Völkerstrafrecht
- ▶ Verhältnis Völkerrecht und Islamisches Recht

## Auszeichnungen und Preise

- ▶ Harlan Fiske Stone Scholar, Columbia Law School
- ▶ Parker School Recognition of Achievement in International and Comparative Law
- ▶ New York State Bar Association, Stipendium der International Section
- ▶ Tuition Waiver der Columbia University
- ▶ Julius-Raab-Stiftung, Auslandsstipendium
- ▶ Scientia Fonds, Auslandsstipendium



Univ.-Ass. (prae doc) MMag. Andrea Bockley

Andrea Bockley ist seit November 2013 als (prae-doc) Universitätsassistentin an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen und unterstützt Prof. Ursula Kriebaum und Prof. Reinisch in Forschung und Lehre. Sie hat Rechtswissenschaften und Internationale Entwicklung mit Schwerpunkt im Völkerrecht an der Universität Wien studiert und im Juni 2013 abgeschlossen. Sie ist Doktorandin an der Universität Wien und der Melbourne Law School und forscht zum Thema „The Notion of Development in the International Investment Regime“. Seit November 2014 ist sie in Elternkarenz.

## Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Mitglied, International Law Association

## Forschungsschwerpunkte

- ▶ Investitionsrecht
- ▶ Corporate Social Responsibility
- ▶ Recht im Entwicklungskontext
- ▶ Menschenrechte im Wirtschaftsbereich
- ▶ Nichtstaatliche Akteure im Völkerrecht





### Univ.-Ass. (prae doc) Mag. Philipp Janig

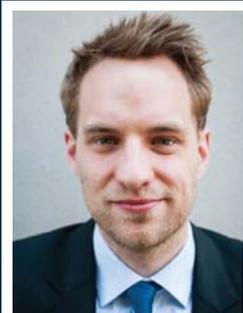
Philipp Janig ist seit Oktober 2015 Universitätsassistent an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. Zusätzlich arbeitet er seit Sommersemester 2015 als Projektassistent an einer Studie zu Ombudsman-Institutionen in Asien und betreut das österreichische Team für den Jessup International Law Moot Court. Er hat Rechtswissenschaften an der Universität Wien und in Turku, Finnland (an der University of Turku und der Åbo Akademi) studiert.

#### Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Geschäftsführer, wissenschaftlicher Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Courts
- ▶ Mitglied, Akademisches Forum für Außenpolitik

#### Forschungsschwerpunkte

- ▶ Asiatische Ombudsman- und Beschwerdesysteme
- ▶ Seerecht
- ▶ Internationales Investitionsrecht



### Univ.-Ass. (prae doc) MMag. Ralph Janik, LL.M.

Ralph Janik ist Universitätsassistent an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen; davor war er u.a. als Projektassistent im Projekt „International Law through the National Prism“ und als Forschungsassistent an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Amsterdam tätig, wo er auch sein postgraduales Studium in Internationalem Recht abschloss.

#### Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Mitglied, Österreichische Gesellschaft für Politikwissenschaften

#### Forschungsschwerpunkte

- ▶ Völkerrecht in der nationalen Rechtsprechung
- ▶ Das Gewaltverbot und seine Ausnahmen
- ▶ Humanitäres Völkerrecht
- ▶ Geschichte, Theorie und Philosophie des Völkerrechts



### Univ.-Ass. (prae doc) Mag. Karolina Januszewski

Karolina Januszewski arbeitet seit 2011 als Universitätsassistentin (prae doc) am Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung der Universität Wien. Sie hat Rechtswissenschaften in Wien und Nottingham studiert und absolvierte Zusatzausbildungen im Bereich Völkerrecht (v.a. Menschenrechtsschutz, humanitäres Völkerrecht, internationales Wirtschaftsrecht).

#### Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Vorstandsmitglied, Verein Südwind Entwicklungspolitik

## Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationaler Menschenrechtsschutz, insbesondere menschenrechtliche Herausforderungen in Zeiten der Globalisierung und des Neoliberalismus
- ▶ Nichtstaatliche Akteure und das Völkerrecht
- ▶ Privatisierung, Extraterritorialisierung und Menschenrechtsschutz
- ▶ Menschenrechte und Wirtschaft
- ▶ Souveränität, Gewaltverbot, seine Ausnahmen und die Schutzverantwortung (R2P)



Univ.-Ass. (prae doc) Mag. Pia-Maria Jordan-Lichtenberger

Pia-Maria Jordan-Lichtenberger arbeitet seit Februar 2015 als Universitätsassistentin in der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen und unterstützt Prof. Ursula Kriebaum in Forschung und Lehre. Sie hat Rechtswissenschaften und Rumänisch an der Universität Wien studiert.

## Forschungsschwerpunkte

- ▶ Minderheitenschutz



Univ.-Ass. (prae doc) Mag. Bernhard Scherzer

Bernhard Scherzer arbeitete von November 2014 bis September 2015 als Universitätsassistent in der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen (Lehrstuhl Prof. Reinisch) am Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung. Er war davor unter anderem als Universitätsassistent in der Abteilung für Europarecht (Lehrstuhl Prof. Weiss) sowie für die Versammlung der Regionen Europas in Straßburg und das EU-Büro der Österreichischen Wirtschaftskammer in Brüssel tätig. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck und an der National University of Singapore.

## Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Society of International Economic Law

## Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationales Wirtschaftsrecht, insbesondere WTO-Recht
- ▶ Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik
- ▶ Europäisches Wirtschaftsrecht, insb Europäisches Beihilferecht





### Univ.-Ass. (prae doc) Mag. Lukas Stifter

Lukas Stifter ist seit Oktober 2012 Universitätsassistent an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. Er absolvierte das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien und der Maastricht University. Vor seiner Tätigkeit an der Abteilung für Völkerrecht war er als Studienassistent am Institut für Zivilrecht der Universität Wien und als juristischer Mitarbeiter einer Wiener Rechtsanwaltskanzlei tätig.

#### Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationales und europäisches Investitionsrecht
- ▶ Internationale Schiedsgerichtsbarkeit
- ▶ Besteuerung und Völkerrecht



### Univ.-Ass. (prae doc) Mag. Antonia Walter, LL.M., LMM., BA

Antonia Walter ist als Mitarbeiterin in Lehre und Forschung am Institut für Europarecht, Völkerrecht und Rechtsvergleichung der Universität Wien seit April 2015 tätig. Sie hat Jus an der Universität Wien und der Università di Bologna studiert. Zusätzlich hat sie an der Universidade Catolica de Lisboa einen LL.M. in „Law in a European and Global Context“ erworben (mit Fokus auf internationales öffentliches Recht und Rechtsvergleichung, Menschenrechte und WTO-Recht) sowie einen LL.M. am King's College London (mit Fokus auf Internationales Umweltrecht, Menschenrechte und WTO-Recht sowie State Aid Law). Ihre wissenschaftliche Tätigkeit konzentriert sich auf Bereiche des internationalen und europäischen Flüchtlingsrechts sowie das Verständnis von Menschenrechten in unterschiedlichen rechtlichen Konzepten.

#### Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationales und Europäisches Flüchtlingsrecht
- ▶ Menschenrechte in Afrika
- ▶ Menschenrechtssysteme
- ▶ Umweltrechtliche Standards in der EU und in der WTO
- ▶ Das Konzept der „Gross National Happiness“ in Bhutan

## ProjektassistentInnen



### Dr. Peter Bachmayer, LL.M. (Harvard)

Peter Bachmayer war bis Ende Juni 2015 als Projektassistent im Projekt „International Law through the National Prism“ tätig. Im Mai 2012 beendete er sein postgraduales Studium an der Harvard Law School, im Juni 2013 stellte er seine Dissertation im Bereich des nationalen und internationalen Urheberrechts fertig. Seit Juli 2015 ist er Bediensteter der Europäischen Kommission, wo er als Policy Officer im Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) tätig ist.

#### Forschungsschwerpunkte

- ▶ Privilegien und Immunitäten internationaler Organisationen
- ▶ Immaterialgüterrecht und Völkerrecht

- ▶ Urheberrecht
- ▶ Völkergewohnheitsrecht in der österreichischen Rechtsprechung
- ▶ Völkerrecht in der nationalen Rechtsprechung



Mag. Janos Böszörményi

Janos Böszörményi arbeitet seit April 2013 als Projektassistent für die Arbeitsgruppe Rechtsinformatik an Forschungsprojekten (FP7-Projekt: RESPECT sowie FFG-Projekte: E-Partizipation und DIANGO). Er studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Wien und Genf. Vor seiner Tätigkeit an der Universität Wien war er im Europäischen Parlament sowie im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten tätig und absolvierte das Gerichtsjahr. Er schreibt an einer Dissertation zum Thema „Kriminalitätsbekämpfung durch den privaten Sektor am Beispiel von Kredit- und Finanzinstituten“ aus den Perspektiven der Rechtsinformatik und des Völker- und Europarechts.

### Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Schatzmeister, Wiener Zentrum für Rechtsinformatik (WZRI)
- ▶ Mitglied des Advisory Board, Kluwer Law Online

### Forschungsschwerpunkte

- ▶ Überwachung von Finanztransaktionen
- ▶ Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
- ▶ Elektronische Beteiligung an demokratische Entscheidungsprozesse
- ▶ Recht auf Vergessenwerden
- ▶ Automatische Einzelentscheidungen/Profiling



Mag. Vinzenz Heußler

Vinzenz Heußler ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Rechtsinformatik an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Dort arbeitete er bisher an den KIRAS Forschungsprojekten Secure EGov und SCUDO. Zuvor absolvierte er Praktika bei Anwaltskanzleien in Wien und war Rechtspraktikant an mehreren Gerichten. Weiters nahm er am Hauptausschuss sowie am Rechtsunterausschuss des Ausschusses für die friedliche Nutzung des Weltraums (Main Committee and Legal Subcommittee of the United Nations Committee on the Peaceful Uses of Outer Space, COPUOS) der Vereinten Nationen in Wien teil. Vinzenz Heußler studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien sowie an der Santa Clara University (Kalifornien, USA). Zurzeit steht er am Anfang seines Doktorats in Rechtswissenschaften an der Universität Wien.

### Forschungsschwerpunkte

- ▶ IT-Sicherheit, Zertifizierung, Datenschutz





### DI Mag. Walter Hötendorfer

Walter Hötendorfer hat in Wien und Sheffield Rechtswissenschaften und Wirtschaftsinformatik studiert und sich auf die rechtlichen Aspekte der Informations- und Kommunikationstechnologien spezialisiert. Er arbeitet als Projektassistent in der Arbeitsgruppe Rechtsinformatik der Universität Wien in mehreren Forschungsprojekten mit dem Schwerpunkt Datenschutz sowie an einer Dissertation zu den rechtlichen Aspekten des Identitätsmanagements.

#### Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Geschäftsführer, Wiener Zentrum für Rechtsinformatik (WZRI)
- ▶ Konferenzkoordinator, Internationales Rechtsinformatik Symposium (IRIS)
- ▶ Vorstandsmitglied, Österreichische Computer Gesellschaft (OCG)
- ▶ Co-Leiter, OCG Forum Privacy, Österreichische Computer Gesellschaft (OCG)
- ▶ Mitglied, Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)
- ▶ Mitglied, IT-LAW.AT

#### Forschungsschwerpunkte

- ▶ Datenschutz
- ▶ Elektronische Identitäten/Identity Federation/Trust Frameworks
- ▶ Öffentliche Sicherheit
- ▶ Informationssicherheit
- ▶ Cloud Computing und Big Data
- ▶ Telekommunikationsrecht



### Mag. Sara Mansour Fallah

Sara Mansour Fallah war im Sommersemester 2015 als Studienassistentin und ist nun als Projektassistentin an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen bei ao. Univ.- Prof. Mag. Dr. Marboe tätig. Sie hat Rechtswissenschaften an der Universität Wien und der Università degli Studi di Trento studiert. Völkerrechtliche Erfahrungen sammelte sie durch ihre Teilnahme am Philip C. Jessup International Law Moot Court in Washington, internationale Praktika (u.a. beim österreichischen AußenwirtschaftsCenter in Teheran), sowie im Zuge ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit bei Vereinen wie dem Akademischen Forum für Außenpolitik.

#### Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Rechnungsprüferin, Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Court Competitions
- ▶ Consultant, Akademisches Forum für Außenpolitik - Österreich (Hochschuliga für die Vereinten Nationen)



### Mag. Paula Resch

Paula Resch arbeitet seit März 2015 als Projektassistentin an der Abteilung Völkerrecht und Internationale Beziehungen für das Projekt „National Point of Contact for Space Law Austria“. Zusätzlich betreut sie im Rahmen des ERASMUS Mobilitätsprogrammes von Prof. Marboe über 220 ERASMUS Studierende aus dem In- und Ausland.

#### Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationales, europäisches und nationales Umweltrecht
- ▶ Weltraumrecht

▶ Grund- und Menschenrechtsschutz

▶ Völkerstrafrecht



Cordula Steinkogler, BA, MA, E.MA

Cordula Steinkogler arbeitet seit Mai 2014 als Projektassistentin an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. Sie ist für das Projekt „National Point of Contact for Space Law Austria“ tätig und betreute bis Februar 2015 das ERASMUS Mobilitätsprogramm von Prof. Marboe.

**Mitgliedschaften und Funktionen**

- ▶ Mitglied, Europäisches Zentrum für Weltraumrecht (ECSL) der Europäischen Raumfahrtagentur (ESA)
- ▶ Mitglied, Österreichisches Weltraum Forum (ÖWF)
- ▶ Nationale Kontaktstelle der Arbeitsgruppe zur langfristigen Nachhaltigkeit von Weltraumaktivitäten, Ausschuss der Vereinten Nationen für die friedliche Nutzung des Weltraums (UNCOPUOS), Unterausschuss Wissenschaft und Technik

**Forschungsschwerpunkte**

- ▶ Internationaler Menschenrechtsschutz
- ▶ Weltraumrecht
- ▶ Völkerstrafrecht
- ▶ Humanitäres Völkerrecht

**StudienassistentInnen**



Mag. Antonia Lehne

Antonia Lehne war von Oktober 2013 bis Jänner 2015 Studienassistentin an der Abteilung für Völkerrecht und internationale Beziehungen der Universität Wien. Vor dieser Tätigkeit konnte sie Erfahrungen im Rahmen eines Volontariats im österreichischen Generalkonsulat New York, sowie als Praktikantin im österreichischen Institut für internationale Politik (OIIP) sammeln. Die Teilnahme an der „The Hague Academy for International Law“, sowie die Beteiligung am Telders International Law Moot Court 2013 gaben ihr die Möglichkeit sich intensiver mit dem Völkerrecht zu beschäftigen



Michael Moffatt

Michael Moffatt ist Studienassistent an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien, und seit Oktober 2013 Univ.-Prof. Mag. Dr. Ursula Kriebaum zugeteilt. Akademische Erfahrung sammelte er insbesondere im Rahmen seines Studienjahres an der Sciences Po Paris, sowie als Gastdozent an der Université Catholique de Lille. Im Zuge seiner Teilnahme an den Telders und Jessup International Law Moot Courts für die Universitäten Wien und Sciences Po Paris, erhielt er bereits zahlreiche Auszeichnungen, und engagiert sich weiterhin als Betreuer und Richter. Zu seinen praktischen Erfahrungen zählen unter anderem die Tätigkeit als juristischer Mitarbeiter in den Kanzleien CMS Reich-Rohrwig Hainz und Dallmann & Juranek, sowie als Forscher beim Central Europe Center for Research and Documentation.

**Forschungsschwerpunkte**

- ▶ Internationales Investitionsrecht und Investitionsschiedsgerichtsbarkeit
- ▶ Immunitäten



### Mag. Thomas Schobesberger

**T**homas Schobesberger war von Oktober 2014 bis Juni 2015 Studienassistent an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien bei Prof. Binder, davor von März bis Juli 2014 an der Abteilung Europarecht bei Prof. Weiss. Erfahrung im Bereich Völkerrecht und Menschenrechte sammelte er auf seinem Erasmus-Aufenthalt 2012/2013 an der Universität Utrecht (NL), der Straniak Academy for Democracy and Human Rights 2014 und seiner Teilnahme und Organisation von Model United Nations. Er studiert Rechtswissenschaften an der Uni Wien.



### Mag. Hanna Wilhelmer, BA

**H**anna Wilhelmer arbeitete bis Juli 2015 als Studienassistentin in der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. Sie hat Rechtswissenschaften und Internationalen Entwicklung in Wien, Melbourne und Paris mit Schwerpunkt Europa- und Völkerrecht, insbesondere im Bereich Entwicklung, Menschenrechte und internationale Wirtschaftsordnung studiert. Nach Abschluss ihrer Studien an der Universität Wien arbeitet sie als Stagiaire für die Europäische Kommission in Brüssel.

### Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Mitglied, Kuratorium Europäisches Forum Alpbach (bis August 2015)
- ▶ Mitglied, Vienna Law Clinics - Studentische Rechtsberatung in Wien
- ▶ Vorstandsmitglied, Forum Alpbach Network Board (bis August 2015)

### Auszeichnungen und Preise

- ▶ Leistungsstipendium der Universität Wien für das Kalenderjahr 2014



### Sekretariate



### Sabine Neuwirth

**S**abine Neuwirth arbeitete von Mitte August 2013 bis Ende September 2015 als Sekretärin für Herrn Prof. Reinisch und Frau Prof. Kriebaum. Ihr Aufgabenbereich umfasste die verwaltungstechnische Abwicklung des Wahlfachkorbs „Recht für Internationale Beziehungen“. Die Aufbereitung und Gestaltung diverser Folder, Broschüren und Berichten zählte ebenso zu ihren Tätigkeiten wie die administrative Unterstützung von Lehrveranstaltungen im Moodle und Univis.



### Scarlett Ortner

**S**carlett Ortner ist seit 1997 als Verwaltungssekretärin in der Abteilung für Völkerrecht beschäftigt. Neben der Abwicklung und Koordination der Verwaltungsagenden und Pflichtbereichslehreveranstaltungen ist sie EDV Supervisor und Webmaster der Abteilung. Das Erstellen von Berichten, Broschüren, Einladungen, etc. und das Layoutieren von Büchern zählt ebenfalls zu ihrem Aufgabenbereich. Vor Ihrer Anstellung in der Abteilung war Sie als Sachbearbeiterin bei der Generalvertretung von Toshiba Notebooks in Wien tätig.



Brigitte Weidinger

Brigitte Weidinger absolvierte 1983 die Handelsakademie und ist seit 1992 im Sekretariat (derzeit Sekretariat Prof. Nowak) der Abteilung Völkerrecht und Internationale Beziehungen tätig. Ihr Aufgabengebiet umfasst die administrative Unterstützung der FÜM I (völkerrechtlicher Teil), sowie der Prüfungsagenden für Prof. Binder, Prof. Nowak und Prof. Wittich.

## Weitere Abteilungsmglieder



- ▶ Gerhard Loibl, ao. Univ.-Prof. Mag. Dr., LL.B.
- ▶ Doblhoff-Dier, Univ.-Ass. (post doc) Mag. Dr.
- ▶ Melanie Fink, Mag., ÖAW Stipendiatin

- ▶ Thomas Stephan Eder, Projektassistent Mag. Bakk. MA, LL.M.
- ▶ Lisa Berger, Studienassistentin
- ▶ Stephan Varga, Studienassistent

## LEHRVERANSTALTUNGEN

### Wintersemester 2014/15

#### Vorlesungen (VO)

Grundlagen des Völkerrechts – Einführung in die internationalen Grundlagen des Rechts, 2h, Binder C./Kriebaum U./Nowak M./Reinisch A.

Völkerrecht I (Grundlagen und Quellen), 2h, Kriebaum U./Reinisch A.

#### Übungen (UE)

Vorbereitung auf die FÜM I – Völkerrechtlicher Teil, je 1h, Kriebaum U.; Marboe I.

#### Pflichtübungen (PF)

Pflichtübungen aus Völkerrecht, 1h, Reinisch A. (Englisch)

Pflichtübungen aus Völkerrecht, je 1h, Binder C.; Januszewski K.; Kriebaum U.; Marboe I.; Nowak M.; Stifter L.; Wittich S.

### Sommersemester 2015

#### Vorlesungen

Grundlagen des Völkerrechts – Einführung in die internationalen Grundlagen des Rechts: Einführung in das Völkerrecht, 2h, Kriebaum U./Marboe I./Nowak M./Reinisch A.

Völkerrecht II (Kernbereiche des materiellen Völkerrechts), 2h, Marboe I./Nowak M.

#### Übungen

Vorbereitung auf die FÜM I – Völkerrechtlicher Teil, je 1h, Kriebaum U.; Marboe I.

#### Pflichtübungen

Pflichtübung aus Völkerrecht, 1h, Reinisch A. (Englisch)

Pflichtübungen aus Völkerrecht, je 1h, Binder C.; Janik R.; Kriebaum U.; Marboe I.; Nowak M.; Stifter L.; Schweighofer E.; Wittich S.

**Repetitorien**

Repetitorium aus Völkerrecht, 2h, Janik R./Januszewski K./Scherzer B./Stifter L.

**Seminare (Dipl.+Diss. Sem.)**

Advanced Research Seminar: Responsibility in International Law, 2h, Annacker C.

Seminar aus Völkerrecht und Europarecht: Investitionsrecht, 2h, Reinisch A.

Dissertantenseminar: Aktuelle Themen des internationalen Rechts, 2h, Binder C./Kriebaum U./Nowak M./Reinisch A.

Seminar aus Rechtsinformatik (auch Seminar aus Völkerrecht und Europarecht), 2h, Schweighofer E.

**Repetitorien**

Repetitorium aus Völkerrecht, 2h, Scherzer B./Stifter L.

**Seminare (Dipl.+Diss. Sem.)**

Advanced Research Seminar in International Dispute Settlement, 2h, Annacker C.

Seminar on International Investment Law, 2h Binder C./Kriebaum U.

Seminar aus Völkerrecht, 2h, Marboe I.

Cinema and Human Rights, 2h, Nowak M./Müller-Funk A.

Seminar aus Völkerrecht – Völkergewohnheitsrecht und innerstaatliches Recht, 2h, Reinisch A.

Dissertantenseminar: Aktuelle Themen des internationalen Rechts, 2h, Binder C./Kriebaum U./Marboe I./Nowak M./Reinisch A.

Seminar aus Rechtsinformatik (auch Seminar aus Völkerrecht und Europarecht), 2h, Schweighofer E.

**Wahlfachkorb „Das Recht der Internationalen Beziehungen“**

Koordination: Univ.-Prof. Mag. Dr. Ursula Kriebaum

Dieser Wahlfachkorb richtet sich an Studierende mit besonderem Interesse an einer internationalen und interdisziplinären Perspektive. Angesichts der Tatsache, dass in Zeiten der Globalisierung eine zunehmende Zahl von Materien (von der Wirtschaft über den Umweltschutz und das Strafrecht bis zur Sicherheit) nicht von einzelnen Staaten und auch nicht im europäischen Rahmen der EU ausreichend geregelt werden kann, bedarf es umfassenderer, zum Teil weltweiter, rechtlicher Lösungen. Der vom Institut ausgerichtete Wahlfachkorb mit einem Schwerpunkt auf Lehrveranstaltungen in englischer Sprache setzte sich aus folgenden Lehrveranstaltungen zusammen:

**Wintersemester 2014/15****Kurse**

Selected Issues of International Law (Law of Treaties, State Responsibility, Prohibition of the Use of Force and Human Rights, 1h, Binder C.

Droit des relations internationales I, 2h, Buffard I./Binder C.

Simulation de conférence internationale, 2h, Buffard I./Couloumiès B./Hafner G. (in Kooperation mit und ko-finanziert vom Institut français de Vienne - Pôle d'Excellence).

International Humanitarian Law, 2h, Fry J.D. (Hongkong University)

**Sommersemester 2015****Kurse**

Human Rights, 2h, Binder C.

Transnational Commercial Law, 1h, Estrella Faria J.A.

Problèmes choisis du droit international contemporain, 2h, Kerbrat Y. (Paris I)

International Investment Law, 2h, Kriebaum U.

Law and War. The Use of Force, Humanitarian Law and Human Rights, 1h, Janik R.

International and European Environmental Law, 2h, Loibl G.

- Droits de l'homme dans un contexte européen et international, 2h, Greciano P. (Grenoble)
- International Human Rights Regime, 2h Nowak M./Januszewski K.
- International Judicial Decisions and their Political Context, 2h, Hofbauer J./Wiesinger E.
- International Organizations, 2h, Reinisch A.
- Human Rights II – Special Issues, 1h, Kriebaum U.
- Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik, 1h, Stein T.
- International Courts and Tribunals, 2h, Kriebaum U./Marboe I.
- Vom Schutz verfolgter Religionsgemeinschaften zum Schutz der universalen Menschenrechte – Zu Recht und Praxis der humanitären Intervention, 2h, Wendehorst S.
- General Legal Framework of the Use of Outer Space Technologies, 1h, Marboe I.
- Introduction to International Criminal Law and Procedure, 2h, Wittich S.
- Special Legal Issues of the Use of Outer Space Technologies, 2h, Marboe I.
- Seminare, Moot Courts**
- International Human Rights Regime, 2h, Nowak M./Januszewski K.
- Advanced Research Seminar in International Dispute Settlement, 2h, Annacker C.
- International Trade Law, 2h, Reinisch A.
- Seminar on International Investment Law – Seminar aus Völkerrecht, 2h, Binder C./Kriebaum U.
- Vom Schutz verfolgter Religionsgemeinschaften zum Schutz der universalen Menschenrechte – Zu Recht und Praxis der humanitären Intervention, 2h, Wendehorst S.
- Indigenous Legal Studies: Indigene Rechtssprechung, 2h, Kuppe R.
- Principles of International Law, 2h, Wittich S.
- Seminar aus Völkerrecht, 2h, Marboe I.
- Seminare (Dipl.+Diss. Sem.), Moot Courts**
- Seminar aus Völkergewohnheitsrecht und innerstaatliches Recht, 2h, Reinisch A.
- Advanced Research Seminar: Responsibility in International Law, 2h, Annacker C.
- Seminar aus Rechtsinformatik (auch Seminar aus Völker- und Europarecht), 2h, Schweighofer E.
- Indigenous Legal Studies: Lateinamerika, 2h, Kuppe R.
- Von der Gewohnheit zum Recht? – Seminar zur Völkerrechtsgeschichte, 2h, Vec M.
- Seminar aus Völkerrecht und Indigenous Legal Studies: Investitionsrecht, indigenous peoples and sustainable development, 2h, Reinisch A./Kuppe R.
- Jessup Moot Court, International Law Moot Court, 2h, Janig P.
- Seminar aus Rechtsinformatik (auch Seminar aus Völker- und Europarecht), 2h, Schweighofer E.
- Seminar zur Völkerrechtsgeschichte, 2h, Vec M.
- Telders Moot Court, International Law Moot Court, 2h, Wittich S./Janig P.



## Wahlfachkorb „Culture juridique francophone européenne et internationale“

Koordination: Prof. Dr. Franz-Stefan Meissel und Univ.-Ass. Dr. Isabelle Buffard, D.E.S.S.

Der Wahlfachkorb „Culture juridique francophone européenne et internationale“ richtet sich an alle Studierende, die Kompetenzen im Bereich der frankophonen Rechtskultur und der französischen Rechtssprache erwerben bzw. vertiefen wollen, insbesondere wenn sie diese Kompetenzen für ihre Karriere brauchen, sei es in internationalen Wirtschaftsrechtskanzleien, in der bi- oder multilateralen Diplomatie und nicht zuletzt in internationalen und europäischen Institutionen, wo Französisch noch immer als Arbeitssprache verwendet wird.

Dieser Wahlfachkorb wird von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen gemeinsam mit dem Institut für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte koordiniert und bietet folgende Lehrveranstaltungen ausschließlich

in französischer Sprache sowohl aus französischem Recht und französischer Rechtsgeschichte (oder dem anderer französischsprachiger Rechtssysteme) als auch aus europäischem und internationalem Recht an:

## Wintersemester 2014/15

KU Droit des relations internationales I, 2h, Buffard I./ Binder C.

KU Simulation de conférence internationale, 2h, Buffard I./Couloumiès B./Hafner G. (in Kooperation mit und ko-finanziert vom Institut français de Vienne - Pôle d'Excellence)

Le droit pénal français – une vue d'ensemble et une comparaison avec l'Autriche, 2h Huber S.

KU Droits de l'homme dans un contexte européen et international, 2h, Greciano P. (Grenoble)

KU Histoire de la justice en France, du moyen âge jusqu'à nos jours, 2h, Mausen Y.. (Montpellier)

KU Genèse de l'État et origines du constitutionnalisme en France, 2h, Vergne A. (Paris V)

## Sommersemester 2015

VO Introduction au système judiciaire français, 2h Vallar S. (Paris II)

KU Problèmes choisis du droit international contemporain, 2h Kerbrat Y. (Paris I)



## Erweiterungscurriculum für Studierende nichtjuristischer Fachrichtungen

Das Erweiterungscurriculum „Einführung in die Rechtswissenschaften“ soll Studierenden nicht-juristischer Studienrichtungen Grundbegriffe der Rechtswissenschaften und Kenntnisse grundlegender Institutionen der österreichischen Rechtsordnung vermitteln. Das Erweiterungscurriculum „Internationales Recht“ dient dazu Studierenden Kenntnisse der Rechtswissenschaften im Bereich des Internationalen Rechts zu vermitteln. Folgende Lehrveranstaltungen werden in diesen Bereichen angeboten:

## Wintersemester 2014/15

KU Völkerrecht und Internationale Organisationen, 2h, Dunkel F.

KO Völkerrecht und Internationale Organisationen, 1h, Janik R.

KU International Human Rights Regime, 2h, Nowak M./ Januszewski K.

KU Principles of International Law, 2h, Wittich S.

## Sommersemester 2015

KU Human Rights, 2h, Binder C.

KU Völkerrecht und Internationale Organisationen, 2h, Dunkel F.

KU International and European Environmental Law, 2h, Loibl G.

KU International Human Rights Regime, 2h, Nowak M./ Januszewski K.

KO Völkerrecht und Internationale Organisationen, 1h, Scherzer B./Steinkogler C.



## LL.M.-LEHRGANG „INTERNATIONAL LEGAL STUDIES“

Leitung: Univ.-Prof. MMag. Dr. August Reinisch, LL.M.



Mag. Claudia Luxon, MA

Claudia Luxon ist seit dem Jahre 2006 Programmmanagerin des LL.M. Programms International Legal Studies an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. Seit ihren Studienabschlüssen in Kunstgeschichte und Arts Management war der Großteil ihrer Arbeit der didaktischen Gestaltung von Lehrprogrammen und der Öffentlichkeitsarbeit an Kultur- und Bildungseinrichtungen, sowie dem Kongressmanagement gewidmet. Seit 1993 konzentrieren sich ihre Tätigkeitsbereiche auf den Auf- und Ausbau berufsausbildender Lehrprogramme.



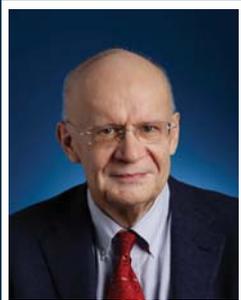
Univ.-Prof. Dr. Gerhard Hafner, i.R.

Gerhard Hafner ist ehemaliger Vorstand des Instituts für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung der Universität Wien, sowie der ehemalige Vizevorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht. Weiterhin fungiert er als Rechtsberater des Österreichischen Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres und ist Mitglied des Governing Board des European Studies Institute in Moskau. Er ist Mitglied des Institut de Droit International und des Permanent Court of Arbitration.



em. Univ.-Prof. Dr. Hanspeter Neuhold

Hanspeter Neuhold war bis 2010 Professor für Völkerrecht und Internationale Beziehungen an der Universität Wien. Er ist akademischer Direktor des postgradualen Master of Advanced International Studies (M.A.I.S.)-Programms, das von der Universität Wien und der Diplomatischen Akademie gemeinsam veranstaltet wird. Von 1988 bis 1996 war Prof. Neuhold Direktor des Österreichischen Instituts für Internationale Politik.



Univ.-Prof. Dr. Christoph Schreuer, i.R.

Christoph Schreuer war 2000-2009 Professor für Internationales Recht an der Universität Wien, nachdem er zuvor von 1992 bis 2000 als Edward B. Burling Professor für Internationales Recht und Organisation an der Paul H. Nitze School of Advanced International Studies (SAIS) der Johns Hopkins University in Washington, D.C. tätig gewesen war. Seit März 2015 ist er Rechtsberater bei zeiler.partners in Wien. Er arbeitet als Schiedsrichter und Experte im Bereich des internationalen Investitionsrechts.



Univ.-Prof. Dr. Friedl Weiss, LL.M.

Friedl Weiss ist Emeritus Professor an der Abteilung für Europarecht der Universität Wien nachdem er als Professor bzw. Lektor für internationales Wirtschaftsrecht und Internationale Organisationen an der London School of Economics and Political Science und an der Universität Amsterdam tätig war. Universitäten Amsterdam, Universität Birmingham und der London School of Economics and Political Science tätig war. Er war auch Rechtsberater im EFTA Sekretariat und Konsulent im GATT Sekretariat, Genf.



em. Univ.-Prof. Dr. Karl Zemanek

**K**arl Zemanek war Professor und Vorstand des Instituts für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien und Rechtsberater des Österreichischen Außenministeriums. Er ist Mitglied des Institut de Droit International und war zweimal Präsident von Kodifikationskonferenzen der Vereinten Nationen.

Die StudentInnen des achten Jahrgangs des Postgraduate Lehrgangs „International Legal Studies“ erlangten ihren LL.M. Grad am 28. September 2015, im Rahmen einer offiziellen LL.M. Graduation Ceremony im Großen Festsaal der Universität Wien. Die TeilnehmerInnen stammten aus: Australien, Argentinien, Brasilien, Italien, Japan, Kanada, Korea, Nicaragua, Österreich, Russland, Serbien, Türkei und Ukraine.

Die fünfzehn StudentInnen erfüllten die hohen Ansprüche des Lehrgangs, der sich auf Gebiete der Internationalen Organisationen, des Internationalen Wirtschaftsrechts sowie der Streitbeilegung spezialisierte. Dabei hatten sie 8 Kurse mit prüfungsimmanentem Charakter und 4 Seminare zu bewäl-



tigen, sowie über die Sommermonate eine Master-These zu verfassen, die Mitte August einzureichen war.

Die Lehrinhalte, Stundenpläne und Prüfungsmodalitäten waren wie im Vorjahr von Univ.-Prof. Dr. August Reinisch gemeinsam mit dem Lehrausschuss des LL.M.-Lehrgangs, bestehend aus den Professoren Christina Binder, Gerhard Hafner, Hanspeter Neuhold, Manfred Nowak, Christoph Schreuer, Friedl Weiss und Karl Zemanek, festgelegt worden.

Für das Management des Lehrgangs trägt Mag. Claudia Luxon die Verantwortung. Sie fungiert sowohl als erste Ansprechpartnerin der StudentInnen, als auch als Koordinatorin der Lehrveranstaltungen der jeweiligen Lehrveranstaltungsleiter und externer Vortragender. Sie organisiert neben Exkursionen, vor allem sämtliche Werbemaßnahmen des Lehrgangs und Aufnahmeverfahren, und kontrolliert sämtliche finanziellen Abwicklungen.

Neben dem regulären Studienprogramm wurde den Teilnehmern des LL.M.-Lehrgangs eine Vortragsreihe mit prominenten externen Rednern – vorwiegend Professoren ausländischer Universitäten oder Praktikern aus dem Bereich internationaler Organisationen – geboten, darunter Lord MANCE (Vor-

sitzender der International Law Association und Richter am Obersten Gerichtshof des Vereinigten Königreiches), Dr. Ioannis STRIBIS (Rechtsberater des OSZE Sekretariats), Larry JOHNSON (außerordentlicher Professor der Columbia Law School, NY, und ehem. Deputy Legal Counsel der Vereinten Nationen, sowie der IAEA), Professor Attila TANZI (Vorstand der Abt. Internationales Recht, Universität Bologna), Judith KNIEPER (Rechtsberaterin bei UNCITRAL), Sophie VILLETTE (Diplomatin, Beraterin der Französischen Botschaft in Österreich), Oliver LANDWEHR (Rechtsberater für präventive Verbrechensbekämpfung & Strafjustiz, UNODC), Ross P. BUCKLEY (CIFR King & Wood Mallesons Professor für International Finance and Regulation - Professor of International Finance and Regulation and Scientia Professor, Universität New South Wales, Sydney), Prof. Aristoteles CONSTANTINIDES (außerordentl. Professor für Internationales Recht und Menschenrechte, Universität Zypern), Botschafter Dr. Helmut TICHY (Leiter des Völkerrechtsbüros im BMEIA), neben Professoren der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien wie Univ.-Prof. ret. Gerhard Hafner oder Univ.-Prof. August Reinisch.

Wie jedes Jahr wurden auch diesmal den StudentInnen Studienexkursionen geboten: der erste Ausflug führte bereits am Ende des Wintersemesters auf den Semmering, wo einige StudentInnen die Gelegenheit besonders genossen, erstmals in ihrem Leben von einem Voralpenhang hinunter zu rodeln. Im Sommersemester führte die zweite Exkursion zu den Büros der Vereinten Nationen in Wien (UN), während die dritte Studienreise unter der Leitung von Prof. Friedl Weiss mit Hilfe von Bernhard Scherzer, einem Assistenten von Univ.-Prof. Reinisch, die Büros der WTO in Genf vorstellte.



Wieder konnten mehrere Stellen für PraktikantInnen (in Büros der Vereinten Nationen in Wien und der OSZE) geboten werden, um besonders guten StudentInnen die Möglichkeit

zu bieten, neben dem theoretisch erworbenen Wissen, praktische Erfahrungen zu sammeln.



## VIENNA MASTER OF ARTS IN HUMAN RIGHTS

Leitung: Univ.-Prof. Mag. Dr. Manfred Nowak, LL.M.



Georges Younes, M.Sc, Program Manager

**G**eorges Younes ist Programm-Manager des internationalen postgradualen Lehrgangs Vienna Master of Arts in Human Rights an der Universität Wien. Er hat sein Masterstudium in Conflict Studies an der London School of Economics absolviert, wo er sich auf die Rolle der Bildung in Friedensprozesse spezialisiert hat. Davor hat er seinen Bachelor in International Relations and Third World Studies an der University of Westminster in London abgeschlossen. Zuletzt war er selbstständig in der Betreuung syrischer und palästinensischer Fälle von Menschenrechtsverletzungen tätig. Davor war er jahrelang bei Amnesty International in Wien und London tätig, wo er zuletzt die Bildungseinrichtung „Amnesty Academy“ leitete.



Mag. Marijana Grandits, Academic Coordinator

**M**arijana Grandits ist Akademische Koordinatorin des internationalen postgradualen Lehrgangs Vienna Master of Arts in Human Rights an der Universität Wien. Sie hat Slawistik, russische Geschichte und Sportwissenschaften studiert und absolvierte ein Postdiplom-Studium an der Johns Hopkins Universität in Bologna in Internationalen Beziehungen. Sie arbeitet seit 20 Jahren als Expertin in verschiedenen Entwicklungszusammenarbeits- und Menschenrechtsprojekten und unterrichtet auch in diesen Bereichen an diversen nationalen und internationalen Einrichtungen. Außerdem ist sie stellvertretende Leiterin einer Besuchskommission des nationalen Präventionsmechanismus gegen Folter bei der Volksanwaltschaft. Marijana Grandits erhielt den Bruno Kreisky Preis für Menschenrechte 2015.



Mag. Sabine Mann, Program Assistant

**S**abine Mann ist Programmassistentin des internationalen postgradualen Lehrgangs Vienna Master of Arts in Human Rights an der Universität Wien. Sie hat Gesundheitsmanagement im Tourismus in der Steiermark studiert. Sie hat bereits für mehrere Nichtregierungsorganisationen (wie z. B. International Aids Society oder die Gemeinnützige Entwicklungszusammenarbeit) im Bereich Logistik, Organisation und Management gearbeitet.



### Mag. Iris Stöckl, Assistant Academic Coordinator

Iris Stöckl studierte Politikwissenschaft an der Universität Wien (Abschluss 2011) und am Institut d'Etudes Politiques in Lyon, Frankreich (2007-2008). Sie ist Mitglied der Forschungsgruppe INEX – Politik der Inklusion und Exklusion, am Institut für Politikwissenschaft (Universität Wien). Derzeit dissertiert sie an der Universität Wien und beschäftigt sich mit politischer Vertretungen im österreichischen Parlament der ethnischen und religiösen Minderheiten.



### Mag. Tina Hofstätter, E.MA, Program Manager (Karenz)

Tina Hofstätter (derzeit karenziert) ist Programm-Managerin des internationalen postgradualen Lehrgangs Vienna Master of Arts in Human Rights an der Universität Wien. Sie hat Rechtswissenschaften in Wien studiert und absolvierte das postgraduale Studium European Master's Programme in Human Rights and Democratisation (E.MA) in Venedig/Turku. Sie arbeitete in diversen internationalen (Nichtregierungs-) Organisationen im Bereich der Menschenrechte und des Projekt-/Konferenzmanagements und als Universitätsassistentin in der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien.

Dieser 2012 gegründete postgraduale Lehrgang ist auf vier Semester angelegt und versteht sich als Vollzeitstudium. Ziel ist es, ExpertInnen auszubilden, die nach Abschluss Menschenrechte auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene umsetzen können. Bei diesem internationalen, englischsprachigen Lehrgang werden die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten durch die Verbindung einer vertiefenden akademischen Ausbildung im Menschenrechtsbereich mit großer Praxisbezogenheit vermittelt. Folgende Disziplinen sind im Lehrgang vertreten: Philosophie, Psychologie, Soziologie, Rechtswissenschaften, Geschichte, Anthropologie, Theologie, Kommunikationswissenschaften, Politikwissenschaften und Internationale Beziehungen.

Die AbsolventInnen des zweiten Durchgangs haben im September 2015 nach Abgabe ihrer 100-seitigen Master-These sowie derer Defensio vor einem vierköpfigen Prüfungskomitee, das Diplom offiziell von der Vize-Rektorin der Universität Wien Univ.-Prof. Mag. Dr. Susanne Weigelin-Schwiedrzik, sowie vom Lehrgangsleiter Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak, LL.M und akademischen Koordinatorin Mag. Marijana Grandits überreicht bekommen. Gefeiert wurden sie von über 100 Gästen im großen Festsaal des Hauptgebäudes der Universität Wien.



Der vierte Durchgang startete am 28. September 2015 mit 30 TeilnehmerInnen, welche aus unterschiedlichsten Disziplinen aus 20 verschiedenen Ländern (Argentinien, Äthiopien, Bhutan, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Iran, Irak, Kanada, Liechtenstein, Moldawien, Österreich, Slowakei, Südafrika, Vereinigtes Königreich und Vereinigte Staaten) stammen. Während die Studierenden des vierten Durchgangs soeben das Studienjahr begonnen haben, sind die Studierenden des dritten Durchgangs damit beschäftigt das Praktikumsemester zu absolvieren (u.a. in Washington, New York, Amman, Athen, Genf, etc.).

Das Programm-Management, das u.a. für die Betreuung der Studierenden in organisatorischen Belangen, Kooperationen mit Partneruniversitäten und internationalen Organisationen, die Bewerbung des Masters und Verwaltung der finanziellen Abwicklungen verantwortlich ist, liegt bei Georges Younes, M.Sc gemeinsam mit der Programm-Assistentin Mag. Sabine Mann. Die Akademische Koordination hat Mag. Marijana Grandits gemeinsam mit der assistierenden Koordinatorin Mag. iris Stöckl inne und umfasst die Organisation und Koordination der Lehrveranstaltungen. Die Koordinatorin gewährleistet die Durchgängigkeit der Inhalte der Lehrveranstaltungen, ist die

Schnittstelle zwischen Lehrenden und Studierenden und betreut die Studierenden auch in akademischer Hinsicht.

Dem wissenschaftlichen Beirat, der für die Weiterentwicklung eines spezifischen Profils des Universitätslehrgangs und die didaktische und wissenschaftliche Beratung verantwortlich ist, gehören folgende Personen an:

Lehrgangsleiter Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak, LL.M

Univ.-Prof. Dr. Ursula Kriebaum

Mag. Dr. Vedran Dzihic – Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien

Mag. Dr. Petra Herczeg – Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Martin Jäggle – Institut für Praktische Theologie, Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. René Kuppe – Institut für Rechtsphilosophie, Religions- und Kulturrecht, Universität Wien

Univ.-Prof. Mag. Dr. Christoph Reinprecht – Institut für Soziologie, Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Germain Weber – Institut für Angewandte Psychologie: Gesundheit, Entwicklung und Förderung, Universität Wien

Mag. Dr. Julia Planitzer – Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte

Univ.-Prof. Dr. Christina Binder, EMA (seit September 2015)

Die Fakultät setzt sich aus UniversitätsprofessorInnen und akademischen Vortragenden aus verschiedensten Disziplinen zusammen wie auch aus PraktikerInnen aus dem Menschenrechtsbereich, die in internationalen Organisationen, Menschenrechtsinstituten, in der Wirtschaft, Entwicklungsagenturen und zivilgesellschaftlichen Organisationen tätig sind

Lehrende der Abteilung:

Lehrgangsleiter Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak, LL.M.

Univ.-Prof. M.Mag. Dr. Christina Binder, E.MA

Univ.-Ass. (prae doc) Mag. Karolina Januszewski

Univ.-Prof. Dr. Ursula Kriebaum

ao. Univ.- Prof. Mag. Dr. Irmgard Marboe

Projektkass. Dr. Mag. Christof Tschohl

Lehrveranstaltungen im Rahmen des „Vienna Master of Arts in Human Rights“

Wintersemester 2014/15

- ▶ General Introduction to Human Rights, Nowak M.



- ▶ Human Rights from an International Legal Perspective, Nowak M.
- ▶ Human Rights Standards and Mechanisms of the United Nations, Nowak M.
- ▶ Human Rights Standards and Mechanisms of the EU and OSCE, Nowak M.
- ▶ Human Rights Standards and Mechanisms of the Council of Europe, Nowak M.
- ▶ Feedback Session I, Nowak M.
- ▶ Introduction to the European Human Rights System, Binder C.
- ▶ The Inter-American Human Rights System, Binder C.
- ▶ Introduction to International Law, Binder C./ Januszewski K.
- ▶ The Arab League Human Rights System, Marboe I.

Sommersemester 2015

- ▶ International Struggle against Torture - Legal Aspects, Nowak M.
- ▶ Human Rights, Peace and Security, Nowak M.
- ▶ Human Rights and Privatisation, Nowak M.
- ▶ Right to Life, Right to Privacy and Family Life, Nowak M.
- ▶ Scientific paper presentation, Nowak M.
- ▶ Feedback Session II, Nowak M.
- ▶ Prohibition of Slavery and Forced Labour, Januszewski K.
- ▶ International Humanitarian Law, Januszewski K.
- ▶ Human Rights and Data-Protection, Tschohl C.
- ▶ Human Rights and International Criminal law, ICC, Kriebaum U.

## Lehrveranstaltungen im Rahmen des

### - Postgradualen M.A.I.S. (Master of Advanced International Studies)-Lehrgangs, des Diplomlehrgangs, des MSc (Master of Science in Environmental Technology and International Affairs) und dem Executive Training Programme

organisiert von der Universität Wien, der Technischen Universität Wien und der Diplomatischen Akademie Wien

Principles of International Law, Loibl G./Wittich S.

Junior Diplomats and Civil Service Officials from Africa, Nowak M.

International Organizations and Multilateral Diplomacy, Loibl G./Loidl T./Wittich S.

The Protection of Human Rights, Nowak M.

International Criminal Justice, Wittich S.

The International Struggle against Torture, Nowak M.

Human Rights, Gender Equality and Women's Empowerment im Rahmen des Executive Training Programmes in European and International Affairs for

Human Rights Law, Binder C.

The Concept of Good Governance, Binder C.

### - Postgradualen M.E.S. (Master of European Studies)

organisiert von der Universität Wien

Legal Aspects of the Globalization of World Trade – European and Universal Institutions, Reinisch A.

### - Lehrgangs LL.M. „International and European Business Law“

organisiert von der Universität Wien

Internationales Investitionsrecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht, Kriebaum U.

International Investment Law, European and International Business Law, Kriebaum U.

International Business and Human Rights, Binder C./Lukas K.

## WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE, SONSTIGE LEHRTÄTIGKEIT, TEILNAHME AN TAGUNGEN, TÄTIGKEITEN ALS ÖSTERREICHISCHE DELEGIERTE UND IN WISSENSCHAFTLICHEN VEREINIGUNGEN

### AUGUST REINISCH

Vortrag „Immunities of International Organizations before National Courts“ bei der ILDC Abschlusskonferenz der Universität Amsterdam (Amsterdam, Niederlande – 10.10.2014).

Vortrag „CETA's Attempt to Tame the ISDS Tiger“ bei der Panel Diskussion „Prognosis for CETA“ bei der CETA Conference (Montreal, Kanada – 1.11.2014).

Vortrag „Judicial Dialogues on the Jurisdictional Immunities of International Organizations“ präsentiert von der Columbia Society of International Law an der Columbia Law School (New York, USA – 4.11.2014).

Vortrag „Investitionsschiedsgerichtsbarkeit als Bedrohung staatlicher Souveränität – Anmerkung zur Aufregung über

das geplante transatlantische Handels- und Investitionsabkommen TTIP“ beim Seminar aus Privatrecht an der WU Wien (Wien – 12.11.2014).

Vortrag „Investment disputes and their boundaries“ bei der 2014 German-French Joint-Conference „The Law of International Boundaries“ (Louvain, Belgien – 15.11.2014).



Vorlesungsblock „International Institutional Law“ an der University of Sydney (Sydney, Australien – Februar 2015).

Podiumsdiskussion „Internationalisierung der Juristenausbildung und Relevanz des internationalen Rechts“ bei der 34. Zweijahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht an der Universität Gießen (Gießen, Deutschland – 12.3.2015).

Vorlesung „The Legal Language of the European Union“ an der Donauuniversität Krems (Krems – 27.3.2015).

Panel Diskussion zum Thema „Investitionsschiedsgerichtsbarkeit“ mit Dr. Günther Horvath bei der Bergsten Lecture der Universität Wien (Wien – 29.3.2015).

Vortrag „Some general reflections on international organizations adapting to a rapidly changing world“ beim 109th Annual Meeting der American Society of International Law im Rahmen des Panels „Adapting to Change: The Role of International Organizations“ (Washington, USA – 10.4.2015).

Vorlesung „International Investment Arbitration“ an der Universität Zürich (Zürich, Schweiz – 28.4.2015).

Vortrag „Sovereign default“ beim „Economic Analysis of Law and Institutions“ Workshop der rechts- und der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten in Wien (Wien – 28.5.2015).

Vortrag „Elements of Conciliation in Dispute Settlement Procedures Relating to International Economic Law“ bei der Konferenz „Conciliation in the Globalized, World of Today“ der OSZE (Wien – 12.6.2015).

Panel Diskussion „Responsibility of States: state of play and the way forward“ (New York, USA – 15.6.2015).

Buchpräsentation „International Investment Law: A Handbook“ (New York, USA – 17.6.2015).

Panel Diskussion „Investor-State Dispute Settlement (ISDS) under the TTIP. European and American Hopes and Fears“ (Wien – 29.6.2015).



Vortrag „Investitionsrecht und Doppelbesteuerungsabkommen“ bei der Konferenz „The Impact of Bilateral Investment Treaties on Taxation“ organisiert vom Institute for Austrian and International Tax Law Wien in Kooperation mit Doctoral Program for International Business Taxation und WU Global Tax Policy Center (Rust – 2.7.2015).

Vorlesungsreihe „Energy Law and International Investment Law“ an der Thessaloniki Summer Academy (Thessaloniki, Griechenland – 5.-7.7.2015).

Vortrag „China’s One Belt & One Road Initiative, from a European Investment Law Perspective“ bei der Konferenz „One Belt One Road Strategy and Related Issues“ (Hongkong, China – 23.7.2015).

Vorlesung „Investment Arbitration“ an der Sommerhochschule der Universität Wien (Strobl – 29.7.2015).

Teilnahme an der Tagung des Institut de Droit International (Tallin, Estland – 25.8.2015).

Teilnahme an der Jahrestagung der European Society of International Law (ESIL) (Oslo, Norwegen – 10.-11.9.2015).

Vortrag „Durchsetzung von Schiedssprüchen“ beim Internationalen Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID) (Washington D.C., USA – 17.9.2015).

#### CHRISTINA BINDER

Gastprofessur und Vortrag „Visión panorámica de jurisprudencia y su impacto en los Estados miembros“ im Rahmen der Tagung „DIPLOMADO INTERNACIONAL. El nuevo derecho público del siglo XXI y la protección multinivel de los derechos“, University for the Peace (San José, Costa Rica – 5.-13.10.2015).

Kommentar „El Tribunal Europeo de Derechos Humanos y Derechos Sociales: Nuevas Tendencias en la Jurisprudencia?“ beim Internationalen Seminar „Ius constitutionale comune en America Latina“, Max-Planck Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht (Heidelberg, Deutschland – 24.10.2014).

Vortrag „Election Observation“ beim „Training Seminar for International Electoral Observer for Human Rights and Demo-

cratisation“, European Inter-University Centre (Venedig, Italien – 17.11.2014).

Kurzpräsentation „Die Grenzen der Vertragstreue im Völkerrecht“ am „Science Day“, Österreichische Akademie der Wissenschaften (Wien – 28.11.2014).

Vortrag „Ius Constitutionale Comune y diálogo judicial en América Latina“ am internationalen Kongress „Derecho Procesal Constitucional Transnacional“, El Poder Judicial del Estado de Sonora (Sonora, Mexiko – 5.12.2014).

Teilnahme am Vernetzungstreffen für einen Antrag im Rahmen des Horizon 2020 Programms der Europäischen Union zu „Citizenship in the Middle East“ mit dem norwegischen Menschenrechtszentrum, Universität Oslo (Amsterdam, Niederlande – 5.1.2015).

Vortrag „Implementation of the Rights of Indigenous Peoples“ beim Treffen des ILA Committee, ILA Branch Netherlands (Amsterdam, Niederlande – 20.-21.2.2015).

Vortrag „Einheit oder Fragmentierung des Völkerrechts“ an der Universität Innsbruck (Innsbruck – 5.3.2015).

Teilnahme bei der 34. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht „Freiheit und Regulierung in der Cyberwelt“ sowie „Rechtsidentifikation zwischen Quelle und Gericht“, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht (Gießen, Deutschland – 12.-14.3.2015).

Vorbereitung eines Forschungsprojekts „MENA Region“ für das Forschungszentrum Menschenrechte, Universität Nijmegen (Amsterdam, Niederlande – 20.-22.3.2015).

Expertentätigkeit und Teilnahme am Monitoring Ausschuss des Congress „Local and Regional Authorities des Europarates“, Council of Europe (Straßburg, Frankreich – 23.-25.3.2015).

Gastprofessur „The State and International Constitutionalism“, Mekelle University (Mekelle, Äthiopien – 28.3.-9.4.2015).

Gemeinsam mit Iris Eisenberger, Vortrag „Emerging Technologies and Modern Warfare. Legal Challenges“ an der University of Mekelle im Rahmen einer Vorlesungsreihe (Mekelle, Äthiopien – 28.3.-4.4.2015).



Vortrag „R2P at the age of 10 - Old stories re-labelled or a true conceptual change?“ bei der Konferenz „Responsibility to Protect in Theory and Practice“ (Laibach, Slowenien – 23.4.2015).

Panel Chair beim Panel „Legal Personality“ im Rahmen des ESIL Research Forums, European Society of International Law/The Academy of European Law (Florenz, Italien – 14.5.2015).

Vortrag „Unjust Enrichment“ im Rahmen der Konferenz „General Principles Of Law And International Investment Arbitration“, Dipartimento di diritto pubblico, internazionale e comunitario/Università degli Studi di Padova (Padua, Italien – 29.5.2015).

Vortrag „Der 'gerechte' Krieg: Fördern Militärische Einsätze den Frieden? – Eine völkerrechtliche Perspektive“ im Rahmen des ExpertInnengesprächs der Evangelischen Akademie an der Technischen Universität Wien (Wien – 3.6.2015).

Teilnahme am 40. Österreichischen Völkerrechtstag „Die Steuerungskraft des Völkerrechts“, organisiert vom Institut für Europarecht und Völkerrecht der Universität Innsbruck (Bozen, Italien – 11.-13.6.2015).

Wahlmission zu den Lokalwahlen nach Albanien des Congress of Local and Regional Authorities (Tirana, Albanien – 17.-21.6.2015).

Teilnahme am „Working Meeting on Congress' Report on Voting at 16 – Consequences on local and regional participation“, Council of Europe (Straßburg, Frankreich – 29.-30.6.2015).

Gemeinsam mit Benjamin Kneihls, Vortrag „Ejecución de las Sentencias del TEDH en Austria, Coloquio Iberoamericano Dialogo interamericano, y europeo sobre los mecanismos de cumplimiento de las sentencias de los tribunales regionales de derechos humanos, Max-Planck Institut (Heidelberg, Deutschland – 9.7.2015).

Vortrag „Einheit oder Fragmentierung des Völkerrechts“ im Rahmen der Reihe „Law after Lunch“ an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Halle, Deutschland – 13.7.2015).

Gastforscherin „Indigene Völker und Investitionsrecht“ und Vortrag „The Intersection between Investment Law and Indigenous Peoples“ an der McGill University (Montreal, Kanada – 15.8.-4.9.2015).

Unterricht und Vortrag „Transitional justice, individual criminal responsibility and special international Criminal Tribunals (ICTY, UNICTR, SCSL, Khmer Rouge Tribunal)“ und Panel Chair mit legal experts vom ICTY Outreach Programme, Straniak Academy (Ulcinj, Montenegro – 7.-8.9.2015).

Teilnahme an der 11. Jahreskonferenz der European Society of International Law „The Judicialization of International Law – A Mixed Blessing?“, ESIL/The Faculty of Law Oslo (Oslo, Norwegen – 10.-12.9.2015).

## URSULA KRIEBAUM

Teilnahme am Joint-Meeting in Prag in Kooperation mit der Universität Wien und der Universität Prag (Prag, Tschechien – 5.10.2014).

Vortrag „Investorenschutz im TTIP“ bei der Dennis Meadows Future Lecture „TTIP – Chance oder Gefahr?“ an der Johannes Kepler Universität Linz (Linz – 1.12.2014).

Kurs „International Organizations: Status and Perspectives“ im Zuge des Masters „Strategisches Sicherheitsmanagement“ der Fachhochschule Wr. Neustadt (Wr. Neustadt – Wintersemester 2014/15).

Expertin in der öffentlichen Anhörung im Ausschuss für Wirtschaft und Energie des Deutschen Bundestages zum Investorenschutz im CETA (Berlin, Deutschland – 15.12.2014).

Vortrag „Restatements“ bei der Zweijahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht (Gießen, Deutschland – 11.-14.3.2014).

Vortrag „Does TTIP Need Investor-State Dispute Settlement?“ beim Annual Meeting of the American Society of International Law (Washington DC, USA. – 10.4.2015).

Vortrag „Investment Tribunals and Human Rights“ bei der Friday Lecture am Lauterpacht Centre for International Law, University of Cambridge (Cambridge, Großbritannien – 1.5.2015).

Teilnahme an einer Konferenz des Max-Planck-Instituts in Heidelberg (Heidelberg, Deutschland – 15.5.2015).



Vortrag „Indirect Expropriation“ bei der Konferenz „General Principles of Law and International Investment Arbitration“ an der Universität Padua (Padua, Italien – 29.-30.5.2015).

Teilnahme an der Konferenz „The Impact of Bilateral Investment Treaties on Taxation“ des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht Wien in Kooperation mit dem Doctoral Program for International Business Taxation und dem WU Global Tax Policy Center (Rust – 3.7.2015).

Lehrtätigkeit „International Investment Law and Arbitration“ an der Sommerhochschule Austrian Arbitration Academy Strobl (Strobl – 3.-15.8.2015).

Teilnahme an der Konferenz „ICSID Convention at 50“ am British Institute of International and Comparative Law (London, Großbritannien – 17.-18.9.2015).

## MANFRED NOWAK

Eröffnungsvortrag zum Workshop „Strengthening the effective implementation and follow-up of recommendations by torture monitoring bodies in the European Union“ und Moderation der Panel „Cooperation with regional and international bodies – SPT follow-up“ und „Cooperation with regional and international bodies – CPT follow-up“, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte und University of Bristol Human Rights Implementation Centre (Wien – 6.-7.10.2014).

Vortrag mit Dr. Stephanie Krisper „Der österreichische Maßnahmenvollzug und das Recht auf persönliche Freiheit“ im Rahmen der „Stodertaler Forensiktage“, Bundesministerium für Justiz, Strafvollzugsakademie und Vollzugsdirektion (Hinterstoder – 10.10.2014).

Vortrag „Recht auf Menschenwürde“ im Rahmen der Großen VHS Menschenrechtsreihe, Stadt Wien und Postgraduate Center der Universität Wien (Wien – 20.10.2014).

Vortrag „Entwicklungsziele Post-2015 – Welche Innovationen bringen sie?“ bei der UNESCO Mitgliederversammlung, UNESCO (Wien – 20.10.2014).

Eröffnungsrede und Paneldiskussion zu „Session 1 – International Monitoring Mechanisms“ bei der Konferenz „The Effects of International Monitoring Mechanisms to Prevent Torture“

and III-Treatment of Persons Deprived of their Liberty“, Norwegian Ministry of Foreign Affairs, The Parliamentary Ombudsman Norway (SOM) und Council of Europe (Oslo, Norwegen – 27.-28.10.2014).

Chair Panel Discussion „Human Rights in EU external action“ im Rahmen des Workshops „Fostering Human Rights among European Policies – Workshop on Protection of Human Rights: Institutions and Instruments“, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte und Frame (Wien – 30.10.2014).

Teilnahme am Roundtable „What went well, what went wrong with universal jurisdiction globally with a view on Europe’s role in the last 15 years?“ und Podiumsdiskutant beim Panel „Ways forward: NGO networks and strategies to strengthen UJ Litigation“ bei der Konferenz „Legal Intervention Days“, European Center for Constitutional and Human Rights Berlin (Berlin, Deutschland – 5.11.2014).

Vortrag „Zur Alltäglichkeit von Folter. Erfahrungen aus der Praxis eines UN-Sonderberichterstatters“ bei der Amnesty Menschenrechtstagung 2014: „Stop Folter Act Now“, Amnesty International Österreich (Schloss Retzhof – 8.11.2014).

Teilnahme an der Fundamental Rights Conference 2014 „Fundamental Rights and Migration to the EU“, Working Group I: „A rights-based approach to border surveillance, including cooperation with third countries“, European Union Agency for Fundamental Rights/Italian Presidency of the Council of the European Union (Rom, Italien – 9.-11.11.2014).

Keynote Speech „Human Rights, Migration and Refugees in the 21st century – Approaches beyond State Policies“ beim Aspire Congress 2014 „Is Europe’s youth a key player in world happenings?“, Aspire Manufactory of Change – Humanitäre Vereinigung (Wien – 13.11.2014).

Teilnahme an der 17. Sitzung der KommissionsleiterInnen und der Mitglieder der Volksanwaltschaft, Volksanwaltschaft (Graz – 14.-15.11.2014).

Vortrag „Folter und Haft“ im Rahmen des Weiterbildungsseminars „Menschenrechte – Herausforderungen im 21. Jahrhundert“ für BerufsschullehrerInnen, Pädagogische Hochschule Salzburg (Salzburg – 17-18.11.2014).

Begrüßung, Keynote-Vortrag und Podiumsdiskutant zum FRA Roundtable: „Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union – ein effektives Instrument auf dem Weg zum Recht?“, Ludwig Boltzmann Institut Menschenrechte, CFREU und FRA (Wien – 25.11.2014).

Vortrag „Death Penalty: A Violation of Human Dignity“ bei der Konferenz „On the occasion of the 250th anniversary of the publication of the treaties on crimes and punishments“ by Cesare Beccaria, Italienische Botschaft Wien (Wien – 26.11.2014).

Keynote Speech zu Session 4: „Solitary Confinement and Prison Inspections“ bei der Conference „Solitary Confine-

ment“, Law Faculty, Oslo University (Oslo, Norwegen – 27.-28.11.2014).

Fortbildungsseminar „Menschenrechte und Asyl“, Pädagogische Hochschule OÖ Linz (Bad Leonfelden – 1.12.2014).

Vorträge „An introduction on the International Convention Against Torture and Other Cruel, Inhuman or Degrading Treatment or Punishment (CAT)“ und „Mechanism for monitoring the implementation of CAT“ am Workshop „The International Convention against Torture and other Cruel, Inhuman or degrading Treatment or Punishment – CAT“ im Rahmen des Follow-up and support to the implementation of Viet Nam’s Universal Periodic Review Recommendations: Increasing Viet Nam’s Human Rights Capacity, Department of International Organizations, Vietnam Ministry of Foreign Affairs (Ho Chi Minh City, Vietnam – 8.12.2014).

Pressekonferenz gemeinsam mit Bürgermeister Michael Häupl und Stadträtin Sandra Frauenberger anlässlich der Deklaration Wiens zur Stadt der Menschenrechte, Stadt Wien (Wien – 9.12.2014).

Eröffnung des Forschungszentrums Menschenrechte an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, Forschungszentrum Menschenrechte (Wien – 9.12.2014).

Teilnahme am Human Rights Talk „Menschenrechte hinter Gittern?“, Forschungszentrum Menschenrechte und Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte (Wien – 9.12.2014).

Begrüßung und Einführung beim Symposium „Menschenrechte in der Stadt: Eine Stadt für Alle“, Stadt Wien und Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte (Wien – 10.12.2014).

Rede zum Feierlichen Empfang „Wien – Stadt der Menschenrechte“, Stadt Wien (10.12.2014).

Podiumsdiskutant „Menschenrechte: zentrales und integrales Rechtssystem“ im Rahmen der Wiener Vorlesungen, Das Dialogforum der Stadt Wien (Wien – 11.12.2014).

Teilnahme als Jury-Mitglied an der „This Human World-Preisverleihung“, This Human World (Wien – 11.12.2014).

Vortrag „US Senate Report zur CIA-Folter“, Deutsche Gesellschaft der Vereinten Nationen (Berlin, Deutschland – 16.12.2014).

Festvortrag aus Anlass der Verleihung der goldenen Otto-Hahn-Friedensmedaille, Deutsche Gesellschaft der Vereinten Nationen (Berlin, Deutschland – 17.12.2014).

Vorlesungen „EMA Teaching Week on Field Missions and Practical Human Rights Work“, Venice Academy of Human Rights und European Inter-University Centre for Human Rights and Democratisation (EIUC) (Venedig, Italien – 5.-9.1.2015).

Vortrag „Vom Internationalen Menschenrechtsregime zum menschenrechtsbasierten Ansatz in der Entwicklungszusam-

menarbeit“ zum Workshop: „Die praktische Umsetzung des menschenrechtsbasierten Ansatzes auf politisch-strategischer Ebene in der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit“, Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (Wien – 13.1.2015).

Diskutant zur Veranstaltung „Terrorismus: Die neue Art des Krieges?“ – Diskussion um Gefahren und Hintergründe von Terrornetzen, Volkstheater (Wien – 14.1.2015).

Vortrag „Torture and Clinical Forensic Medicine – Experiences drawn from the work of an UN Special Rapporteur“ beim IALM 2015 Dubai-Congress, International Academy of Legal Medicine (IALM)/Department of Forensic Medicine (Dubai, Vereinigte Arabische Emirate – 20.1.2015).

Vernetzungstreffen an der Qatar Faculty of Islamic Studies/Hamad Bin Khalifa University (Doha, Qatar – 22.1.2015).

Pressekonferenz über „Gewalt gegen Frauen mit Behinderung“ (Wien – 25.1.2015).

Podiumsdiskussion zu Charlie Hebdo „Religiöser Terror gegen die Freiheit der Meinungsäußerung“, Ludwig Boltzmann Institut (Wien – 27.1.2015).

Laudatio für Prof. Dr. Anton Pelinka zur „Erneuerung des Doktorates der Rechtswissenschaften“, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Wien (Wien – 29.1.2015).

Vortrag „Wie sich die Situation der Ukraine darstellt und ob dem Recht durch wirtschaftliche Sanktionen Geltung verschafft werden kann“ bei der 43. Europäischen Präsidentenkonferenz „Macht schafft Recht“, Österreichische Rechtsanwaltskammer (Wien – 13.2.2015).

Beratung von Regierung und Europarat und Keynote Speech zum Strafprozeß- und Polizeiverfahren in Georgien, Council of Europe Office in Georgia, Europäische Union, CoE Human Rights in Prisons and Other Closed Institutions (Tbilisi, Georgien – 22.-25.2.2015).

Konferenzorganisation „Music and Human Rights“, Venice Academy of Human Rights, European Inter-University Centre for Human Rights and Democratisation (EIUC) (Venedig, Italien – 2.-6.3.2015).

Podiumsdiskutant „Schutz vor Terror – Menschenrechte inklusive“, Diplomatische Akademie Wien (Wien – 11.3.2015).

Podiumsdiskutant bei der Ostasientagung 2015 „Zugänge zu Ostasien – Umgang mit Ostasien“, Institut für Ostasienwissenschaften (Wien – 12.3.2015).

Vortrag „State and Citizenship: Constitutional transitions after the Arab Uprisings and struggles for a social contract“ im Rahmen des „Projekttreffens zur MENA Region für das Forschungszentrum Menschenrechte“, University of Nijmegen (Amsterdam, Niederlande – 20.-22.3.2015).

Vortrag „Torture, Enforced Disappearances and Extrajudicial Killings in the OSCE Region“, Organization for Security and Cooperation in Europe Human Dimension Committee Meeting (Wien – 24.3.2015).

Podiumsdiskutant bei Human Rights Talk „Universale Menschenrechte und Globaler Kapitalismus: David gegen Goliath?“, Forschungszentrum Menschenrechte und Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte (Wien – 26.3.2015).

Vortrag zu Panel „Tackling torture: mapping the contemporary context of torture. How have strategies evolved and what are the challenges and opportunities?“ im Rahmen des Workshops „Strategies for tackling torture and improving prevention“, The Human Rights Implementation Centre, Law School, University of Bristol (Wilton Park, Großbritannien – 30.3.-1.4.2015).

Vortrag „The inter-disciplinary Research Centre Human Rights (RCHR) of the University of Vienna and the Human Rights Clinic Project“ zu Conference Session 5 „Human Rights Clinics in Europe: demand, opportunities, challenges“ bei der 2015 Stanford-University of Vienna Conference „Innovative Experiential Pedagogy in the Social Justice Sector“, Europe Center, Stanford University (Stanford, USA – 7.-10.4.2015).

Podiumsdiskutant bei „Human Rights Talk mit Peter Leuprecht: Menschenrechte zwischen Religionen und Kulturen“, Forschungszentrum Menschenrechte und Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte (Wien – 14.4.2015).

Vortrag „Internationales Menschenrechtssystem“ im Rahmen der Vorlesung „Grundlagen der Entwicklungsforschung“, Universität Wien (Wien – 16.4.2015).

Vortrag „Interdisziplinarität & Innovation – Präsentation des LBI Menschenrechte“ bei der Veranstaltung „Meet Science“, Ludwig Boltzmann Gesellschaft (Wien – 16.4.2015).

Teilnahme an der Langen Nacht der juristischen Weiterbildung, Postgraduate Center und Rechtswissenschaftliche Fakultät Wien (Wien – 23.4.2015).

ORF-Diskussion im Zentrum zur „Flüchtlingskatastrophe im Mittelmeer“, ORF (Wien – 26.4.2015).

Welcoming remarks und Moderation des Panels „Improving the follow-up of NPMs – international cooperation and the role of the EU“ bei der Konferenz „Strengthening the follow-up on NPM recommendations in the EU: strategic development, current practices and the way forward“, Ludwig Boltzmann Institut und Human Rights Implementation Centre/University of Bristol (Wien – 29.4.2015).

Laudatio für Mag. Bernt Koschuh (Radio-Journalist Ö1) – Verleihung des Concordia Publizistikpreises 2014 in der Kategorie Menschenrechte, Presseclub Concordia Wien (Wien – 29.4.2015).

Glied Human Rights Dialogue 2015 „The Human Rights Coun-

cil at 10: Improving relevance, strengthening impact“, Schweizerische Eidgenossenschaft und Norwegisches Außenministerium (Glion, Schweiz – 4.-6.5.2015).

Vortrag „Protecting the Vulnerable: Human Rights and Forced Displacement in a World of Flux“ beim 45th annual IPI Vienna Seminar: „The United Nations at 70“, The International Peace Institute (IPI), Bundesministerium für Europa Integration und Äußeres und Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (Wien – 7.5.2015).

Vortrag „Using the Law to Enforce Human Rights – How Effective is this practice“, European Center for Constitutional and Human Rights Berlin (Berlin, Deutschland – 8.5.2015).

Podiumsdiskutant „Was Kann die Menschenrechtstradition von ihrer eigenen Geschichte für die Gegenwart und Zukunft konkret lernen, um praxiswirksame Veränderungen hin zu einer <Kultur der Menschenrechte> zu erreichen?“ und Leitung des SPECIAL Workshop Law „Der Kampf gegen Folter als konstante Bedrohung der Menschenwürde“ im Rahmen des 10. Internationalen Menschenrechtsforums Luzern (IHRF) „Menschenrechte und Geschichte“, Pädagogische Hochschule Luzern und Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) (Luzern, Schweiz – 9.5.2015).

Lehrveranstaltungen „Understanding torture and enforced disappearance, Practice of UN Special Procedures“ im Rahmen des European Regional Master in Democracy and Human Rights in South-East Europe, Center for Interdisciplinary Postgraduate Studies, Universität Sarajevo (Sarajevo, Bosnien und Herzegowina – 10.-12.5.2015).

Interview zu „Srebrenica“, Bayrischer Rundfunk München (Sarajevo, Bosnien und Herzegowina – 11.5.2015).

Torture Class „The International Struggle Against Torture: Experiences of the Former UN Special Rapporteur on Torture“ für StudentInnen der Chicago University, Universität Wien (Wien – 19.5.2015).

Eröffnungsrede zum HUMAN RIGHTS TALK „Das Recht als Motor sozialen Wandels?“, Forschungszentrum Menschenrechte und das Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte Wien (Wien – 19.5.2015).



Vorlesung „Human Rights of Migrants“ im Rahmen des Masterprogramms Human Rights an der Central European University (School of Public Policy) Budapest (Wien – 21.5.2015).

Vorlesungsreihe „United Nations Human Rights System“, Academy on Human Rights and Humanitarian Law und American University Washington College of Law (Washington, USA – 26.5.-3.6.2015).

Vortrag „The Special Rapporteurs of the United Nations: The Unfinished Business of Dealing with Torture“, American Society of International Law (Washington, USA – 1.6.2015).

Eröffnungsrede beim „Human Rights Film Festival Academic Freedom in Motion“ und Podiumsdiskutant zum Film „Sepideh – Reaching for the Stars“ (8.6.2015) und Moderator zu den Filmdiskussionen „Fire in the Blood“ (10.6.2015) und „Lessons in Dissent“ (11.6.2015), Forschungszentrum Menschenrechte und Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte (Wien – 8.-11.6.2015).

Teilnahme am „Journalists’ Safety, Media Freedom and Pluralism in times of conflict“, Organization for Security and Cooperation in Europe – OSCE (Wien – 15.-16.6.2015).

Vortrag „Folterverbot, Saudische Antwort auf Freilassungsgesuche/internationale Kritik Zur Auspeitschung von Raif Badawi“ bei der Veranstaltung „CINEMA AND HUMAN RIGHTS: Forbidden Voices – anlässlich des dritten Jahrestags der Inhaftierung von Raif Badawi um das unermüdliche Engagement von Georg Lebiszczak zu würdigen“, Forschungszentrum Menschenrechte der Universität Wien, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte und Menschenrechtsfilmfestival this human world (Wien – 18.6.2015).

Vortrag „Persönliche Freiheit und Menschenwürde: Bewohnervertretung und Nationaler Präventionsmechanismus“ zur Festveranstaltung 10 Jahre Bewohnervertretung – Der Schutz der persönlichen Freiheit ist ein Menschenrecht, Vertretungsnetz-Sachwalterschaft, Patientenanwaltschaft und Bewohnervertretung Wien (Wien – 18.6.2015).

Keynote Speech „Advanced Graduate Conference“ und Vorlesung „Political Violence and Human Rights“ im Rahmen der Summer School für DoktorandInnen, Summer School on Poli-



tical Violence, University of Edinburgh (Edinburgh, Schottland – 23.-25.6.2015).

Vortrag „Genocide in Srebrenica“ beim Round Table „Remembering Srebrenica: lessons learned for law, justice and practice“, The Global Justice Academy (Edinburgh, Schottland – 24.6.2015).

Training mit dem Bhutan Core Team Members for Treaty Guideline Development „International Treaty Law and Practice“, Ministry of Foreign Affairs, Bhutanesische Regierung und UNDP (Thimphu, Bhutan – 30.6.-7.7.2015).

Paneldiskutant „The shared quest for „belonging“ in the arts and human rights“ bei The 2015 Galway International Summer School „Arts and Human Rights“ und Moderation von Workshop 3 „Human Rights and Music“ (11.7.2015), Irish Centre for Human Rights, National University of Ireland (Galway, Irland – 9.-11.7.2015).

Vortrag „Music and arts as healing power during and after the siege of Sarajevo“, National University of Ireland (Galway, Irland – 11.7.2015).

Vortrag „Globalisierung und Menschenrechte“ im Rahmen der Rechtsgespräche „UnGleichheit: Leistung und Grenzen des Rechts“ Europäisches Forum Alpbach (Alpbach – 26.-28.8.2015).

Teilnahme bei Expertendiskussion „Smart Development Goals – How to Make Sense of the SDGs?“ Austrian Development Agency (Wien – 1.9.2015).

Teilnahme am Auslandskulturtagung 2015 „neues Sehen. Finden. Schaffen. von der Kultur der Kreativität“, Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (Wien – 2.9.2015).

Teilnahme an Intercultural Achievement Award, Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (Wien – 2.9.2015).

Beratung der marrokanischen interministerieller Delegation der Menschenrechte: Workshop zu „Prävention von Folter aus der Erfahrung eines ehemaligen UNO Sonderberichterstatters für Folter“ und „Individualbeschwerden im UNO-Menschenrechtssystem“, Délégation Interministerielle de Droits de l'Homme (DIDH) Rabat (Rabat, Marokko – 6.-10.9.2015).

Öffentlicher Vortrag „Die Menschenrechte: Ursprung, völkerrechtliche Entwicklung und aktuelle Herausforderungen“, Nationalbibliothek von Marokko/Délégation Interministerielle de Droits de l'Homme (DIDH) Rabat (Rabat, Marokko – 8.9.2015).

Podiumsdiskussion beim Talk im Hangar „Scheitert Europa an der Flüchtlingsfrage?“, Servus TV und Red Bull Media (Salzburg – 17.-18.9.2015).

Teilnahme an der Opening Conference des Instituts Economics of Inequality, Wirtschaftsuniversität Wien (Wien – 18.9.2015).

Einführungsvortrag „AHRI as Policy Maker“ und Teilnahme an der 2015 AHRI Human Rights Conference „Human Rights and Universality“, AHRI und Belgrade Centre for Human Rights (Belgrad, Serbien – 20.-22.9.2015).

Podiumsdiskussion zum Strategiegelgespräch „Menschenrechte in der Außenpolitik der Europäischen Union: Rhetorik oder Realität?“ mit Stavros Lambrindis (EU-Sonderbeauftragter für Menschenrechte), Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (Wien – 23.9.2015).

Teilnahme am 36th Meeting of the FRA Executive Board Meeting und FRA 22nd Management Board Meeting (Schwechat – 23.-25.9.2015).

Interview „Menschenrechte – Eine Antwort auf die wachsende ökonomische Ungleichheit“ für die Ö1-Sachbuchsendung „Kontext“, ORF (Wien – 28.9.2015).

### IRMGARD MARBOE

Vortrag „Authorization of Small Satellites under National Space Legislation“ beim United Nations/Mexico Symposium on Basic Space Technology „Making Space Technology Accessible and Affordable“ (Ensenada, Baja Kalifornien, Mexiko – 22.10.2014).

Vortrag, „The New Independent Permanent Human Rights Commission (IPHRC) of the OIC – Challenges and Opportunities in the Defense of Human Rights“, Stanford Law School (Stanford, Kalifornien, USA – 12.11.2014).

Vortrag „General Assembly resolution 68/74 on recommendations on national legislation relevant to the peaceful exploration and use of outer space“ beim United Nations/China/APSCO Workshop on Space Law Beijing (Peking, China – 17.-20.11.2014).

Vortrag „Space Law Treaties and Soft Law Development“ beim United Nations/China /APSCO Workshop on Space Law Beijing (Peking, China – 17.-20.11.2014).

Vortrag „The Legal Framework of Activities in Outer Space – New Challenges in Times of Privatization and Commercialization“ (Stanford Law School, Stanford, Kalifornien, USA – 4.12.2014).



Vortrag „New Technologies and New Challenges: “Engineering” the International Legal Framework for Outer Space in the 21st Century“ bei der Annual Conference der American Society of International Law (ASIL) (Washington – 10.4.2015).

Vortrag „The Income Approach“ beim Investment Treaty Forum des British Institute of International and Comparative Law (BIICL) „Current Issues in Valuation & Quantum in Investor-State Arbitration“ (London, Vereinigtes Königreich – 22.4.2015).

Panelvorsitz „Space Law“ beim Symposium on the Occasion of the 90th Anniversary of the Institute of Air and Space Law – University of Cologne: „Air Law – Space Law – Cyber Law. Looking at 100 Years of Air Law and 60 Years of Space Law – The Institute of Air and Space Law at Age 90“ (Köln, Deutschland – 29.5.2015).

Österreichische Delegierte für das BMVIT bei Verhandlungen über den „International Code of Conduct for Space Activities“ (New York, USA – 27.-31.7.2015).

Österreichische Delegierte für das BMVIT beim Tschechisch-deutsch-österreichischen Weltraumtreffen auf Einladung des Verkehrsministeriums der Tschechischen Republik (Prag, Tschechische Republik – 17.9.2015).

Teilnehmerin in der Expert Group D über „Regulatory Regimes“ der Working Group on „Long-term sustainability of space activities“ des Scientific and Technical Subcommittee des UN Committee on the Peaceful Uses of Outer Space (Wien – 2.-13.2.2015).

Mitglied der österreichischen Delegation im Legal Subcommittee des UN Committee on the Peaceful Uses of Outer Space (Wien – 13.-24.4.2015).

Teilnahme am 40. Österreichischen Völkerrechtstag „Die Steuerungskraft des Völkerrechts“, organisiert vom Institut für Europarecht und Völkerrecht der Universität Innsbruck (Bozen, Italien – 11.-13.6.2015).

Mitglied der österreichischen Delegation im UN Committee on the Peaceful Uses of Outer Space (Wien – 10.-19.6.2015).

Teilnahme am österreichischen Europarechtstag 2015, Karl-Franzens-Universität (Graz – 25.-26.9.2015).

Kurs „International Law and Policy of Outer Space“, Webster University Wien Campus (Wien – 18.5.-9.7.2015).

Kurs „Das Rechtsverständnis im Islam – Islamisches Recht“, Donau-Universität Krems (Krems – 17.4.2015).

Kurs „Specialisation International Law and Global Political Studies“, Master International Business and Export Management, FH Krems (Krems – 10.3.-12.5.2015).

Kurs „International Law“, Dar Al-Hekma University (Jeddah, Saudi Arabien – 6.-13.9.2015).

## ERICH SCHWEIGHOFER

Besuch DIREITO GV – Escola de Direito de São Paulo (Sao Paulo, Brasilien – 9.10.2014).

Teilnahme, Organisation und Vortrag „Zivilgesellschaft in der ICANN“, WZRI/ARI/OCG Roundtable „Zivilgesellschaftliche Partizipation in der ICANN“ (Wien – 13.10.2014).

Teilnahme am Treffen des Steering Committees DIANGO (Graz – 16.10.2014).

Gemeinsam mit Walter Hötzendorfer und Janos Böszörményi, Teilnahme am Kick-off Meeting ePARTIZIPATION (Wien – 21.10.2014).

Teilnahme am Projekttreffen AGETOR (Wien – 21.10.2014).

Teilnahme an der Veranstaltung „Online Dispute Resolution: Enter the Cyber Jurisdiction“ (Wien – 22.10.2014).

Teilnahme und Co-Organisation, BEST-AT Projektworkshop (Wien – 28.10.2014).

Teilnahme und Vortrag „Data Retention“ bei der RESPECT SURVEILLE IRISS Joint Final Conference „Demosec; Democracy and Security“ (Brüssel, Belgien – 29.-30.10.2014).

Teilnahme, Co-Organisation und Vortrag „Die Transparenzfiktion in der Big Data Welt“ bei der Tagung für Informatik und Recht „Big Data Governance“, Verein Association Associazione, eJustice.ch (Bern, Schweiz – 5.11.2014).

Vortrag „Long-term preservation of digital goods“, digital2014 Österreichische Computergesellschaft (OCG) (Wien – 12.-13.11.2014).

Teilnahme und Eingeladener Vortrag „Die Transparenzfiktion von Big Data“ bei der Konferenz „Big Data Governance“ (Bern, Schweiz – 4.-5.11.2014).

Teilnahme an der Know-Center Partnerkonferenz organisiert von KNOW-CENTER GmbH, Kompetenzzentrum für Wissensbasierte Anwendungen und Systeme (Graz – 6.11.2014).

Organisation und Vortrag „Themen und Trends der ICAIL2015 sowie der JURIX2014“, Roundtable des WZRI Revival der Artificial Intelligence & Law? ICAIL2015; JURIX2014 (Wien – 10.11.2014).

Teilnahme am Kongress „Future is TODAY“ organisiert vom ITAPA - Information Technologies and Public Administration (Bratislava, Slowakei – 11.11.2014).

Gemeinsam mit Walter Hötzendorfer und Janos Böszörményi, Teilnahme, Hauptorganisation und Co-Organisation der digital2014 der OCG (Teilkonferenzen: KnowRight2014, rechtsinformation.IRIS2014.wien) Pannelleitung „Zivilgesellschaft gegen Datenmultis“, Vorträge „Long-term preservation of digital

goods“ und „Das neue EUR-Lex“, digital2014 OCG (Wien – 12.-13.11.2014).

Eingeladener Vortrag „Internet Governance: Austrian and Chinese Perspectives“ an der Zhou Enlai School of Government, Nankai University (Tianjin, China – 19.11.2014).

Teilnahme an der Konferenz „Internet Law and Public Policy“, Peking University-Stanford University – Oxford University, Leo Ko Guan Building, Peking University Law School (Haidian District, Beijing, China – 22.-23.11.2014).

Teilnahme am JURISIN Eighth International Workshop „Juris-informatics“ (JURISIN 2014), JSAI International Symposia on AI, Gaio University (Hiyoshi, Yokohama, Kanagawa, Japan – 23.-24.11.2014).

Eingeladener Vortrag „On the Way to Semantic Legal Knowledge Systems“, NII Shonan Treffen „Towards Explanation Production Combining Natural Language Processing and Logical Reasoning“, Shonan Village Center (SVC) (Kamiyamaguchi, Kanagawa, Japan – 26.-30.11.2014).

Gastvorlesung „Legal Aspects of the Internet“ an der Meiji Gakuin University, Tokyo (Shinagawa, Minato-ku, Tokyo – 4.12.2014)

Teilnahme an der 27th International Conference on Legal Knowledge and Information Systems, JURIX2014, Jagiellonian University (Kraków, Polen – 10.-12.12.2014).

Teilnahme am Projekttreffen „Datenschutz & Berufliche Weiterbildung“, Die Weststadt Akademie (Essen, Deutschland – 19.12.2014).

Teilnahme am Projekttreffen SCUDO (Wien – 12.1.2015).

Teilnahme am SCUDO Planspiel (Wien – 15.1.2015).

Teilnahme am KIRAS Secure E-Gov Projekt Treffen und Vortrag „Rechtliche Aspekte von Standardisierung der IT-Sicherheit“ (Wien – 20.1.2015).

Teilnahme am Steering Committee Treffen DIANGO (Wien – 27.1.2015).

Teilnahme an der Projektgruppe „Perspektiven der Rechtsetzung“ (Wien – 28.1.2015).

Teilnahme am Know-Center Partnertreffen (Graz – 5.2.2015).

Vortrag „Legal Data Science“ an der University of Lapland, Institute of Legal Informatics Seminar Meeting (Pyhä, Finnland – 8.-14.2.2015).

Organisation und Vortrag „Rechtsinformatik im DACH-Raum“, Roundtable „Japanische und deutschsprachige Rechtsinformatik“ (Wien – 19.2.2015).

Teilnahme am Sicherheitskongress „Wachstum durch digitale

Standortsicherung“ organisiert vom Kuratorium für sicheres Österreich (KSÖ) (Wien – 23.2.2015).

Teilnahme an der Endpräsentation vom Forschungsprojekt BEST-AT (Wien – 24.2.2015).

Co-Organisation der Gründungsveranstaltung des LII Austria (Salzburg – 25.2.2015).

Teilnahme an der Konstituierung der Cyber Sicherheit Plattform (CSP), Bundeskanzleramt (Wien – 17.3.2015).

Teilnahme an der 37. European Conference on Information Retrieval (Wien – 29.-31.3.2015).

Teilnahme am Rechts-Technologie-Dialog „Cybersicherheit“, Kuratorium Sicheres Österreich (Wien – 8.4.2015).

Teilnahme am Seminar „Europe vs. Facebook“, IT-LAW.at (Wien – 10.4.2015).

Teilnahme an der Projektgruppe „Perspektiven der Rechtsetzung“ (Wien – 15.4.2015).

Gemeinsam mit Janos Böszörményi, Teilnahme und Vortrag „WP8 – Tracking of Financial Movements“ bei der RESPECT Final Conference „Convenience vs. Privacy“, RESPECT (Rules, Expectations & Security through Privacy-Enhanced Convenient Technologies) (Brüssel, Belgien – 20.-22.4.2015).

Teilnahme am RESPECT Final Steering Committee (Brüssel, Belgien – 23.-24.4.2015).

Teilnahme am Innovation Forum 2015 „Cyber Security & Privacy“, European Commission, DG CNECT (Unit H4 Trust & Security) sowie CSP Forum (Brüssel, Belgien – 28.-29.4.2015).

Teilnahme am 4. Treffen der Evidenzbüros „Judikaturdokumentationen effizient gestalten, Verwaltungsgerichte – Bilanz nach einem Jahr“, Bundesfinanzgericht (Wien – 5.5.2015).

Teilnahme am 9. Österreichischen IT-Rechtstag, Infolaw – Forschungsverein für Informationsrecht und Immaterialgüterrecht (Wien – 7.-8.5.2015).

Teilnahme an Sitzung des BIG - Beirat für die Informationsgesellschaft „Digitaler Binnenmarkt“, des Verfassungsdienstes des Bundeskanzleramt (Wien – 12.5.2015).

Teilnahme am SCUDO Review Endbericht (Wien – 19.5.2015).

Teilnahme an der Jour Fixe-Veranstaltung „Wie ist geistiges Eigentum im 21. Jahrhundert zu schützen? – Zur zeitgemäßen Novellierung des Urheberrechts“, organisiert von IT-LAW. AT/Universitätslehrgang für Informations- und Medienrecht (Wien – 21.5.2015).

Vortrag „Legal Data Science“ an der Stanford University (Palo Alto, Kalifornien – 4.6.2015).

Co-Organisation und Vortrag „Neue Entwicklungen in der Rechtsinformation“, Workshop „Offene Daten & Neue Trends der Rechtsinformation“ des Legal Informatics Institute (LII) Austria (Wien – 19.6.2015).

Co-Organisation, Kolloquium zum 60. Geburtstag von Dr. Josef Souhrada (Wien – 19.6.2015).

Teilnahme am Workshop „Rechts- und Technologiedialog zur Cybersicherheit“, organisiert vom Kuratorium Sicheres Österreich (KSÖ) (Wien – 23.6.2015).

Gemeinsam mit Walter Hötendorfer, Teilnahme am Projekt-treffen AGETOR „Rechtliche Aspekte“ (Wien – 24.6.2015).

Teilnahme am Workshop „Open Source Software“, organisiert von Openlaws.eu (Wien – 24.6.2015).

Teilnahme am Projekt-treffen AGETOR, Donauinselfest (Wien – 27.6.2015).

Teilnahme am Academic Board Meeting of the Summer School on European Policy-Making, Inter-University programme Universität Brüssel, Universität Wien, Diplomatische Akademie Wien (Wien – 14.7.2015).

Teilnahme am Projekt-treffen Civitrack (Paris, Frankreich – 16.7.2015).

Teilnahme und Vorträge „Data Protection & Surveillance“ sowie „Surveillance Technologies“ bei der International Summer School in Legal Informatics 2015, Universität Lapland (Rovaniemi, Finnland – 25.-27.8.2015).

Teilnahme am Arbeitstreffen „Rechtslinguistik“ an der LMU München/Uni Wien veranstaltet von WoltersKluwer (Wien – 28.8.2015).

Teilnahme an der jährlichen Konferenz „Weiterentwicklung des Europäischen Rechts“ und Generalversammlung des European Law Institute, organisiert vom European Law Institute (ELI) (Wien – 2.-4.9.2015).

Gemeinsam mit Vinzenz Heußler, Teilnahme am Projekt-treffen SecureEGov (Wien – 10.9.2015).

Gemeinsam mit Vinzenz Heußler, Teilnahme am Projekt-treffen PASA (Wien – 10.-11.9.2015).

Teilnahme an der Mitgliederversammlung „Council of European Professional Informatics Societies (CEPIS), Legal and Security Issues Special Interest Network“, organisiert von CEPIS (Brüssel, Belgien – 18.9.2015).

Teilnahme an der Projektkonferenz „MAPPING the Internet – from Freedom to Expression“ organisiert vom Projekt MAPPING - Managing Alternatives for Privacy, Property and Internet Governance (Hannover, Deutschland – 22.-23.9.2015).

Teilnahme am EDV-Gerichtstag „E-Justice – Justiz unter

Strom“ des Vereins Deutscher EDV-Gerichtstag (Saarbrücken, Deutschland – 23.-24.9.2015).

Teilnahme und Eingeladener Vortrag „Legal Data Science – Datenanalyse aus rechtlicher Sicht“ beim DGI-Forum True Fiction „Die Digitalisierung unseres Alltags“ (Lutherstadt Wittenberg, Deutschland – 24.-26.9.2015).

Teilnahme am Interpol Event „Cyber Security und Cybercrime“ des Kuratorium Sicheres Österreich (KSÖ) (Wien – 28.9.2015).

Gemeinsam mit Walter Hötendorfer, Teilnahme am Projekt-treffen ePARTIZIPATION (Wien – 29.9.2015).

## STEPHAN WITTICH

Vortrag „Revival of the State Complaint Procedure under the European Convention on Human Rights?“, Treffen mit der Abteilung für Völkerrecht der Universität Prag (Prag, Tschechien – 6.10.2014).

Vorlesung „Völkerrecht, EU-Recht und Verfassungsprinzipien“, Masterstudiengang „Strategisches Sicherheitsmanagement“, Fachhochschule Wiener Neustadt (Wiener Neustadt – Wintersemester 2014/2015).

Vorlesung „The Subjects and Sources of International Law“, Paneuropäische Universität Pressburg (Pressburg, Slowakei – Wintersemester 2014/2015).

Kurs gemeinsam mit Jane A. Hofbauer „International Public Law and Institutions“, Bachelorprogramm Export-Oriented Business Management, Fachhochschule Krems (Krems – Wintersemester 2014/2015).

Vorlesung „Kriegs- und Humanitätsrecht“, Masterstudium Menschenrechte, Donau-Universität Krems (Krems – 5.12.2014).

Kurs „Geo-Political Affairs“, Bachelorprogramm Export-Oriented Business Management, Fachhochschule Krems (Krems – Sommersemester 2015).

Vortrag „In the Public Interest – But Which Public?“ Konferenz „Towards a Common Theory of Values and Interests in International Law?“, Universität Kiel (Kiel, Deutschland – 20.3.2015).



Vortrag „National Implementation Measures in the Context of Nuclear Non-Proliferation“, Universität Leiden (Leiden, Niederlande – 17.4.2015).

Vortrag „Spoilt for Choice? The Various Means and Ways of Repairing Non-Material Damage in International Law“, Konferenz „New Approaches in the International Law of Remedies“, Queen Mary University of London (London, Großbritannien – 23.5.2015).

Teilnahme an der Jahrestagung des Arbeitskreises Völkerstrafrecht (Bern, Schweiz – 29.-30.5.2015).

Teilnahme am 40. Österreichischen Völkerrechtstag „Die Steuerungskraft des Völkerrechts“, organisiert vom Institut für Europarecht und Völkerrecht der Universität Innsbruck (Bozen, Italien – 11.-13.6.2015).

Vortrag „Haben Berge auch Rechte? Wissenswertes über die Alpenkonvention“, Kinderuniversität Wien (Wien – 8.7.2015).

Vortrag „The Limits of Procedural Party Autonomy in the International Court of Justice: A Tale of Two Stories“, 11. Jahrestagung der European Society of International Law „The Judicialization of International Law – A Mixed Blessing?“ (Oslo, Norwegen – 9.9.2015).

Teilnahme an der 11. Jahrestagung der European Society of International Law „The Judicialization of International Law – A Mixed Blessing?“ (Oslo, Norwegen – 9.-12.9.2015).

### ISABELLE BUFFARD

Vortrag „Introduction au système juridique français“, Fortbildung für österreichische Richter und Staatsanwälte im Auftrag des Pôle d'excellence de l'Institut français de Vienne für die Verwaltungsakademie des Bundes (Wien – 20.-21.11.14).

Chair des runden Tisches von Sophie Villette „La politique africaine de la France et la vision française du rôle de l'Union européenne en Afrique – à la lumière des récentes missions françaises et européennes au Mali et en République Centrafricaine“ (Wien – 1.12.2014).

Teilnahme an der „Human Rights Fact-finding Simulation“ der Stanford Law School's International Human Rights and Conflict Resolution Clinic organisiert von der Stanford Law School (Loma Mar, Kalifornien – 7-9.4.2015).

Vortrag „Human Rights Clinics in Europe and the Vienna Human Rights Clinic Project“ bei der Stanford-Vienna Conference on Transatlantic perspectives on experiential pedagogy „learning by doing“ (Stanford, Kalifornien – 10.3.2015).

Leitung eines Workshops über Kinderrechte in Französisch „Enfants du monde quels sont vos droits?“ bei der KinderUni der Universität Wien (Wien – 16.7.2015).

### JANE ALICE HOFBAUER

Vorlesung „International Public Law and Institutions“, IMC FH Krems (Krems – Wintersemester 2014/15).

Vorlesung „Revision Class International Class“, IMC FH Krems (Krems – Sommersemester 2015).

Seminar gemeinsam mit Andrea Bockley „Mini Moot Court Human Rights“, beim Vienna Master of Arts in Human Rights, Universität Wien (Wien – März-Mai 2015).

Seminar „Bachelor Seminar and Bachelor Thesis 1 ILAW and Global Political Studies“, IMC FH Krems (Krems – September-November 2015).

Teilnahme am 40. Österreichischen Völkerrechtstag „Die Steuerungskraft des Völkerrechts“, organisiert vom Institut für Europarecht und Völkerrecht der Universität Innsbruck (Bozen, Italien – 11.-13.6.2015).

Vortrag gemeinsam mit Monika Mayrhofer „Operationalizing Extraterritorial Obligations in the Context of Climate Project Finance“ beim COST Workshop on Climate Justice in Environmental Migration: Human Rights and the Ways Forward an der University of Macedonia (Thessaloniki, Griechenland – 16.-17.9.2015).

Vortrag gemeinsam mit Monika Mayrhofer „Human Rights Accountability of the EU and Austria for Climate Policies in Third Countries and their possible Effects on Migration“, Brown Bag Lunch des Boltzmann Instituts für Menschenrechte (Wien – 27.5.2015).

Posterpräsentation „Human Rights Accountability of the EU and Austria for Climate Policies in Third Countries and their possible Effects on Migration“ beim 16. Österreichischen Klimatag (Wien – 28.-30.4.2015).

Teilnahme an der Tagung „Menschenrechte jenseits der Grenzen – Extraterritoriale Staatenpflichten (ETOs)“, FIAN (Wien – 27.11.2014).

Organisation und Teilnahme am Workshop „Assessing integration measures for vulnerable migrant groups (political participation of migrants and integration research)“ (Wien – 24.2.2015).

Organisation und Teilnahme am National Policy Seminar „Assessing integration measures for vulnerable migrant groups“ (Wien – 9.10.2015).

### MARKUS BEHAM

Vortrag „Austrian State Practice on International Law“ an der Academy on Advanced Issues of Public International Law, Gujarat National Law University (Gandhinagar, Indien – 7.11.2014).

Mitglied der österreichischen Delegation zum Rechtsunterausschuss der Vereinten Nationen (New York, USA – Oktober/November 2014).



Organisation, Lunch Talk mit Prof. Dr. August Reinisch (Universität Wien) „Judicial Dialogues on the Jurisdictional Immunities of International Organizations“, moderiert von Prof. Lori F. Damrosch, Columbia Society for International Law Speaker Series (New York, USA – 4.11.2014).

Organisation, Lunch Talk mit Prof. Dr. Aristoteles Constantinides (Universität Zypern), „The ‚Frozen‘ Cyprus Problem: Whither International Law?“, moderiert von Prof. Lori F. Damrosch, Columbia Society for International Law Speaker Series (New York, USA – 14.4.2015).

#### ANDREA BOCKLEY

Vortrag „Human Rights in the Investment Law Framework“ Bilateral Seminar Program Vienna – Prague. Investment, Human Rights and Humanitarian Law, Karls Universität Prag (Tschechien – 6.10.2014).

Seminar „International Strategies of Sustainable Development“, IMC FH Krems, University of Applied Sciences (Krems – März-Juni 2015).

Seminar gemeinsam mit Jane Alice Hofbauer „Mini Moot Court Human Rights“ Vienna Master of Arts in Human Rights, Universität Wien (Wien – April-Juni 2015).

Vortrag „Sustainable Development in International Investment Law“ beim PhD-Workshop „Sustainable Environmental Politics and Economy“, Forschungszentrum für Umweltpolitik, Freie Universität Berlin (Deutschland – 3.-4.7.2015).

#### PHILIPP JANIG

Vortrag „The Chinese Notion of ‚Responsible Protection‘ – Distraction or Contribution?“ bei der Konferenz „Responsibility to Protect in Theory and Practice“ (Ljubljana, Slowenien – 23.-24.4.2015).

#### RALPH JANIK

Vortrag „Interventionen im Namen der Menschenrechte und Regimewechsel: unauflösbares Spannungsverhältnis oder untrennbare Phänomene?“ bei der 55. Assistententagung Öffentliches Recht, Universität Augsburg (Deutschland – 3.-6.3.2015).

Teilnahme am österreichischen Europarechtstag 2015, Karl-Franzens-Universität (Graz – 25.9.2015).

Teilnahme am 40. Österreichischen Völkerrechtstag „Die Steuerungskraft des Völkerrechts“, organisiert vom Institut für Europarecht und Völkerrecht der Universität Innsbruck (Bozen, Italien – 11.-13.6.2015).

#### KAROLINA JANUSZEWSKI

Vortrag „The (In)Security Business and International Law“, bei der „IGLP June 2015 Conference“, Harvard Law School (Cambridge, USA 1.-4.6. 2015).

Vortrag „Outsourcing Sovereignty: The Commercialization of Security and Military Functions and the Privatization of International Standard-Setting“ beim Barcelona Workshop „Global Governance 2015“, (Barcelona, Spanien – 15.-16.1.2015).

Kurs „International Humanitarian Law and Human Rights“ und Gastvortragende an der Mekelle University (Äthiopien) im Rahmen des LL.M. Programms der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Amsterdam in Zusammenarbeit mit Mekelle University und dem äthiopischen Justizministerium (Mekelle, Äthiopien – 2.-16.2.2015).

#### BERNHARD SCHERZER

Teilnahme am 40. Österreichischen Völkerrechtstag „Die Steuerungskraft des Völkerrechts“, organisiert vom Institut für Europarecht und Völkerrecht der Universität Innsbruck (Bozen, Italien – 11.-13.6.2015).

Organisation und Teilnahme an der Exkursion des LL.M Studiengangs „International Legal Studies“ zur WTO, UNCTAD und ACWL nach Genf (Genf, Schweiz – 24.-25.6.2015).

#### LUKAS STIFTER

Vortrag „Public Interest and International Investment Law“, Karls-Universität Prag (Prag – 06.10.2014).

TV-Interview „SchauTV- Nachgefragt: Lukas Stifter“, Studiodiskussion zur „Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP)“ (SchauTV – 3.11.2014).

TV-Interview „SchauTV - Schau aktuell vom 19.11.2014: Islamkonferenz“, Stellungnahme zum König-Abdullah-Zentrum

für interreligiösen und interkulturellen Dialog (SchauTV – 19.11.2014).

Vortrag „Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP): Ausgewählte Aspekte“ im Rahmen von „Thema Europa – Aktuelle Entwicklungen in der Europäischen Union“, veranstaltet von der Gesellschaft für Europapolitik im Landhaus Niederösterreich (St. Pölten – 15.1.2015).

Podiumsdiskussionsteilnehmer „Im Fokus: Freihandel der EU – die europäische Wirtschaftsintegration zwischen Konsens und Kritik“ veranstaltet vom Club Alpbach Salzburg, Wifi Salzburg (Salzburg – 29.3.2015).

Vortrag „Free Trade Agreements: TTIP&CETA“, FH Krems (Krems – 28.4.2014).

Vortrag „Corporate Social Responsibility“, FH Krems (Krems – 15.5.2015).

Teilnahme am 40. Österreichischen Völkerrechtstag „Die Steuerungskraft des Völkerrechts“, organisiert vom Institut für Europarecht und Völkerrecht der Universität Innsbruck (Bozen, Italien – 11.-13.6.2015).

Vortrag „State Bonds and International Investment Protection“ im Seminar „Seminar on International Investment Law“, Universität Wien (Wien – 25.6.2015).

Teilnahme am Europarechtstag 2015, Karl-Franzens-Universität Graz (Graz – 25.-26.9.2015).

### **ANTONIA WALTER**

Teilnahme an den Rechtsgesprächen „Ungleichheit: Leistung und Grenzen des Rechts“ Europäisches Forum Alpbach (Alpbach – 26.-28.8.2015).

Teilnahme am Sommerdiskurs 2015 der Sommerhochschule Strobl (Strobl am Wolfgangsee – 5.-7.8.2015).

Teilnahme am 40. Österreichischen Völkerrechtstag „Die Steuerungskraft des Völkerrechts“, organisiert vom Institut für Europarecht und Völkerrecht der Universität Innsbruck (Bozen, Italien – 11.-13.6.2015).

Teilnahme am Österreichischen Europarechtstag 2015, Institut für Europarecht der Karl-Franzens-Universität Graz (Graz – 25.-26.9.2015).

Training mit dem Bhutan Core Team Members for Treaty Guideline Development „International Treaty Law and Practice“ und Vorbereitung eines „Comment on the Draft Guidelines for Treaty Making of Bhutan“, Ministry of Foreign Affairs, Bhutanische Regierung und UNDP (Thimphu, Bhutan – 30.6.-7.7.2015).

### **PETER BACHMAYER**

Judge beim 56. Philip C. Jessup International Law Moot Court (Washington D.C., USA – 5.4.-11.4. 2015).

### **JANOS BÖSZÖRMENYI**

Teilnahme am IRISS/RESPECT/Surveillance Joint Final Event 2014 (Brüssel, Belgien – 29.-30.10.2014).

Teilnahme und Organisation der Konferenz Digital 2014 (Wien – 12.-13.11.2014).

Teilnahme an der Joint conference of SurPRISE, PRISMS and PACT (Wien – 13.-14.11.2014).

Vortrag gemeinsam mit Bettina Rinnerbauer „Identitätsmanagement bei demokratischer Online-Beteiligung“ beim 18. Internationalen Rechtsinformatik Symposium IRIS 2015 (Salzburg – 26.2.2015).

Vortrag „International Efforts to Monitor Terrorists“ beim 18. Internationalen Rechtsinformatik Symposium IRIS 2015 (Salzburg – 27.2.2015).

Vortrag gemeinsam mit Erich Schweighofer „RESPECT WP 8 – Tracking of financial Movement“ bei der Final Conference of the RESPECT project, Security, Convenience and Privacy: Trade-offs in the information society? (Brüssel, Belgien – 21.4.2015).

Lehrtätigkeit „Modellfall moderner völkerrechtlicher Regulierung – Kontrolle weltweiter Finanztransaktionen“, 2015S 030029-1 KU Rechtliche Aspekte der Finanzkrise (Wien – 4.-5.5.2015).

Teilnahme an der International Conference for E-Democracy and Open Government CeDEM 2015 (Krems – 20.-21.5.2015).

### **VINZENZ HEUßLER**

Teilnahme am Internationalen Rechtsinformatik Symposium 2015, IRIS 2015 (Salzburg – 26.-28.2.2015).

Teilnahme am a-i3/BSI Symposium „IT-Sicherheit zwischen Überwachung und freier Internet-Nutzung“ (Bochum, Deutschland – 16.-17.4.2015).

Teilnahme am 9. Österreichischen IT-Rechtstag (Wien – 7.-8.5.2015).

Teilnahme am Internet Governance Forum Austria 2015 (Wien – 17.9.2015).

### **WALTER HÖTZENDORFER**

Konferenzkoordination und Teilnahme am 18. Internationalen Rechtsinformatik Symposium IRIS 2015 (Salzburg – 26.-28.2.2014).

Teilnahme am 9. Österreichischen IT-Rechtstag (Wien – 7.-8.5.2015).

Mitglied des Programmkomitees der OCG Jahrestagung 2015 „Mensch und Informatik: Digitale Lebenswelten gestalten“ zum 40-Jahr-Jubiläum der OCG (Wien – 8.-10.6.2015).

Mitorganisation und Teilnahme am Kolloquium zum 60. Geburtstag von Dr. Josef Souhrada „Elektronische Schnittstellen in der Staatsorganisation“ (Wien – 19.6.2015).

Teilnahme am Themenbezogenen Symposium eIDAS-Vorordnung und E-Justice/E-Government (Berlin, Deutschland – 30.6.2015).

### SARA MANSOUR FALLAH

Teilnahme am 40. Österreichischen Völkerrechtstag „Die Steuerungskraft des Völkerrechts“, organisiert vom Institut für Europarecht und Völkerrecht der Universität Innsbruck (Bozen, Italien – 11.-13.6.2015).

### PAULA RESCH

Teilnahme am 40. Österreichischen Völkerrechtstag „Die Steuerungskraft des Völkerrechts“, organisiert vom Institut für Europarecht und Völkerrecht der Universität Innsbruck (Bozen, Italien – 11.-13.6.2015).

### CORDULA STEINKOGLER

Teilnahme am Paris-Saclay International Air & Space Law Colloquium, Université Paris-Sud (Paris, Frankreich – 30.-31.10.2014).

Vorlesung gemeinsam mit Karin Traunmüller und Michaela Hinterholzer „International Institutions and Strategic Relations“ im Masterstudiengang „International Business and Export Management“, University of Applied Sciences (Krems – 3.12. und 17.12.2014, 7.1., 10.1. und 17.1.2015).

Mitglied der österreichischen Delegation zum Unterausschuss Wissenschaft und Technik des Ausschusses der Vereinten Nationen für die friedliche Nutzung des Weltraums (Wien – 2.-13.2.2015).

Teilnahme am Symposium „Small Satellite Regulation and Communication Systems“, International Telecommunication Union (Prag, Tschechische Republik – 2.-4.3.2015).

Teilnahme an der Konferenz „Big Data and Space“, European Space Policy Institute (Wien – 15.4.2015).

Mitglied der österreichischen Delegation zum Rechtsunterausschuss des Ausschusses der Vereinten Nationen für die friedliche Nutzung des Weltraums (Wien – 13.-24.4.2015).

Teilnahme am 40. Österreichischen Völkerrechtstag „Die Steuerungskraft des Völkerrechts“, organisiert vom Institut für Europarecht und Völkerrecht der Universität Innsbruck (Bozen, Italien – 11.-13.6.2015).

Mitarbeit und Teilnahme an der Konferenz „US and European Geospatial Data Policies“, organisiert vom NPOC Space Law Austria (Wien – 17.6.2015).

Mitglied der österreichischen Delegation zum Ausschuss der Vereinten Nationen für die friedliche Nutzung des Weltraums (Wien – 10.-19.6.2015).

Teilnahme an der Konferenz „Access to Space and the Evolution of Space Activities“ European Space Policy Institute (Wien – 21.-22.9.2015).

### MICHAEL MOFFATT

Richter bei den Budapest Friendly Rounds, Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition (Budapest, Ungarn – 6-7.3.2015).

### HANNA WILHELMER

Teilnahme an Vortrag „Investitionsschiedsgerichtsbarkeit als Bedrohung staatlicher Souveränität - Anmerkungen zur Aufregung über das geplante transatlantische Handels- und Investitionsabkommen TTIP“ von Hr. Prof. August Reinisch im Rahmen des Fachseminars aus Privatrecht, Wirtschaftsuniversität Wien (Wien – 12.11.2014).

Panelist bei der Podiumsdiskussion am Asia Youth Forum „Investing in Youth - Next Generation of Development Professionals“, Asiatische Entwicklungsbank (Manila, Philippinen – 12.8.2015).

Teilnahme am postgradualen Praktikumsprogramm der Asiatischen Entwicklungsbank, Rechtsabteilung, inkl. Präsentation „Access to justice for AsDB staff members“ für das Management Team der AsDB Rechtsabteilung (Manila, Philippinen – Juli-Oktober 2015).



## GASTVORTRÄGE, VERANSTALTUNGEN

### **Revisiting the right to development: the current state of the debate**

Aristotelis Constantinides, Assistenz Professor für Völkerrecht und Menschenrechte, Universität Zypern (Round Table – 15.10.2014).

### **A Stable and Resilient Global Financial System: What would it take?**

Ross P. Buckley, CIFR King & Wood Mallesons Professor of International Finance and Regulation und Scientia Professor, Universität von New South Wales, Sydney (Round Table – 17.11.2014).

### **Understanding and Taming Global Corruption: The Universal Approach of the UN Convention Against Corruption**

Oliver Landwehr, Crime Prevention & Criminal Justice Officer, Corruption and Economic Crime Branch, United Nations Office on Drugs and Crime (Round Table – 18.11.2014).

### **La politique africaine de la France et la vision française du rôle de l'Union européenne en Afrique - à la lumière des récentes missions françaises et européennes au Mali et en République Centrafricaine**

Sophie Villette, Diplomate, Conseillère à l'Ambassade de France en Autriche (Round Table – 1.12.2014).

### **The Current Work of the ILC and the Debate in the 6<sup>th</sup> Committee of the UN General Assembly during its 69<sup>th</sup> Session**

Helmut Tichy, Gerhard Hafner & August Reinisch, Botschafter Dr., BMEIA (Völkerrechtsbüro), Univ.-Prof. für Internationales Recht, i.R. und Univ.-Prof. für Internationales Recht, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen (Round Table – 17.12.2014).

### **The decision-making process of UNCITRAL: the example of the Rules on Transparency in Treatybased Investor-State Arbitration**

Judith Knieper, Legal Officer UNCITRAL (Round Table – 25.3.2015).

### **A Relativistic Approach to the Tensions between Hard and Soft Law Instruments of Codification of International Law**

Professor Attila M. Tanzi, PhD, Chair of International Law, School of Law, Universität Bologna – Alma Mater Studiorum Visiting Professor, Queen Mary, Universität London (Round Table – 5.5.2015).

### **Legal Challenges of the UN headquartered in the US**

Larry Johnson, Adjunct Professor Columbia Law School, New York Former Deputy Legal Counsel of the UN und Legal Adviser of the IAEA (Round Table – 3.6.2015).

### **Congress of Vienna and OSCE: Parallel Lives?**

Dr. Ioannis Stribis, Legal Services, OSCE Secretariat (Round Table – 1.9.2015).

### **International Law Issues before the UK Supreme Court**

Lord Mance, Chair of the International Law Association und Judge of the Supreme Court of the United Kingdom (Round Table – 2.9.2015).

### **The Austrian Federal Ministry of Science, Research and Economy grants the „Jerusalem – Doctoral Research Fellowship“.**

Am 17. Juni 2015 organisierte der NPOC Space Law Austria gemeinsam mit dem European Space Policy Institute (ESPI) die Konferenz „US and European geospatial data policies: challenges of open data policy“. Im Rahmen dieser Veranstaltung präsentierten Prof. Joanne Irene Gabrynowicz, ehemalige Direktorin des National Center for Remote Sensing, Air, and Space Law der University of Mississippi School of Law, und Prof. Irmgard Marboe einen Vergleich der europäischen und US-amerikanischen Politik in Bezug auf die Nutzung von Erdbeobachtungsdaten. Die Konferenz fand in den Räumlichkeiten des ESPI am Rande der 58. Sitzung des Ausschusses der Vereinten Nationen für die friedliche Nutzung des Weltraums (10.-19. Juni 2015) in Wien statt und wurde von ESPI und Austrospace finanziell unterstützt.



## GASTWISSENSCHAFTLERINNEN

### PROFESSOR STEVEN FREELAND

Professor Steven Freeland von der University of Western Sydney (Professor of International Law and Associate Head of Law School) und der Universität Kopenhagen (Professor of International Law) war vom 16. Jänner bis 6. Februar 2015 zu Gast an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen im Rahmen des FFG-Projekts „National Point of Contact for Space Law“. Er hielt Vorträge im Rahmen der Lehrveranstaltungen „Special Legal Issues of the Use of Outer Space Technologies“ und „International Courts and Tribunals“.

### STV. DIREKTOR ADJ. PROFESSOR ROBERT QUECK ERASMUS LEHRENDENAUSTAUSCH

Im Mai 2015 hat Prof. Robert Queck von CRIDS der Universität Namur seine traditionelle Vorlesung über Europäisches Telekommunikationsrecht abgehalten.

### PROFESSOR PHILIPPE GRECIANO

Professor Philippe Greciano von der Universität Grenoble war vom 17. bis 19. Dezember 2014 zu Gast in der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. In dieser Zeit hielt er im Rahmen der Wahlfachkörbe „Recht der internati-

onalen Beziehungen“ und „Culture juridique francophone européenne et internationale“ eine Blocklehrveranstaltung zum Thema „Droits de l'homme dans un contexte européen et international“.

### PROFESSOR YANN KERBRAT

Professor Yann Kerbrat von der Universität Paris I war vom 13. bis 19. Mai 2015 zu Gast in der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. In dieser Zeit hielt er im Rahmen der Wahlfachkörbe „Recht der internationalen Beziehungen“ und „Culture juridique francophone européenne et internationale“ eine Blocklehrveranstaltung zum Thema „Problèmes choisis du droit international contemporain“.

### PROFESSOR JAMES D. FRY

Professor James D. Fry von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Hongkong war vom 1. bis 15. Dezember 2014 in der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen zu Gast. Im Zuge seines Aufenthaltes hielt er die Lehrveranstaltung „International Humanitarian Law“ im Rahmen des Wahlfachkorbes „Recht der Internationalen Beziehungen“ als Blocklehrveranstaltung ab.

## STUDIENREISEN-AUFENTHALTE

### JANE HOFBAUER

Forschungsaufenthalt im Rahmen des Projektes ClimAccount (<http://bim.lbg.ac.at/en/climaccount-human-rights-accountability-eu-and-austria-climate-policies-third-countries-and-their-possible-effects-migration>), Untersuchung der Rolle der europäischen Akteure im Zuge des Baues des Barro Blanco Staudammes (Chiriqui, Panama – 3.11.-21.11.2014).

Forschungsaufenthalt im Rahmen des Projektes ClimAccount (<http://bim.lbg.ac.at/en/climaccount-human-rights-accountability-eu-and-austria-climate-policies-third-countries-and-their-possible-effects-migration>), Untersuchung der Rolle der europäischen Akteure im Zuge des Ausbaues des Olkaria Geothermiekraftwerks (Nairobi und Naivasha, Kenia – 11.3.-31.3.2015).



Validationmission im Rahmen des Projektes ClimAccount (<http://bim.lbg.ac.at/en/climaccount-human-rights-accountability-eu-and-austria-climate-policies-third-countries-and-their-possible-effects-migration>), Untersuchung der Rolle der europäischen Akteure im Zuge des Ausbaues des Olkaria Geothermiekraftwerks (Nairobi und Naivasha Kenia, 9.9.-22.9.2015).

#### CHRISTINA BINDER

Aufenthal als Visiting Scholar an der Mc Gill University (Montreal, Kanada – 15.8.-4.9.2015).

#### KAROLINA JANUSZEWSKI

Teilnahme am Institute of Global Law and Policy Workshop 2015, Harvard Law School (Doha, Katar – 2.-12.1.2015).

Teilnahme am Barcelona Workshop „Global Governance 2015“



(Barcelona, Spanien – 15.-16.1.2015).

#### PIA-MARIA JORDAN-LICHTENBERGER

Teilnahme am Sommerprogramm „(Dis)Integration through Human Rights Citizens, Courts, Communities“ der Venice Academy of Human Rights (Venedig, Italien – 6.-15.7.2015).

Teilnahme an der Oxford Graduate Legal Research Conference der Oxford Faculty of Law (Oxford, Großbritannien – 23.-24.4.2015).

Praktikum am Gericht von Cluj-Napoca (Cluj-Napoca, Rumänien – 14.-28.5.2015).

#### IRMGARD MARBOE

Aufenthalt als Visiting Scholar an der Stanford University (Stanford, Kalifornien, USA – September 2014 bis März 2015).



## WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

#### AUGUST REINISCH

The Relevance of the UNIDROIT Principles of International Commercial Contracts in International Investment Arbitration, 19(4) Uniform Law Review (2014), S. 609-622.

Gemeinsam mit Lukas Stifter, European Investment Policy and ISDS (SSRN 2014), 14 Seiten, abrufbar unter [http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract\\_id=2564018](http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2564018).

Gemeinsam mit Peter Bachmayer, The Role of Judges at Austrian Courts in the Development of International Law, 14 The Law and Practice of International Courts and Tribunals (2015), S. 151-170.

Internationales Investitionsschutzrecht, in: C. Tietje (Hrsg.), Internationales Wirtschaftsrecht, 2. Ausgabe (Berlin 2015), S. 925-946.

Die Beilegung von Investitionsstreitigkeiten, in: C. Tietje (ed.), Internationales Wirtschaftsrecht 2. Ausgabe (Berlin 2015), S. 801-817.

Investors, in: M. Noortmann/A. Reinisch/C. Ryngaert (eds.), Non-State Actors in International Law (Oxford-Portland-Oregon 2015), S. 253-271.

The Likely Content of Future EU Investment Agreements, in: M. Bungenberg/J. Griebel/S. Hobe/A. Reinisch (Hrsg.), International Investment Law. A Handbook. (Baden-Baden 2015), S. 1884-1904.

National Treatment, in: M. Bungenberg/J. Griebel/S. Hobe/A. Reinisch (Hrsg.), International Investment Law. A Handbook. (Baden-Baden 2015), S. 846-869.

Most-Favoured-Nation Treatment, in: M. Bungenberg, J. Griebel, S. Hobe, A. Reinisch M. Bungenberg/J. Griebel/S. Hobe/A. Reinisch (Hrsg.), International Investment Law. A Handbook. (Baden-Baden 2015), S. 807-845.

The Interpretation of International Investment Agreements, in: M. Bungenberg/J. Griebel/S. Hobe/A. Reinisch (Hrsg.), International Investment Law. A Handbook. (Baden-Baden 2015), S. 372-410.

**CHRISTINA BINDER**

Gemeinsam mit Maria Eugenia Lopez-Jácoiste, *El conflicto armado en Siria en la luz del Derecho internacional*, 1 Anuario de Derecho Público (2014), S. 515-542.

The Concept of Margin of Appreciation, 1 Journal für Rechtspolitik (2015), S. 56-66.

Comments on Electoral Lists and Voters Residing de Facto Abroad CDL-EL (2015) 003, vom 27. Jänner 2015, European Commission for Democracy through Law (Venice Commission) (2015), 9 Seiten (auch übersetzt ins Französische).

Circumstances Precluding Wrongfulness, in: M. Bungenberg/M. Griebel/S. Hobe/A. Reinisch (Hrsg.), *International Investment Law – A Handbook* (Baden-Baden 2015), S. 442-480.

Gemeinsam mit Catherine Brölmann, *The Law of Treaties before Domestic Courts*. Oxford Reports on International Law, in: P.A. Nollkaemper/E. Kristjansdottir (Hrsg.), *International Law in Domestic Courts Casebook* (Oxford 2016), 34 Seiten, abrufbar unter <http://ssrn.com/abstract=2611989>.

A Human Rights Perspective on Electoral Assistance, *Derecho Constitucional e Instituciones Políticas. Derechos Humanos y Justicia Constitucional. Ensayos en Honor del Prof. Dr. Hernán Salgado Pesantes* (2015), S. 657-683.

Voting at 16 – Consequences on youth participation at local and regional level. Explanatory Memorandum, CG/2015(29)8PROV, 29 September 2015, 19 Seiten.



Gemeinsam mit Thomas Schobesberger, *El Tribunal Europeo de Derechos Humanos y los Derechos Sociales: ¿Nuevas Tendencias en la Jurisprudencia?* (The European Court of Human Rights and Social Rights – Emerging Trends in Jurisprudence?), in: J.I. Ugartemendia Eceizabarrena/A. Saiz Arnaiz/M. Morales Antoniazzi (Hrsg.), *La garantía jurisdiccional de los Derechos Humanos. Un estudio comparado de los sistemas regionales de tutela: europeo, interamericano y africano* (San Sebastian 2015), S. 99-119.

**URSULA KRIEBAUM**

§28 (Staatsbürgerschaft) ABGB, in: A. Fenyves/F. Kerschner/A. Vonkilch (Hrsg.), *Klang*<sup>3</sup> (Wien 2014), S. 589-594.

§33 (Diskriminierungsverbot aufgrund der Staatsangehörigkeit) ABGB, in: A. Fenyves/F. Kerschner/A. Vonkilch (Hrsg.), *Klang*<sup>3</sup> (Wien 2014), S. 594-607.

§38 (Privilegien und Immunitäten von Gesandten und öffentlichen Geschäftsträgern ausländischer Staaten) ABGB, in: A. Fenyves/F. Kerschner/A. Vonkilch (Hrsg.), *Klang*<sup>3</sup> (Wien 2014), S. 607-622.

§39 (Diskriminierungsverbot aufgrund der Religion) ABGB, in: A. Fenyves/F. Kerschner/A. Vonkilch (Hrsg.), *Klang*<sup>3</sup> (Wien 2014), S. 622-625.

Case Comment: *The Rompetrol Group N.V. v. Romania*, ICSID Case No. ARB/06/3, Award, 6 May 2013, 15 Journal of World Investment and Trade (2014), S. 1022-1031.

Die österreichischen Holocaust Restitutionsverhandlungen 2000/2001 aus Sicht eines Mitglieds des Verhandlungsteams von Botschafter Dr. Ernst Sucharipa, in: S. Karner/W. M. Iber (Hrsg.), *Schweres Erbe und „Wiedergutmachung“*, Restitution und Entschädigung in Österreich (Wien 2015), S. 237-245.

Arbitrary/Unreasonable or Discriminatory Treatment, in: M. Bungenberg/J. Griebel/S. Hobe/A. Reinisch (Hrsg.), *International Investment Law* (Baden-Baden 2015), S. 790-806.

Expropriation, in: M. Bungenberg/J. Griebel/S. Hobe/A. Reinisch (Hrsg.), *International Investment Law* (Baden-Baden 2015), S. 959-1030.

**MANFRED NOWAK**

Der Wert der Freiheit – Was bedeutet Freiheit aus menschenrechtlicher Sicht?, in: E. T. Greilich (Hrsg.), *Kirchen & Gemeinde-Kalender 2015 – Ökumenisches Jahrbuch für Menschen in Kirche & Gemeinde* (Ortenberg-Hessen 2014), S. 79-80.

Was ist eine Menschenrechtsstadt?, *Menschenrechte* Verlagsbeilage zur Zeitung Falter Nr. 49 (2014), S. 12-13.

Menschenrechtslage 2014: Die komplexe Realität, *Die Presse* (9.12.2014), S. 22-23.

Enforced Disappearances in Bosnia and Herzegovina, in: Ö. Sayi (Hrsg.), *Akademik Yaşamının 55. Yılı Onuruna Rona Aybay'a Armağan* (Rona Aybay A Tribute to 55 Years of Academic Life of Honor) *Legal Journal of Law/Legal Hukuk Dergisi* (Kadiköy-Istanbul 2014), S. 2751-2768.

Auf der Welle der Demokratie, 02 UNIVIE Alumni-Magazin der Universität (2014), S. 14-16.

Zehn Jahre aktiv gegen Folter im Namen des „Kriegs gegen den Terror“, in: W. Kalecek (Hrsg.), *Menschenrechte mit juristischen Mitteln durchsetzen – European Center for Constitutional and Human Rights Jahresbericht 2014* (Berlin 2014), S. 12-15.

Europe must finally reveal its role in the CIA-torture program, *Frame Magazin* (20.1.2015), abrufbar unter <http://www.fp7-frame.eu/europe-must-finally-reveal-its-role-in-the-cia-torture-program/>.

Gemeinsam mit Karolina Januszewski und Jane-Alice Hofbauer, *R2P and the Prohibition of torture*, in: P. Hilpold (Hrsg.), *The Responsibility to Protect (R2P): A new Paradigm of International Law?* (Leiden-Bosten 2015), S. 293-308.

Eine Stadt für alle, *Südwind Magazin* 2 (2015), S. 9.

Menschenrechte sollten Weltgesellschaft schaffen, *01 Anwalt Aktuell* (2015), S. 10-12.

Macht schafft Recht?, *05 Österreichisches Anwaltsblatt* (2015), S. 272-275.

Festvortrag aus Anlass der Verleihung der Otto-Hahn-Friedensmedaille am 17. Dezember 2014 in Berlin, *49 Mitteilungsblatt DAV Internationaler Rechtsverkehr* (2015), S. 73-77.

Torture: Europe and the Americas, in: E. A. Andersen/E. M. Lassen (Hrsg.), *Europe and the Americas: Transatlantic Approaches to Human Rights* (Leiden-Bosten 2015), S. 299-336.

Eine Pionierrolle für Europa – Analyse. Die Politik beschränkt sich auf bloßes Krisenmanagement. Sie muss aber die Oberhoheit über die Wirtschaft zurückerobern, *Die Presse* (27.6.2015), S. 39

Gemeinsam mit Wolfgang Benedek, Florence Benoît-Rohmer, Matthias C. Kettmann und Benjamin Kneihls, *15 European Yearbook on Human Rights* (Antwerpen-Wien-Graz 2015), 582 Seiten.

Torture, Enforced Disappearances and Extrajudicial Killings in the OSCE Region, *15 European Yearbook on Human Rights* (Antwerpen-Wien-Graz 2015), S.423-434.

Gemeinsam mit Karolina Januszewski, *Non-State Actors and Human Rights*, in: M. Noortmann/A. Reinisch/C. Ryngaert (Hrsg.), *Non-State Actors in International Law* (Oxford 2015), S. 113-161.

Menschenrechte – Eine Antwort auf die wachsende ökonomische Ungleichheit (Wien-Hamburg 2015), 176 Seiten.

### IRMGARD MARBOE

Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte zum Verhältnis Menschenrechte und Islam, in: Y. Karimi-Schmidt et al. (Hrsg.), *Staat und Religion*. 9. Fakultätstag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz (Graz 2014), S. 221-230.

The System of Reparation and Questions of Terminology, in: M. Bungenberg/J. Griebel/S. Hobe/A. Reinisch (Hrsg.), *Internationa-*

*tional Investment Law* (Baden-Baden 2015), S. 1031-1044.

Valuation in Cases of Expropriation, in: M. Bungenberg/J. Griebel/S. Hobe/A. Reinisch (Hrsg.), *International Investment Law* (Baden-Baden 2015), S. 1057-1081.

Valuation in Case of Breaches of International Law unrelated to Expropriation, in: M. Bungenberg/J. Griebel/S. Hobe/A. Reinisch (Hrsg.), *International Investment Law* (Baden-Baden 2015), S. 1082-1102.

Valuation in Cases of Breach of Contract, in: M. Bungenberg/J. Griebel/S. Hobe/A. Reinisch (Hrsg.), *International Investment Law* (Baden-Baden 2015), S. 1103-1114.

National Space Legislation, in: F. von der Dunk/F. Tronchetti (Hrsg.), *Handbook on Space Law* (Cheltenham 2015), S. 127-204.

Gemeinsam mit Tare Brisibe and Setsuko Aoki, *Recommendations on National Legislation Relevant to the Peaceful Exploration and Use of Outer Space. Commentary*, in: S. Hobe/B. Schmidt-Tedd/K.U. Schrogl (Hrsg.), *Cologne Commentary on Space Law*, Bd. 3 (Köln 2015), S. 483-603.

Case Comment: *Nordzucker AG v The Republic of Poland. Award*, 23 November 2009, 16 *Journal of World Investment and Trade* (2015), S. 533-543.

Case Comment: *Yukos Universal Limited (Isle of Man) v The Russian Federation. Calculation of Damages in the Yukos Award: Highlighting the Valuation Date, Contributory Fault and Interest. Award*, 18 July 2014, 30 *ICSID Review* (2015), S. 326-335.

### ERICH SCHWEIGHOFER

Gemeinsam mit Anton Geist, *Konsolidierung von Rechtsvorschriften im internationalen Vergleich*, in: B. Glück/F. Lachmayer/G. Schefbeck/E. Schweighofer (Hrsg.), *Elektronische Schnittstellen in der Staatsorganisation*, Festschrift zum 60. Geburtstag von Dr. Josef Souhrada. (Wien 2015), S. 211-222.

Gemeinsam mit Fernando Galindo und Cesar Serbena, *Legal Data Science, MWAIL2015, Proceedings of the 1st ICAIL Multilingual Workshop on AI & Law Research WAIL Proceedings*, 8. Juni 2015 (San Diego 2015), abrufbar unter <http://www.univie.ac.at/RI/MWAIL2015/preliminary-programme-mwail2015-8-june-2015/>.

Gemeinsam mit Friedrich Lachmayer, *Transparenzfiktion und Big Data*, *Jusletter IT* (Bern 21. Mai 2015), abrufbar unter [http://jusletter-it.weblaw.ch/issues/2015/21-Mai-2015/transparenzfiktion\\_1ac5cd3851.html](http://jusletter-it.weblaw.ch/issues/2015/21-Mai-2015/transparenzfiktion_1ac5cd3851.html).

Kooperation & Rechtsinformatik, in: E. Schweighofer/F. Kummer/W. Hötendorfer (Hrsg.), *Kooperation*, Tagungsband

des 18. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS 2015 (Wien 2015), S.45-48.

Rechtsdatalogik – Versuch einer Teiltheorie der Rechtsinformatik, in: E. Schweighofer/F. Kummer/W. Hötendorfer (Hrsg.), Kooperation, Tagungsband des 18. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS 2015 (Wien 2015), S.61-72.

25 Jahre Rechtsinformatik an/bei der Universität Wien, in: E. Schweighofer/F. Kummer/W. Hötendorfer (Hrsg.), Kooperation, Tagungsband des 18. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS 2015 (Wien 2015), S.39-44.

Gemeinsam mit Rainhard Bengez, Georg Jakob und Friedrich Lachmayer, In Memoriam Lothar Philipps, in: E. Schweighofer/F. Kummer/W. Hötendorfer (Hrsg.), Kooperation, Tagungsband des 18. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS 2015 (Wien 2015), S.35-36.

Gemeinsam mit Janos Böszörményi, A review of tools to comply with the Fourth EU anti-money laundering directive, 29 International Review of Law, Computing and Technology, Ausgabe 1 (2015), S. 63-77.

#### STEPHAN WITTICH

Investment Arbitration – Remedies, in: M. Bungenberg/J. Griebel/S. Hobe/A. Reinisch (Hrsg.), International Investment Law (Baden-Baden 2015), S. 23-45.

State Responsibility, in M. Bungenberg/J. Griebel/S. Hobe/A. Reinisch (Hrsg.), International Investment Law (Baden-Baden 2015), S. 1391-1430.

Buchbesprechung von Hazel Fox und Philippa Webb, The Law of State Immunity (2013), 57 German Yearbook of International and Law (2014), S. 732-734.

Gemeinsam mit Florian Dunkel, Bernhard Scherzer und Lukas Stifter, Austrian Judicial Decisions Involving Questions of International Law/Österreichische Judikatur zum Internationalen Recht, 17 Austrian Review of International and European Law (2012 – erschienen 2015), S. 295-394.

Völkerrechtliches Kriegs- und Humanitätsrecht – eine Einführung (Krems 2014), 98 Seiten.

#### JANE ALICE HOFBAUER

A Legal Guide to the Rights of Peoples – The Determination of Elements of Sovereignty Through the Exercise of the Right to Self-Determination (Dissertation) (Wien 2015), 329 Seiten.

Gemeinsam mit Łukasz Bojarski und Natalia Mileszyk (Hrsg.), The European Charter of Fundamental Rights as a Living Instrument – Guidelines for Civil Society (Wien 2014), 36 Seiten.

Gemeinsam mit Lukas Stifter, Legal Maxims: Summaries and Extracts from Selected Case Law: ICSID, The Global Community – Yearbook of International Law and Jurisprudence 2014 (Oxford 2015), S. 867-954.

#### MARKUS BEHAM

Gabčíkovo-Nagymaros as a “MOX Dam”? Thoughts on a Possible Solution by the European Court of Justice, 17 Austrian Review of International and European Law (2012 – erschienen 2015), S. 117-136.

Gemeinsam mit Gerhard Hafner, Austrian Diplomatic and Parliamentary Practice in International Law/Österreichische Diplomatische und Parlamentarische Praxis zum Internationalen Recht, 17 Austrian Review of International and European Law (2012 – erschienen 2015), S. 395-476.

Gemeinsam mit Marija Wakounig, Editorial, in: M. Beham/M. Wakounig (Hrsg.), Mind and Memory in Discourse: Critical Concepts and Constructions (Wien 2014), S. 9.

Genocide and Crimes Against Humanity: Siamese Twins or Separated at Birth?, in: M. Beham/M. Wakounig (Hrsg.), Mind and Memory in Discourse: Critical Concepts and Constructions (Wien 2014), S. 177-193.

Gemeinsam mit Melanie Fink und Ralph Janik, Völkerrecht verstehen (Wien 2015), 416 Seiten.

Gemeinsam mit Melanie Fink und Ralph Janik, Bearbeitung des Kodex Völkerrecht, in: W. Doralt (Hrsg.), Kodex Völkerrecht (Wien 2015), 1184 Seiten.

#### PHILIPP JANIG

The Chinese Notion of ‘Responsible Protection’ – Distraction or Contribution?, in: Vasilka Sancin (Hrsg.), Responsibility to Protect: Where Do We Stand Ten Years After? (Ljubljana 2015), S. 349-364.

#### RALPH JANIK

Gemeinsam mit Markus Beham und Melanie Fink, Völkerrecht verstehen (Wien 2015), 416 Seiten.

Gemeinsam mit Markus Beham und Melanie Fink, Bearbeitung des Kodex Völkerrecht, in: W. Doralt (Hrsg.), Kodex Völkerrecht (Wien 2015), 1184 Seiten.

Das Interventionsverbot im Zeitalter der Demokratie: Zwischen Obsoleszenz und (Wieder-)Auferstehung, in: A. Bockley/U. Kriebaum/A. Reinisch (Hrsg.), Nichtstaatliche Akteure und Interventionsverbot. Beiträge zum 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 in Klosterneuburg (Frankfurt am Main et al. 2015), S. 107-130.

Zum zivilen Ungehorsam in der Demokratie, in: J. Breitenlechner et al. (Hrsg.), *Sicherung von Stabilität und Nachhaltigkeit durch Recht* (Wien 2015), S. 17-33.

### KAROLINA JANUSZEWSKI

Gemeinsam mit Manfred Nowak, *Non-State Actors and Human Rights*, in: M. Noortmann/A. Reinisch/C. Ryngaert (Hrsg.), *Non-State Actors in International Law* (Oxford 2015), S. 113-161.

Gemeinsam mit Manfred Nowak, *Torture: Europe and the Americas*, in: E.A. Andersen/E.M. Lassen (Hrsg.), *Europe and the Americas: Transatlantic Approaches to Human Rights* (Leiden-Boston 2015), S. 299-336.

Der Ruf nach einer stärkeren Eingliederung der Unternehmensverantwortung in die Menschenrechtsarchitektur – Das Montreux-Dokument auf dem Prüfstand, in: A. Reinisch/U. Kriebaum/A. Bockley (Hrsg.), *Nichtstaatliche Akteure und Interventionsverbot: Beiträge zum 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 in Klosterneuburg* (Wien 2015), S. 13-50.

Gemeinsam mit Manfred Nowak und Jane Hofbauer, *R2P and the Prohibition of Torture*, in: P. Hilpold (Hrsg.), *The Responsibility to Protect (R2P): A new Paradigm of International Law?* (Leiden-Boston 2015), S. 293-308.

### BERNHARD SCHERZER

Gemeinsam mit Florian Dunkel, Lukas Stifter und Stephan Wittich, *Austrian Judicial Decisions Involving Questions of International Law/Österreichische Judikatur zum internationalen Recht*, 17 *Austrian Review of International and European Law* (2012 – erschienen 2015), S. 279-294.

### LUKAS STIFTER

Gemeinsam mit Florian Dunkel, Bernhard Scherzer und Stephan Wittich, *Austrian Judicial Decisions Involving Questions of International Law/Österreichische Judikatur zum internationalen Recht*, 17 *Austrian Review of International and European Law* (2012 – erschienen 2015), S. 295-394.

Gemeinsam mit August Reinisch, *European Investment Policy and ISDS* (SSRN 2014), 14 Seiten, abrufbar unter [http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract\\_id=2564018](http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2564018).

Zeitungskommentar, *Abdullah-Zentrum: Kündigung möglich, aber ungewöhnlich*, *Die Presse*, Print-Ausgabe (10.11.2014).

Gemeinsam mit Jane Hofbauer, *Legal Maxims: Summaries and Extracts from Selected Case Law: ICSID, The Global Community Yearbook of International Law and Jurisprudence 2014* (Oxford 2015), S. 867-954.

### ANTONIA WALTER

*Environmental Protection in the EU and the WTO: Is Article XX GATT in its Present Interpretation Consistent with the Current Standard of Environmental Protection of the EU?*, 23/1 *European Energy and Environmental Law Review* (2014), S.2-20.

### PETER BACHMAYER

Gemeinsam mit August Reinisch, *The Role of Judges at Austrian Courts in the Development of International Law*, 14 *The Law and Practice of International Courts and Tribunals* (2015), S. 151-170.

### JANOS BÖSZÖRMENYI

Gemeinsam mit Erich Schweighofer, *A review of tools to comply with the Fourth EU anti-money laundering directive*, 29 *International Review of Law, Computing and Technology*, Ausgabe 1 (2015), S. 63-77.

Gemeinsam mit Walter Hötendorfer und Bettina Rinnerbauer, *Identitätsmanagement bei demokratischer Online-Beteiligung*, *Jusletter IT* (Wien – 26.2.2015).

### WALTER HÖTZENDORFER

Gemeinsam mit Rainer Hörbe, *Privacy-by-Design-Anforderungen für das Federated Identity Management: Eine datenschutzrechtliche und architektonische Betrachtung*, in: D. Jähnel (Hrsg.): *Jahrbuch Datenschutzrecht 2014* (Wien, Graz 2014), S. 305-325.

Gemeinsam mit Janos Böszörményi und Bettina Rinnerbauer, *Identitätsmanagement bei demokratischer Online-Beteiligung*, in: E. Schweighofer/F. Kummer/W. Hötendorfer (Hrsg.), *Kooperation. Tagungsband des 18. Internationalen Rechtsinformatik Symposiums IRIS 2015*, [books@ocg.at](mailto:books@ocg.at) (Wien 2015), S. 361-370.

Gemeinsam mit Rainer Hörbe, *Privacy by Design in Federated Identity Management*, 2015 *IEEE Security and Privacy Workshops* (2015), S. 167-174.

### THOMAS SCHOBESBERGER

Gemeinsam mit Christina Binder, *El Tribunal Europeo de Derechos Humanos y los Derechos Sociales: ¿Nuevas Tendencias en la Jurisprudencia?* (*The European Court of Human Rights and Social Rights – Emerging Trends in Jurisprudence?*), in: F.I. Ugartemendia Eceizabarrena/A. Saiz Arnaiz/M. Morales Antoniazzi (Hrsg.), *La garantía jurisdiccional de los Derechos Humanos. Un estudio comparado de los sistemas regionales de tutela: europeo, interamericano y africano* (San Sebastian 2015), S. 99-119.

**HANNA WILHELMER**

The 'right to regulate' in CETA's investment chapter: Fair and equitable treatment, expropriation and interpretative powers

(Diplomandinnenseminar) (Wien 2015), 47 Seiten, abrufbar unter: [http://intl.univie.ac.at/fileadmin/user\\_upload/int\\_beziehungen/Internetpubl/wilhelmer.pdf](http://intl.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/int_beziehungen/Internetpubl/wilhelmer.pdf).

**HERAUSGEBERSCHAFTEN****AUGUST REINISCH**

Gemeinsam mit Marc Bungenberg, Jörn Griebel und Stephan Hobe, *International Investment Law. A Handbook* (Baden-Baden 2015), 1952 Seiten.

Gemeinsam mit Math Noortmann und Cedric Ryngaert, *Non-State Actors in International Law*. (Oxford 2015), 406 Seiten.

Gemeinsam mit Andrea Bockley und Ursula Kriebaum, *Nichtstaatliche Akteure und Interventionsverbot*. Beiträge zum 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 in Klosterneuburg. (Frankfurt am Main 2015), 214 Seiten.

Gemeinsam mit Marc Bungenberg, *The Anatomy of the (Invisible) EU Model BIT*, 15 *The Journal of World Investment and Trade* (Leiden 2014), 790 Seiten.

*Classics in International Investment Law* (Northampton 2014), 1344 Seiten.

Gemeinsam mit Peter Hilpold: Herausgeber der Schriftenreihe: *Völkerrecht, Europarecht und Internationales Wirtschaftsrecht*. Peter Lang – Europäischer Verlag der Wissenschaften (seit 2006).

Gemeinsam mit Marc Bungenberg, Stephan Hobe und Andreas Ziegler: Herausgeber der Schriftenreihe: *Studien zum Internationalen Investitionsrecht*. *Nomos* (seit 2010).

Gemeinsam mit Andrea K. Bjorklund: Herausgeber der Schriftenreihe: *Elgar International Investment Law*. Edward Elgar (seit 2013).

Mitglied des Scientific Board von *La ricerca del diritto nella comunità internazionale/Searching for Law in the International Community*. *Editoriale Scientifica* (seit 2013).

Mitglied des Editorial Board der *International Organizations Law Review*.

Corresponding Editor von *International Legal Materials*.

Mitglied des Editorial Board von *The Global Community: Yearbook of International Law and Jurisprudence*.

Mitglied des Editorial Board (und seit 2014 Mitherausgeber) von *Oxford Reports on International Law in Domestic Courts*.

Mitglied des Editorial Board von *The Law and Practice of International Courts and Tribunals*

Mitglied des Editorial Board des *Yearbook on International Investment Law and Policy*

Mitglied des Editorial Board von *The Journal of World Investment and Trade*

**URSULA KRIEBAUM**

Mitherausgeber, *Transnational Dispute Settlement*

Gemeinsam mit A. Bockley/A. Reinisch, *Nichtstaatliche Akteure und Interventionsverbot*, Beiträge zum 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 (Wien 2015), 214 Seiten.

**MANFRED NOWAK**

Mitherausgeber der *Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte-Studienreihe*

Mitherausgeber des *European Yearbook on Human Rights*

Mitherausgeber des *Netherlands Quarterly of Human Rights*

**IRMGARD MARBOE**

*Transnational Dispute Management*, <http://www.transnational-dispute-management.com>, Mitherausgeberin

*Journal of Damages in International Arbitration*, Mitglied des Board of Editors

*Zeitschrift für Luft- und Weltraumrecht*, Mitarbeitendenkreis der Herausgeber

*The Asian Yearbook of Human Rights and Humanitarian Law*, Mitglied des International Advisory Board

**ERICH SCHWEIGHOFER**

Gemeinsam mit Fernando Galindo und Cesar Serbena, *MWAIL2015, Proceedings of the 1st ICAIL Multilingual Workshop on AI & Law Research WAIL Proceedings*, 8. Juni 2015,

San Diego, Kalifornien, USA, abrufbar unter <http://www.univie.ac.at/RI/MWAIL2015/preliminary-programme-mwail2015-8-june-2015/>.

Gemeinsam mit Beate Glück, Friedrich Lachmayer und Günther Schefbeck, Elektronische Schnittstellen in der Staatsorganisation, Festschrift zum 60. Geburtstag von Dr. Josef Souhrada (Wien 2015).

Gemeinsam mit Franz Kummer und Walter Hötzendorfer, Kooperation, Tagungsband des 18. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS 2015, 26.-28. Februar 2015, books@ocg.at (Wien 2015), 630 Seiten.

Gemeinsam mit Franz Kummer, Jusletter IT (<http://jusletter-it.eu>) (frühere Versionen: IRIS-Journal (<http://www.irisj.eu>) bzw. Austrian Journal of Legal Informatics (elektronische Zeitschrift) (seit 1998).

OCG Schriftenreihe books@ocg.at, Leiter des Komitees seit 2010.

## STEPHAN WITTICH

Herausgeber der Austrian Review of International and European Law

Herausgeber der Österreichischen Praxis zum Internationalen Recht (gemeinsam mit Gerhard Hafner)

## JANE ALICE HOFBAUER

Managing Editor, Austrian Review of International and European Law

## PROJEKTE

### MANFRED NOWAK

#### Forschungszentrum Menschenrechte

Am 1. Mai 2014 wurde die Forschungsplattform Human Rights in ein auf Dauer angelegtes, interdisziplinäres „Forschungszentrum Menschenrechte“ übergeführt, das am Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung in der Universität Wien eingerichtet wurde.

Leiter: Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak, LL.M.  
Stellv. Leiterin: Assoz.-Prof. MMag. Dr. Christina Binder, E.MA

Aufgaben und Ziele des Forschungszentrums

- ▶ Errichtung eines Kompetenzzentrums
- ▶ Innovative, interdisziplinäre Menschenrechtsforschung

### MARKUS BEHAM

Gemeinsam mit Marija Wakounig, Mind and Memory in Discourse: Critical Concepts and Constructions (Wien 2014), 248 Seiten.

### ANDREA BOCKLEY

Gemeinsam mit Ursula Kriebaum und August Reinisch, Nichtstaatliche Akteure und Interventionsverbot – Beiträge zum 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 in Klosterneuburg (Frankfurt am Main et al. 2015), 214 Seiten.

### PHILIPP JANIG

Editorial Assistant, Austrian Review of International and European Law

### WALTER HÖTZENDORFER

Gemeinsam mit Erich Schweighofer und Franz Kummer, Kooperation, Tagungsband des 18. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS 2015 (Wien 2015), 668 Seiten.

### HANNA WILHELMER

Mitherausgeberin, Forum Alpbach Network Diversity Booklet „FAN of Diversity“ (Wien 2015), 24 Seiten.

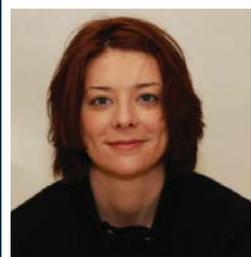


- ▶ Sichtbarmachen der MR-Forschung an der Universität Wien über
  - ▶ Veranstaltungen
  - ▶ Konferenzen
  - ▶ Publikationen
- ▶ Vernetzung von WissenschaftlerInnen im Bereich Menschenrechte
  - ▶ inner- und außeruniversitär
  - ▶ national und international

Forschungsschwerpunkte

- ▶ (Weiter-)Entwicklung von interdisziplinären Methoden für die Menschenrechtsforschung, u.a. des HRBA (human rights-based approach)

- ▶ Wissenschaftliche Beschäftigung mit menschenrechtlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts:
  - ▶ Post-2015 Entwicklungsagenda
  - ▶ Wirtschaft und MR
  - ▶ Klimawandel und MR
  - ▶ Demokratisierung, Partizipation und, 'good governance'
- ▶ Inklusion
  - ▶ MR-Verletzungen und institutionelle Gewalt
  - ▶ Gender und MR von Frauen
  - ▶ MR im Kontext von Säkularität und Entsäkularisierung von Gesellschaften
  - ▶ u.a.
- ▶ Besonderer Blick auf Umsetzungslücken im MR-Schutz



**Anna Müller-Funk, MSc, wissenschaftliche Koordinatorin**

Anna Müller-Funk, 2003-2008 Studium Volks- und Betriebswirtschaft sowie Politikwissenschaft in Großbritannien; Seit Januar 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte; 2009-2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Forschungsplattform „Human Rights in the European Context“; Seit 2014 am Forschungszentrum Menschenrechte



**Dr. DI Isolde Prommer, Drittmittelkoordination**

Isolde Prommer, DI Dr. der BOKU in Landschaftsökologie und -planung (Schwerpunkte Landrecht/Landreform und ländliche Entwicklung in Entwicklungsländern, Entwicklungsökonomie); Wiss. Mitarbeiterin, Projektmanagerin und -entwicklerin an der IASA in den Programmen „Population“, „Population and Climate Change“ und „Health and Global Change“; Post-Project Evaluatorin (Assistenz) für die EC und UNDEF in den Bereichen: Migration, Jurisprudenz, Rechtsstaatlichkeit, Demokratieentwicklung, Wahlrecht, Civil Society Development, Beschäftigung, MDGs, und Gesundheit; Seit Juni 2012 Koordinatorin der Forschungsplattform, und seit 2014 am Forschungszentrum Menschenrechte (Teilzeit)



**Sandra Benecchi, LL.M., Konzeption und Koordination der Veranstaltungsreihe**

Sandra Benecchi hat Politikwissenschaft und Public Management am Institut d'Etudes Politiques („Sciences Po“) in Bordeaux studiert und lebt seit 2009 in Österreich. Nach sechs Jahren im Filmbereich („This Human World“) hat sie im September 2015 die Veranstaltungskoordination des Forschungszentrums Menschenrechte übernommen.

**ERICH SCHWEIGHOFER**

Gemeinsam mit Janos Böszörményi – KIRAS DIANGO (Digitale Informationsvisualisierung aus automatisierter Analyse von Nachrichten, Geoinformation und multimedialen Objekten)

Die Analyse im Internet publizierter multimedialer Inhalte, die Reduktion von massiven Datenvolumina in recherchierbare Größen, sowie die Visualisierung der Analyseergebnisse, insbesondere deren geographische Disposition, stellen Nachrichtendienste vor enorme Herausforderungen. In Zeiten beschränkter Budgets und dadurch beschränkter Personals werden durch die Entwicklung „intelligenter“ Algorithmen Bedrohungen zeitnahe erkannt und hierdurch ein entscheidender Beitrag für die Sicherheit Österreichs geleistet. Eine (datenschutz-)rechtliche und ethische Begleitung des Projekts ist hierbei von essenzieller Bedeutung.

Laufzeit: 1.10.2013-31.3.2016

Gemeinsam mit Walter Hötzendorfer – KIRAS AGETOR (Analyse von Bewegungsströmen von Personen in Echtzeit auf Basis von Daten aus Mobilfunk und sozialen Medien zur Gewährleistung der Sicherheit bei Großveranstaltungen im urbanen und nicht urbanen Raum)

Ziel des Projekts AGETOR ist es, ein Low-Cost Monitoring System zu entwickeln, welches ohne temporäre teure, aufwendige Messeinrichtungen Bewegungsströme bei großen Menschenansammlungen analysiert und Kurzfristprognosen liefert. Mit Fusionierung der Mobilfunkdaten und der semantischen Analyse der Daten aus sozialen Netzwerken – jeweils ohne Personenbezug – soll hier ein Werkzeug für verlässliche Informationen geschaffen werden, welches österreichweit und kurzfristig einsetzbar ist. Das System wird hier für Menschenansammlungen und Veranstaltungen im urbanen und nicht urbanen Raum konzipiert und benötigt vor Ort keine zusätzliche Infrastruktur. Die Echtzeitanalysen und die Ergebnisse der Prognosemodelle werden in Form einer Applikation

den Bedarfsträgern (Sicherheitskräften vor Ort, Polizei) zur Verfügung gestellt.

Laufzeit: 1.12.2013 - 31.12.2015

### BEST AT – Roadmap: Bedrohungs- und Sicherheitslandschaft Österreich

BEST AT ist eine Technologie-Roadmap-Studie zum Thema Vertrauen und sichere Systeme, die im Auftrag der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) erstellt wird. Sie dient unter anderem als Basis für die inhaltliche Ausrichtung bei der Vergabe von Fördermitteln zu den betreffenden Themen.

Laufzeit: 1.7.2014-31.12.2014; <http://best-at.ocg.at>

### Gemeinsam mit Janos Böszörményi und Walter Hötzendorfer – E-Partizipation (Authentifizierung bei demokratischer Online-Beteiligung)

Die Nutzungsmöglichkeiten digitaler Identitäten zur Teilnahme an zukünftigen demokratischen Bürgerbeteiligungssystemen in Österreich werden untersucht. Dazu werden Anwendungen und elektronische Identitätsnachweise nach Anforderungen und Qualität bewertet. Die Chancen und auch die Risiken, die durch einfaches sowie durch hochsicheres Identitätsmanagement entstehen, werden erarbeitet und entsprechenden Schutzmaßnahmen gegenübergestellt. Eine beispielhafte Anwendung einer Bürgerbeteiligungslösung zeigt die praktischen Aspekte eines solchen Systems, bei dem auf Benutzerfreundlichkeit besonderer Wert gelegt wird.

Laufzeit: 1.9.2014-30.09.2016

### Gemeinsam mit Vinzenz Heußler – Secure – E-Gov

Die Bedeutung von E-Government als Schnittstelle zwischen öffentlichen Einrichtungen und BürgerInnen im erweiterten Sinn ist bereits heute eine wichtige. Ziel der vorliegenden Studie ist, Sicherheit von E-Government-Anwendungen, Projekten und Einrichtungen durch die Definition eines entsprechenden Standards sowie eines potentiellen Zertifizierungsprozesses in den Mittelpunkt zu rücken und überprüfbar zu machen.

Laufzeit: 1.11.2014-31.8.2015

Weitere Projekte siehe unter <http://rechtsinformatik.univie.ac.at>

## INTERNATIONALE PROJEKTE

### AUGUST REINISCH UND PETER BACHMAYER

#### International Law through the National Prism: The Impact of Judicial Dialogue

Das seit Oktober 2011 laufende Forschungsprojekt „Internati-

onal Law through the National Prism: the Impact of Judicial Dialogue“ (I581-G16) ist inhaltlich mit dem Thema „International Law in Domestic Courts“ verbunden. Seit Mitte der 1990er Jahre haben nationale Gerichte vermehrt damit begonnen, bei der Urteilsfindung in Fällen mit völkerrechtlichem Bezug auf ähnliche bzw. vergleichbare Entscheidungen anderer nationaler Gerichte in unterschiedlicher Form und Intensität einzugehen. Die Erfassung, Gliederung und Bewertung dieses rezenten, schwer erfassbaren und insofern noch wenig behandelten Trends ist Gegenstand der Untersuchung dieses Projekts. Das Projekt ist Teil einer internationalen Forschungs-kooperation im Rahmen des ESF (European Science Foundation) ECRP Programms (Projekt 10-ECRP-028).

Nach zwei Konferenzen zum Thema „Judicial Dialogue“ in Wien bzw. Oslo in den Jahren 2012 und 2013, in deren Rahmen Wissenschaftler und Vortragende aus ganz Europa das Phänomen des grenzüberschreitenden Dialogs zwischen Gerichten bei der Entscheidung von Fällen mit Völkerrechtsbezug in seinen dogmatischen wie praktischen Grundzügen analysierten, ist seit September 2013 die Erstellung eines Kommentars für Oxford University Press zum Thema „The 1946 UN General Convention and the 1947 Specialized Agencies Convention“ zur zentralen Projektthematik für Professor Reinisch und Dr. Bachmayer geworden, wobei Professor Reinisch unter der Assistenz von Dr. Bachmayer für die Herausgabe des Kommentars verantwortlich zeichnet. Gemeinsam mit hochkarätigen Vertretern aus Wissenschaft und Praxis sind sowohl Professor Reinisch als auch Dr. Bachmayer darüber hinaus jeweils selbst Autoren einzelner Kommentarkapitel. Die Arbeiten für das Kommentarprojekt wurden von Seiten der Autoren und Herausgeber mit Ende Juni 2015 fertiggestellt und das fertige Manuskript an Oxford University Press übermittelt. Das Erscheinen des Kommentars ist für das Jahresende 2015 geplant.

Nach wie vor ist darüber hinaus die Bearbeitung von Headnotes (Fall-Analysen von Völkerrechtsfällen ausländischer Gerichte) im Rahmen der von Oxford University Press verwalteten Datenbank „International Law in Domestic Courts“ (ILDC) zentraler Bestandteil des Projekts. Die Headnotes werden gemeinsam von Professor Reinisch und Dr. Bachmayer bearbeitet und kommentiert. Professor Reinisch ist zudem Mitglied des ILDC Editorial Board.

### MANFRED NOWAK

#### European Master's Degree in Human Rights and Democratisation (E.MA)

Der European Master's Degree in Human Rights and Democratisation (E.MA) ist ein einjähriges, interuniversitäres und interdisziplinäres Postgraduate-Programm. Ziel dieses Masters ist es, ExpertInnen im Bereich Menschenrechte und Demokratisierung auszubilden und sie auf ihre zukünftige Tätigkeit für internationale Organisationen (insbesondere EU, UNO, OSZE und NGOs) vorzubereiten. Im ersten Semester erhalten die knapp 90 StudentInnen in Venedig eine umfassende Einführung in die historischen, philosophischen, anthropologi-

schen, politologischen und rechtlichen Grundlagen des internationalen Menschenrechtsschutzes, die durch eine Feldmission in den Kosovo abgeschlossen wird. Das Sommersemester verbringen die StudentInnen in einer der mittlerweile 42 Partneruniversitäten im gesamten EU-Raum, wo sie Seminare besuchen und eine Masterthesis verfassen. Prof. Nowak vertritt die Universität Wien in den Gremien dieses gemeinsam organisierten Programmes.

#### ERICH SCHWEIGHOFER UND JANOS BÖSZÖRMENYI

##### FP7-Forschungsprojekt RESPECT (Rules, Expectations & Security through Privacy-Enhanced Convenient Technologies)

Das RESPECT-Projekt beschäftigt sich mit der Rolle von Überwachungssystemen und -verfahren zur Verhinderung und Verminderung von Verbrechen, zur Beweiserhebung sowie der Verbesserung der Verbrechens- und Terrorismusbekämpfung. Es werden die Effektivität, die sozialen und wirtschaftlichen Kosten und die rechtliche Grundlagen evaluiert und Best Practice identifiziert. Abschließend wird ein Werkzeugsatz entwickelt, der eine matrixförmige Check-list (als Entscheidungsunterstützungstool für politische Gremien) mit operationellen, technischen, wirtschaftlichen und sozialen Faktoren sowie rechtlichen Aspekten, Richtlinien für das Systemdesign und ein Modellgesetz für Polizeibehörden, die Überwachungssysteme einsetzen wollen, umfasst.

Rolle: Leader WP 8 – Tracking of Financial Transactions

Laufzeit: 1.2.2012-31.5.2015; <http://respectproject.eu/>

## DRITTMITTELFINANZIERTER PROJEKTE

#### IRMGARD MARBOE

##### National Point of Contact for Space Law Austria

Seit November 2008 leitet Prof. Irmgard Marboe an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen den „National Point of Contact for Space Law Austria“ (NPOC). Die Arbeit dieser österreichischen Kontaktstelle des Europäischen Zentrums für Weltraumrecht (European Centre for Space Law - ECSL) der Europäischen Raumfahrtagentur (European Space Agency - ESA) wird durch die finanzielle Unterstützung der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) ermöglicht.

Ziel des Projekts ist es, das Weltraumrecht in Lehre und Forschung sowie durch Öffentlichkeitsarbeit zu fördern. Im Bereich der Lehre wird in entsprechenden Lehrveranstaltungen im Rahmen der beiden Wahlfachkörbe „Recht der Internationalen Beziehungen“ und „Technologierecht“ interessierten Studierenden eine Einführung in das Weltraumrecht sowie ein Überblick über aktuelle Entwicklungen im Weltraumrechts-

bereich geboten. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltungen werden regelmäßig Gastvortragende aus verschiedenen Bereichen eingeladen. Exkursionen zum Weltraumbüro der Vereinten Nationen (UNOOSA) sowie zum European Space Policy Institute (ESPI) geben den Studierenden Einblick in die Praxis.

Im Hinblick auf Öffentlichkeitsarbeit sind vor allem die Herausgabe des „Austrian Space Law Newsletter“ einmal im Jahr, die Betreuung der NPOC Website (<http://www.spacelaw.at>) sowie die Organisation öffentlicher Veranstaltungen zu erwähnen.

Am 17. Juni 2015 organisierte der NPOC Space Law gemeinsam mit dem European Space Policy Institute (ESPI) die Konferenz „US and European geospatial data policies: challenges of open data policy“. Im Rahmen dieser Veranstaltung präsentierten Prof. Joanne Irene Gabrynowicz, ehemalige Direktorin des National Center for Remote Sensing, Air, and Space Law der University of Mississippi School of Law, und Prof. Irmgard Marboe einen Vergleich der europäischen und US-amerikanischen Politik in Bezug auf die Nutzung von Erdbeobachtungsdaten. Die Konferenz fand in den Räumlichkeiten des ESPI am Rande der 58. Sitzung des Ausschusses der Vereinten Nationen für die friedliche Nutzung des Weltraums (10.-19. Juni 2015) in Wien statt und wurde von ESPI und Austrospace finanziell unterstützt.

Darüber hinaus vertrat der National Point of Contact im vergangenen Studienjahr Österreich aktiv im Ausschuss der Vereinten Nationen für die friedliche Nutzung des Weltraums (UNCOPUOS) sowie in dessen Unterausschüssen und diversen Arbeitsgruppen. Vor allem war der NPOC auch an den Verhandlungen des Internationalen Verhaltenskodex für Weltraumaktivitäten (International Code of Conduct for Outer Space Activities) beteiligt. Die 2008 von der Europäischen Union ins Leben gerufene Initiative eines Internationalen Verhaltenskodex für Weltraumaktivitäten zielt darauf ab, auf internationaler Ebene rechtsunverbindliche Richtlinien zur Förderung der sicheren und nachhaltigen Nutzung des Weltraums festzulegen. Im Rahmen dieser Tätigkeit arbeitete der NPOC sehr eng mit dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) und dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) zusammen und unterstützte die Ministerien in weltraumrechtlichen Fragen.

Vom 31. August bis 11. September 2015 fand der 24. ECSL Summer Course on Space Law and Policy an der Université de Caen Basse-Normandie in Frankreich statt, an dem drei Studierende der Universität Wien teilnahmen.

##### Vienna International Christian-Islamic Summer University

Die „Vienna International Christian-Islamic Summer University“ wird von Frau Prof. Irmgard Marboe, gemeinsam mit Frau Prof. Ingeborg Gabriel von der Katholisch-Theologischen Fakultät, geleitet und findet seit 2008 alle zwei Jahre im Stift Altenburg in Niederösterreich statt. Die Sommeruniversität wird hauptsächlich durch die Finanzierung durch das BMWF ermöglicht, aber auch andere Sponsoren, wie das BMEIA, die Dreikönigsaktion, die Stadt Wien und das Land Niederöster-

reich, leisten einen wichtigen Beitrag. Im Anschluss an die vierte VICISU (3. bis 23. August 2014) wurde zwischen September und November 2014 das „VICISU“-Magazin, das aus Beiträgen von Teilnehmenden und Unterstützern der Sommeruni besteht, zusammengestellt und veröffentlicht. Das Magazin ist einerseits ein Rückblick und Bericht über die VICISU 2014, andererseits auch ein Beleg dafür, in welcher vielfältiger und interdisziplinärer Weise dieses Programm zum christlich-islamischen Dialog beiträgt. Die Magazine wurden gemeinsam mit den Zeugnissen an alle Absolvent/inn/en, aber auch an alle Lehrenden, an unterstützende Organisationen und an die beteiligten Botschaften im In- und Ausland verschickt.

Die Planung und Organisation der fünften VICISU, die zwischen 1. und 21. August 2016 stattfinden soll, haben bereits begonnen. Die Finanzierung durch das BMWF wurde zugesagt, und das erste Informationsmaterial (VICISU 2016-Flyer) befindet sich in Druck.

### URSULA KRIEBAUM

#### Ombudsmannstudie Asien

Studie gemeinsam mit Univ. Prof. Dr. Gabriele Kucsko-Stadlmayer unter Unterstützung durch Mag. Philipp Janig und

Mag. Thomas Stefan Eder über asiatische Ombudsman Institutionen für das International Ombudsman Institute (IOI) finanziert von diesem sowie der Weltbank. Ziel der Studie ist ein strukturierter Vergleich der bestehenden asiatischen Ombudseinrichtungen, wobei besonderer Wert auf die Analyse der rechtlichen Rahmenbedingungen und der Funktionsweise der Ombudsinstitutionen Asiens gelegt wird. Zu diesem Zweck werden zunächst in rechtsvergleichender Weise die nationalen Rechtsgrundlagen der Institutionen erhoben. Diese werden in weiterer Folge hinsichtlich ihrer Entstehungsgeschichte, der Position der Institution in der nationalen Rechtsordnung, der Unabhängigkeit der Institution, des Mandats und den Kompetenzen der Institution analysiert und in Gruppe mit vergleichbaren Institutionen kategorisiert.

### ERICH SCHWEIGHOFER

Summer School on European Policy-Making Institute of European Studies, Frije Universiteit Brussel/Diplomatische Akademie Wien/Universität Wien

6.-18.7.2015 <http://www.ies.be/summerschool>

Weitere Informationen siehe unter <http://rechtsinformatik.univie.ac.at>

## INTERNATIONALE WETTBEWERBE

### STEPHAN WITTICH, PHILIPP JANIG UND LISA BERGER

Wieder einmal ist es Studierenden der Universität Wien gelungen ihren ausgezeichneten Ruf auf dem Gebiet des Völkerrechts zu verteidigen: Anna Kohlmaier, Georg Berghold, Isabella Brunner und Sara Mansour Fallah, gecoacht von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, vertraten dieses Jahr die Universität Wien beim renommierten Jessup International Law Moot Court Wettbewerb in Washington. Das glänzende Ergebnis: 16. Platz in der Gesamtwertung bei insgesamt über 550 konkurrierenden Teams aus mehr als 80 Ländern und somit bestplatziertes deutschsprachiges Team. In insgesamt fünf Runden konnte Wien wieder seinen ausgezeichneten Ruf im Wettbewerb verteidigen und mit rechtlichen Argumenten punkten.

Die International Law Students Association (ILSA) organisiert seit 56 Jahren den Philip C. Jessup International Law Moot Court, bei dem Studierende in einem simulierten Verfahren vor dem Internationalen Gerichtshof möglichst praxisnah einen fiktiven Fall bearbeiten und führende internationale Völkerrechtsautoritäten, darunter amtierende und ehemalige IGH RichterInnen, von Ihren Argumenten überzeugen.

Die Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen nimmt seit mehr als 20 Jahren an internationalen Moot Court Wettbewerben teil und erreicht dabei seit längerem herausragende Ergebnisse. Der durchgehende Erfolg des Wiener Teams bei diesem Wettbewerb ist nicht zuletzt den drei MitarbeiterInnen der Abteilung für Völkerrecht und Internationale



Beziehungen, Dr. Stephan Wittich, Mag. Philipp Janig und Lisa Berger, geschuldet, die das Team betreuen.

Das BMeiA, sowie einige führende Wiener Anwaltskanzleien (<http://ilmc.univie.ac.at/sponsoren>) haben den Aufenthalt durch die Deckung der Reise- und Aufenthaltskosten ermöglicht.

## APPROBIERTE DISSERTATIONEN

Gernot, F., Der Launching State im Kontext privater Weltraumaktivitäten (Betreuerin: Irmgard Marboe)

Benjamin R., The Complementarity Principle Regarding Third States and the Fight against Impunity under the Rome Statute of the International Criminal Court (Betreuer: Manfred Nowak)



Glawischnig, K. R., Human Rights, Climate Change, Development and Migration (Betreuer: Manfred Nowak)

Henk K., Categories of Extraterritorial Adjudication of Human Rights: Alien Tort Claims Act, Brussels I Regulation and European Convention on Human Rights (Betreuer: Manfred Nowak)

## DIPLOMARBEITEN, DIPLOMPRÜFUNGEN

Im Studienjahr nahmen Institutsangehörige 619 Diplomprüfungen und 25 Diplomarbeiten ab. Ferner wirkten Sie als PrüferInnen im Europarecht an zahlreichen Prüfungen mit. 11 Studierende erlangten im Berichtszeitraum das Zeugnis des

Wahlfachkorbes „Das Recht der Internationalen Beziehungen“ und 6 Studierende das Zeugnis des Wahlfachkorbes „Culture juridique francophone européenne et internationale“.

## BETREUUNG VON AUSTAUSCHPROGRAMMEN

Prof. Irmgard Marboe und Prof. Erich Schweighofer koordinieren mehr als 160 Erasmus Plätze an über 70 verschiedenen Partneruniversitäten. Sie sind damit für den größten Teil der ERASMUS-Plätze der juristischen Fakultät verantwortlich. Aus diesem Grund koordiniert die Abteilung für Völkerrecht alljährlich das ERASMUS-Auswahlverfahren für die gesamte Fakultät. Die Abteilung hat auch eine eigene Homepage für das ERASMUS-Programm eingerichtet (<http://erasmlaw.univie.ac.at>), um die Studierenden umfassend und rasch zu informieren. Zur Betreuung des ERASMUS-Programms gehört vor allem die Information der zukünftigen Outgoing Studierenden bei Veranstaltungen und in persönlichen Gesprächen. Beim Zusammenstellen des Studienplans für die Zeit des Auslandsstudiums („Learning Agreement“) und der Beantwortung von Änderungswünschen ist individuelle Betreuung erforderlich. Nach der Rückkehr aus dem Ausland wird bei der Anerkennung der Studienleistungen und den Anerkennungsgutachten für Diplomandenseminare Unterstützung geboten. Auch für die ERASMUS Incoming Studierenden stehen die ERASMUS-Koordinatoren als Ansprechpersonen, vor allem bei Fragen oder Problemen mit dem Studienprogramm, zur Verfügung.

Durch den ERASMUS-Aufenthalt wird oft das Interesse an internationalen Bezügen des Rechts und der Rechtswissenschaft geweckt oder verstärkt. Viele ERASMUS-Outgoings

sind im Ausland sowie nach ihrer Rückkehr in internationalen Moot Courts erfolgreich oder absolvieren Wahlfachkörbe mit internationalem Bezug (Europarecht, Recht der Internationalen Beziehungen, Grund- und Menschenrechte, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung, etc.).

Jedes Jahr findet im Dezember eine Informationsveranstaltung statt, bei der die einzelnen Schritte des Bewerbungsverfahrens ausführlich erklärt werden. Dieses Angebot wurde auch dieses Jahr von den Studierenden dankbar angenommen, was sich durch die mehr als 200 BesucherInnen zeigte. Im Allgemeinen ist das Interesse an einem Auslandsstudium relativ groß, angesichts der Gesamtzahl an Studierenden an der Wiener Rechtswissenschaftlichen Fakultät aber noch ausbaufähig. Viele Studierende befürchten eine Verlängerung ihres Studiums. Auch ist die finanzielle Belastung beträchtlich, da der Zuschuss für das ERASMUS-Studium die Mehrkosten des Auslandsstudiums bei weitem nicht abdeckt.

Im Februar/März 2015 wurde von der Abteilung das ERASMUS-Auswahlverfahren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät für das Studienjahr 2015/16 organisiert. Es bewarben sich insgesamt über 170 Kandidatinnen und Kandidaten. Nach der schriftlichen Bewerbung bis Anfang des Jahres 2015 wurden im Laufe des Februars noch mündliche Hearings abgehalten.

Im Folgenden sind die einzelnen Programme im Studienjahr 2014/15 näher dargestellt:

**KOORDINATION: PROF. IRMGARD MARBOE**

Betreuung: Paula Resch und Cordula Steinkogler

Das ERASMUS-Programm von Prof. Marboe besteht aus bilateralen Abkommen mit insgesamt 55 Universitäten, die Platz für 146 ERASMUS-Studierende bieten. Im Studienjahr 2014/15 wurden insgesamt 129 Studierende für einsemestrige oder

ganzjährige Aufenthalte an Partneruniversitäten nominiert. Im Studienjahr 2014/15 wurden darüber hinaus etwa 155 Incoming Studierende von ERASMUS-Partneruniversitäten und anderen Programmen, wie etwa das Non-EU Exchange Programm, an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät betreut. Die Anzahl der im Programm von Prof. Marboe für Outgoing Studierende verfügbaren Plätze an ERASMUS-Partneruniversitäten sowie die im Studienjahr 2014/15 tatsächlich vergebenen Plätze sind im Folgenden wiedergegeben:

Universität	Vergebene Plätze	Verfügbare Plätze
Katholieke Universiteit Leuven	4	4
Université Catholique de Louvain	2	5
Université de Fribourg	4	4
Universität St. Gallen	2	2
University of Cyprus	1	1
Freie Universität Berlin	1	1
Georg-August Universität Göttingen	0	1
Universität Leipzig	0	2
Universität Hannover	0	1
Kopenhavns Universitet	4	4
Universidad Alcalá de Henares	1	3
Universidad Rey Juan Carlos	2	2
Universidad Complutense de Madrid	3 (Zusatzplätze)	2
Universidad Autónoma de Madrid	3	3
Universidad Carlos III	3	3
Université de Franche Comté Besançon	1	3
Université de Cergy-Pontoise	0	3
Université du Havre	1	3
Université Catholique de Lyon	2	2
Université Panthéon-Assas Paris II	6	6
Université René Descartes Paris V	5	5
Université Nanterre Paris X	2	2

Universität	Vergebene Plätze	Verfügbare Plätze
Université Paris Nord XIII	1	2
Institut d'Etudes Politique de Paris – Sciences Po	3	3
Université de Bourgogne	6	6
Université de Rouen-Haute-Normandie	2	2
Universität Athen	1	2
Aristoteles Universität Thessaloniki	1	1
Eötvös Lorand Universität Budapest	0	4
University of Zagreb	4 (Zusatzplätze)	2
University College Dublin	2	5
Università degli studi di Bologna	4	5
Università degli studi „La Sapienza“	3	3
Università Roma Tre	1	1
Università degli studi di Urbino	0	2
University of Iceland	1	1
Universiteit van Amsterdam	2	2
Rijksuniversiteit Groningen	5	5
Rijksuniversiteit Leiden	2	2
Universiteit Maastricht	4	4
Katholieke Universiteit Nijmegen	2	2
Universität Oslo	4	4
Universidade Católica Portuguesa	4	4

Universität	Vergebene Plätze	Verfügbare Plätze
Universität Lund	2	2
Universität Stockholm	8	8
Universität Turku	4	4
Universität Ljubljana	1	2
Comenius Universität Bratislava	2	2
Bratislavská Vysoká Škola Práva	0	3

#### KOORDINATION: PROF. MANFRED NOWAK UND MARIJANA GRANDITS

##### European Master's Programme in Human Rights and Democratisation (E.MA)

Professor Nowak vertritt die Universität Wien beim „European Master's Programme in Human Rights and Democratisation“ (E.MA). An dem zweisemestrigen Programm nehmen jährlich 90 StudentInnen aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, aber auch aus anderen Ländern teil. Das erste Semester wird in Venedig, Italien, unterrichtet; das zweite Semester verbringen die StudentInnen in einer der 42 Partneruniversitäten, um dort ihre Master Thesis zu verfassen. Im Sommersemester 2015 wurden drei StudentInnen aus Deutschland, Belgien und dem Vereinigten Königreich im Rahmen dieses Programms von Prof. Manfred Nowak und Mag. Marijana Grandits betreut.

#### KOORDINATION: PROF. ERICH SCHWEIGHOFER

Informationen unter <http://rechtsinformatik.univie.ac.at>



Universität	Vergebene Plätze	Verfügbare Plätze
University of Kent	3	3
Napier University Edinburgh	2	2
University of Nottingham	2	2
University of Southampton	1	1
University of Wolverhampton	2	2

#### KOORDINATION: PROF. AUGUST REINISCH

##### Austauschprogramm mit der University of Sydney Law School

Betreuung: Mag. Claudia Luxon, MA

Seit dem Jahr 2012 bietet die Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen Studierenden der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, die den 1. Studienabschnitt mit Erfolg absolviert haben, auch die Möglichkeit, im Rahmen eines Austauschprogrammes einen einsemestrigen Studienaufenthalt an der Law School der University of Sydney zu absolvieren.

So wurde 2015 Frau Victoria Abplanalp nach Australien entsandt, die vom 20. Juli bis 25. November 2015 an der Law School der University of Sydney studierte.



Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung  
Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen  
1010 Wien, Schottenbastei 10-16

Webseiten:

[intl.w.uwien.ac.at](http://intl.w.uwien.ac.at)

[rechtsinformatik.w.uwien.ac.at](http://rechtsinformatik.w.uwien.ac.at)

[www.wu.wu.ac.at/erasmlaw](http://www.wu.wu.ac.at/erasmlaw)

[ilmc.wu.wu.ac.at](http://ilmc.wu.wu.ac.at)

[ilac.wu.wu.ac.at](http://ilac.wu.wu.ac.at)

[ils.wu.wu.ac.at](http://ils.wu.wu.ac.at)

[spacelaw.at](http://spacelaw.at)

[www.postgraduatecenter.at/humanrights](http://www.postgraduatecenter.at/humanrights)

Für den Inhalt: Univ.-Prof. MMag. Dr. August Reinisch, LL.M.

Design und Layout: Scarlett Ortner